

Benutzerhandbuch

AC1200 Gigabit VDSL2 Modem Router

Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Überarbeitungen des Handbuchs

Überarbeitung	Datum	Beschreibung
1.00	5. April, 2017	Erstveröffentlichung

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Apple®, Apple logo®, Safari®, iPhone®, iPad®, iPod touch® und Macintosh® sind eingetragene Marken der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern. App StoreSM ist eine Dienstleistermarke (Service mark) der Apple Inc.

Chrome™ Browser, Google Play™ und Android™ sind Marken der Google Inc.

Internet Explorer®, Windows® und das Windows Logo sind Marken der Unternehmensgruppe Microsoft.

Copyright © 2016 by D-Link Corporation, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Energieverbrauch - ErP

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein ErP (Energy Related Product/energieverbrauchsrelevantes Produkt mit HiNA (High Network Availability/ hohe Netzwerkverfügbarkeit), das innerhalb 1 Minute, in der keine Datenpakete übertragen werden, automatisch in einen energiesparenden Netzwerk-Standby-Modus wechselt. Es kann auch über einen Schalter ausgeschaltet werden, um Energie zu sparen, wenn es nicht benötigt wird.

Netzwerk-Standby: 4,761 Watt

Ausgeschaltet: 0,1878 Watt

Inhaltsverzeichnis

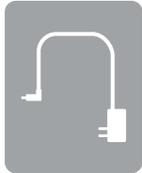
Vorwort	1	Einstellungen	26
Produktübersicht	1	Der Einrichtungsassistent.....	26
Packungsinhalt.....	1	Internet.....	26
Systemanforderungen.....	2	ADSL.....	27
Einführung	3	VDSL	29
Funktionen und Leistungsmerkmale.....	4	WAN-Einstellungen	30
Hardware-Überblick	5	Dynamische IP (DHCP).....	30
Rückseite.....	5	Statische IP-Adresse.....	31
Seite des Geräts.....	6	PPPoE.....	32
LEDs	7	PPPoA.....	34
Installation	8	Bridge-Modus	35
Vor der Inbetriebnahme	8	Drahtlos.....	36
Anmerkungen zur Wireless-Installation	9	Erweiterte Einstellungen.....	37
Manuelle Einrichtung.....	10	Gastzone	43
Erste Schritte	12	Netzwerk.....	44
Der Einrichtungsassistent.....	13	USB.....	47
Konfiguration	19	Funktionen und Leistungsmerkmale	48
Startseite.....	19	Firewall	48
Internet.....	20	Anwendung	49
IPv4	21	ACL.....	50
DSL	22	Portweiterleitung	51
D-Link.....	23	DMZ	53
Verbundene Clients	24	IP/MAC-Filterung	54
USB-Gerät	25	IP-Filter.....	54
		MAC-Filter.....	56
		Statische Route.....	57

Dynamischer DNS (DDNS).....	58	WPA/WPA2	92
IGMP	59	Fehlerbehebung	94
Webfilter.....	60	Grundlagen drahtloser Netze.....	98
Verwaltung	61	Was bedeutet „Wireless“?	99
Zeit & Zeitplan	61	Tipps.....	101
Zeit	61	Drahtlose Modi.....	102
Zeitplan	62	Grundlagen des Netzwerkbetriebs.....	103
Info protokollieren	63	Überprüfung Ihrer IP-Adresse	103
Systemprotokoll	64	Statische Zuweisung einer IP-Adresse	104
Systemeinstellungen.....	65	Sicherheit für drahtlose Netzwerke	105
Admin.....	66	Was ist WPA?	105
Firmware-Upgrade.....	67	Technische Daten.....	106
Statistik.....	68		
Diagnose.....	69		
Ein USB-Gerät verbinden und freigeben	70		
Ein USB-Speichergerät verbinden und freigeben.....	70		
Verbindung von einem Windows-basierten PC	71		
Verbindung von einem Mac	76		
Wireless-Client mit Ihrem Router verbinden	80		
Die WPS-Taste	80		
Windows® 10	81		
Windows® 8.....	83		
WPA/WPA2	83		
Windows® 7.....	85		
WPA/WPA2	85		
WPS.....	87		
Windows Vista®	91		

Packungsinhalt



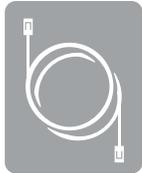
DSL-3785 AC1200 Gigabit VDSL2 Modem Router



Netzteil



Ethernet-Kabel



Telefonkabel

Sollte einer der oben aufgeführten Artikel fehlen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Hinweis: Die Verwendung eines anderen Netzteils als des zum Lieferumfang des DSL-3785 gehörenden kann zu Schäden führen und die Garantie für dieses Produkt hinfällig machen.

Systemanforderungen

Netzwerkanforderungen	<ul style="list-style-type: none">• Ein aktives Abonnement bei einem Internet-Dienstleistungsanbieter mit einem der folgenden Anschlusstypen:<ul style="list-style-type: none">• eine VDSL/ADSL-Verbindung mit einer Telefonleitung über den DSL-Anschluss• 802.11ac/n/g/b/a drahtloser oder Ethernet-Port
Anforderungen des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Microsoft Windows® 10/8/7/Vista/XP SP3 oder Mac mit OS X 10.7 oder höher• einem installierten Ethernet-Adapter <p>Browser-Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Internet Explorer 8 oder höher• EDGE Browser 20 oder höher• Firefox 20 oder höher• Safari 4 oder höher• Chrome 17 oder höher <p>Windows®-Nutzer: Vergewissern Sie sich, dass die neueste Java-Version installiert ist. Die neueste Version zum Herunterladen finden Sie hier: www.java.com.</p>

Einführung

Der D-Link DSL-3785 AC1200 Gigabit VDSL2 Modem Router gibt Ihre DSL-Internetverbindung über das schnelle Wireless AC frei. Zudem ist er mit einem USB-Anschluss ausgestattet, sowie mit vier Gigabit Ethernet 10/100/1000-Anschlüssen.

Mit der USB-Freigabe Ihres DSL-3785 nutzen Sie die Vorteile gemeinsam genutzter Dateien. Schließen Sie einfach ein USB-Speichergerät am USB-Anschluss auf der Rückseite Ihres DSL-3785 an, um auf Ihrem Laptop oder Ihren mobilen Geräten auf Dateien zuzugreifen, Videos zu streamen, Fotos anzuzeigen oder Musik zu hören. Über die intuitive Schnittstelle kann jedermann sich sofort mit einer Reihe von Unterhaltungsoptionen verbinden, die sicher auf Ihrem eigenen Speichergerät gespeichert sind.

Ihr DSL-3785 bietet beeindruckende Geschwindigkeiten, intelligente Antennentechnik, schnelle Anschlüsse und Cloud-Funktionen sowie unschlagbare Sicherheitsfunktionen.

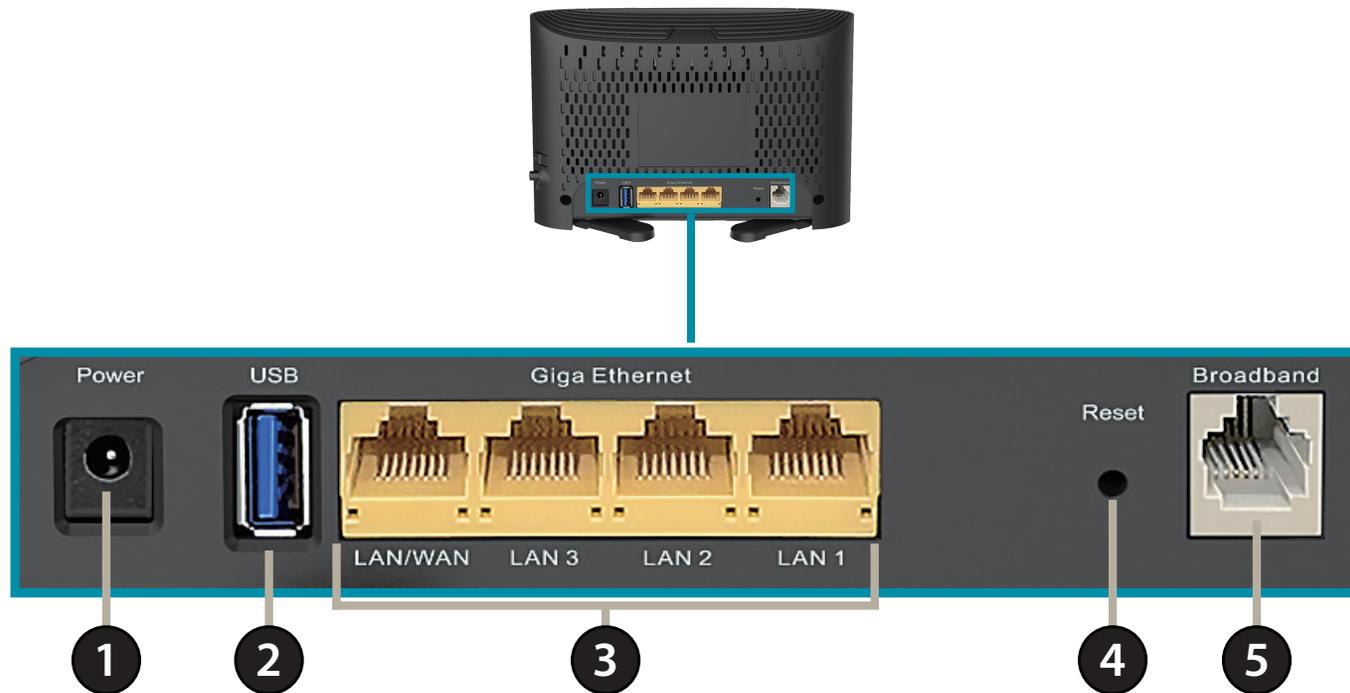
Funktionen und Leistungsmerkmale

- **Schnelleres Wireless-Netzwerk** - Der DSL-3785 ist Dualband-fähig bis zu 1200 Mbit/s* bei Ihren Wireless-Geräten. Die mögliche Verwendung sowohl in den 2,4 GHz als auch 5 GHz Frequenzbändern ermöglicht die Trennung des Datenverkehrs, sodass Benutzer hohe Bandbreiten fordernde Aktivitäten wie beispielsweise Video Streaming, Online-Spiele und Echtzeit-Audio genießen und an ihnen teilnehmen können, ohne dass Datenverkehr niedriger Priorität, wie z. B. E-Mail und Internetsuchvorgänge, nachteilig davon betroffen werden.
- **Kompatibel mit 802.11n/g/b/a Geräten** - Der DSL-3785 ist weiterhin vollständig rückwärts kompatibel mit den Standards 802.11n, IEEE 802.11g und 802.11a, sodass er zu bereits vorhandenen drahtlosen Geräten der Standards 802.11n, 802.11g, 802.11b und 802.11a Verbindungen herstellen kann.
- **Erweiterte Firewall-Funktionen** - Die webbasierte Benutzeroberfläche bietet Ihnen eine Reihe von erweiterten Netzwerkmanagementfunktionen. Dazu gehören beispielsweise:
 - **Filtern** – Leicht anwendbares Filtern von Inhalten auf IP-Adress-, MAC-Adress-, URL- und/oder Domain-Namenbasis.
 - **Zeitplanung** - Die Firewall-, Wireless- und Portweiterleitungsfunktionen lassen sich nach einem von Ihnen definierten Zeitplan aktivieren.
- **Benutzerfreundlicher Einrichtungsassistent** - Dank seiner leicht zu bedienenden webbasierten Benutzeroberfläche bietet der DSL-3785 Steuerungs- und Kontrolloptionen darüber, auf welche Informationen im drahtlosen Netz vom Internet oder dem Server Ihres Unternehmens zugegriffen werden kann. Die Konfiguration Ihres Routers auf Ihre speziellen Einstellungen ist innerhalb von nur wenigen Minuten möglich.

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11a, 802.11b, 802.11g, 802.11n und 802.11ac ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

Hardware-Überblick

Rückseite



1	Netzanschluss	Zum Anschluss des mitgelieferten Netzteils (Stromadapters).
2	USB 2.0 Port	Zum Anschluss von USB-Flashdrives zur gemeinsamen Datennutzung.
3	Giga Ethernet-Ports (1-4)	Zum Anschluss von Netzwerkgeräten wie Computern, Switches, netzgebundenen Speichergeräten (NAS) und Spielkonsolen bei einer Geschwindigkeit von bis zu 1.000 Mbit/s.
4	Rücksetztaste	Um das Gerät auf seine werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen, verwenden Sie eine auseinander gezogene Büroklammer oder einen ähnlich spitzen Gegenstand und drücken und halten Sie den Knopf 5 Sekunden lang gedrückt.
5	DSL-Anschluss	Anschluss für eine ADSL-fähige Telefonleitung.

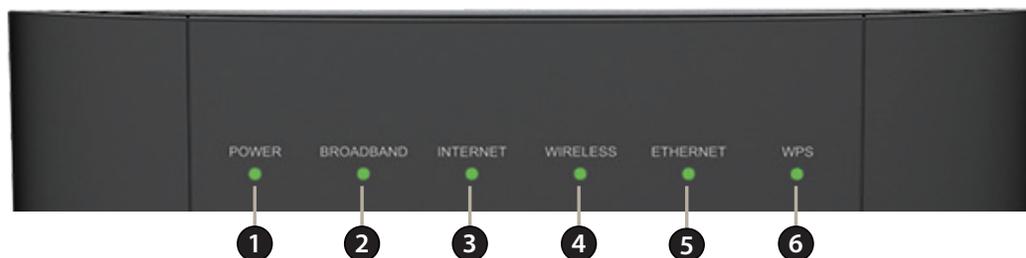
Seite des Geräts



1	Die WPS-Taste	Drücken Sie auf die Taste, um den WPS-Prozess (Wi-Fi Protected Setup) zu starten und eine sichere Verbindung zu einem WPS-Client herzustellen.
2	Ein-/Aus-Taste	Drücken Sie auf den Netzschalter, um den DSL-3785 ein- bzw. auszuschalten.

Hardware-Überblick

LEDs



1	Stromversorgung	Konstant grün	Ein durchgehend grünes Licht zeigt an, dass das Gerät eingeschaltet ist und korrekt funktioniert.
		Konstant rot	Ein durchgehend rot leuchtendes Licht zeigt an, dass das Gerät hochgefahren wird oder dass ein Fehler aufgetreten ist.
2	Breitband	Konstant grün	Ein durchgehend grün leuchtendes Licht zeigt an, dass eine ordnungsgemäße Verbindung zur DSL-fähigen Telefonleitung besteht.
		Grün blinkend	Ein blinkendes grünes Licht zeigt an, dass der DSL-Anschluss eine Verbindung aufbaut.
		Aus	Ein nicht aufleuchtendes Licht zeigt an, dass keine Verbindung mit einer DSL-fähigen Telefonleitung besteht.
3	Internet	Konstant grün	Ein durchgehend grünes Licht ist ein Hinweis für eine bestehende Internetverbindung.
		Grün blinkend	Ein blinkendes grünes Licht ist ein Hinweis für Internetaktivität.
		Konstant rot	Ein durchgehend rotes Licht weist auf einen PPP- oder DHCP-Fehler hin. Überprüfen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort.
		Aus	Ein nicht leuchtendes Licht weist darauf hin, dass keine Broadband-Verbindung zur Verfügung steht, oder dass der Versuch, eine Internetverbindung zu erstellen, abgelaufen ist.
4	Drahtlos	Konstant grün	Ein durchgehend grünes Licht zeigt an, dass die 2,4/5 GHz drahtlosen Netzwerke aktiviert sind.
		Grün blinkend	Ein blinkendes grünes Licht ist ein Hinweis für Drahtlosaktivität.
		Aus	Ein nicht leuchtendes Licht weist darauf hin, dass die Drahtlosfunktionalität deaktiviert ist.
5	Ethernet	Konstant grün	Ein durchgehend grünes Licht weist darauf hin, dass ein Gerät an den entsprechenden LAN-Port angeschlossen ist.
		Grün blinkend	Ein blinkendes grünes Licht ist ein Hinweis für LAN-Portaktivität.
		Aus	Ein nicht leuchtendes Licht weist darauf hin, dass keine Ethernet-Geräte angeschlossen sind.
6	WPS	Grün blinkend	Ein blinkendes grünes Licht zeigt an, dass der WPS-Vorgang aktiv ist.

Installation

In diesem Teil wird der Installationsprozess beschrieben. Dabei ist die Aufstellung des Routers von großer Bedeutung. Stellen Sie ihn nicht in einem geschlossenen Bereich, wie einem Schrank, einer Vitrine, auf dem Dachboden oder der Garage auf.

Hinweis: Dieses Kapitel zur Installation richtet sich an Nutzer, die ihren privaten Internetdienst mit dem DSL-3785 Wireless AC1200 Dual-Band Gigabit ADSL2+/VDSL2 Modem Router erstmalig einrichten. Wenn Sie ein bestehendes DSL-Modem und/oder einen Router ersetzen, müssen Sie diese Schritte möglicherweise anpassen.

Vor der Inbetriebnahme

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre DSL-Serviceinformationen zur Hand haben, die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt wurden. Zu diesen Informationen zählt wahrscheinlich der Benutzername Ihres DSL-Kontos und das Kennwort. Möglicherweise stellt Ihnen Ihr Internetdienstanbieter auch zusätzliche WAN-Konfigurationseinstellungen bereit, die eventuell zum Aufbau einer Verbindung benötigt werden. Zu diesen Informationen gehören beispielsweise der Verbindungstyp (DHCP IP, Statische IP, PPPoE oder PPPoA) und/oder Details zum ATM PVC.

- Falls Sie eine beträchtliche Zahl an Netzwerkgeräten nutzen, ist es möglicherweise ratsam, jedes Kabel zu beschriften oder ein Foto (oder ein Diagramm) Ihrer vorhandenen Konstellation zu machen, bevor Sie Änderungen vornehmen.
- Wir empfehlen Ihnen, Ihren DSL-3785 über ein einzelnes Gerät einzurichten und zu überprüfen, ob es mit dem Internet verbunden ist, ehe Sie weitere Geräte hinzufügen.
- Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, sollten Sie unbedingt jegliche PPPoE-Software wie WinPoET, BroadJump oder EnterNet 300 deaktivieren oder auf Ihrem Computer deinstallieren, da der DSL-3785 diese Funktionalität liefert.

Anmerkungen zur Wireless-Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Die typischen Reichweiten hängen jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen in Ihrem Zuhause oder den Gegebenheiten in Ihren Geschäftsräumen ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

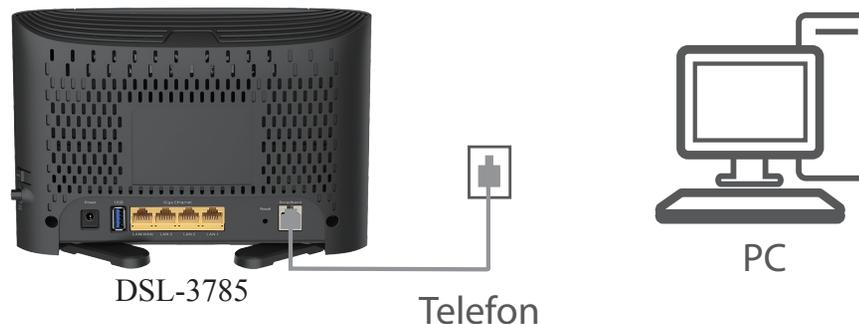
1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering - jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1 bis 30 Meter verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber in einem Winkel von 45° steht, ist nahezu 1 m dick. Bei einem Winkel von 2° scheint die Wand über 14 m dick. Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Baumaterialien können das Signal in seiner Reichweite negativ beeinträchtigen, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 - 2 Meter von elektrischen Geräten oder Einheiten entfernt auf, die Funkfrequenzstörgeräusche (RF-Rauschen) generieren.
5. Wenn Sie 2,4 GHz kabellose Telefone oder X-10 (drahtlose Produkte wie Deckenventilatoren, Leuchten und Heimalarmanlagen nutzen), könnte Ihre drahtlose Verbindung in ihrer Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisstation sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Manuelle Einrichtung

- 1 Stellen Sie Ihren DSL-3785 neben Ihren PC und eine Telefon-Wandbuchse, die den DSL-Service bereitstellt. Um eine bessere drahtlose Abdeckung zu erzielen, stellen Sie den Modem-Router in einem leicht zugänglichen und offenen Bereich auf.

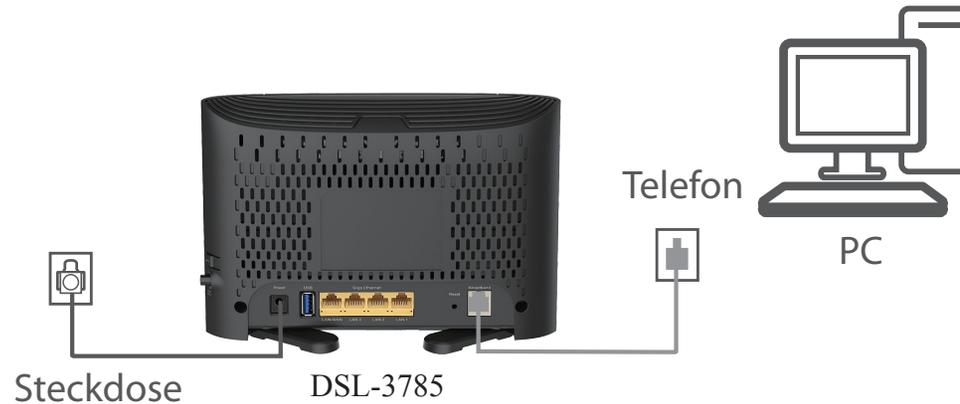


- 2 Stecken Sie das eine Ende des mitgelieferten DSL-Telefonkabels in den DSL-Port auf der Rückseite des Modem-Routers und das andere Ende in die Telefonsteckdose in der Wand.
Hinweis: Wenn ein DSL-Mikrosplitter/Mikrofilter im Paket enthalten ist, installieren Sie diesen in der Leitung Ihres Telefonsteckers.



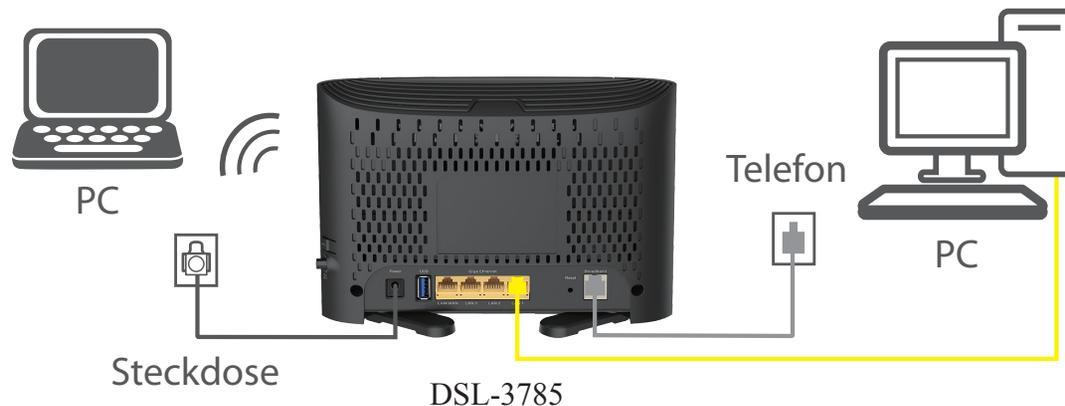
- 3 Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an den Modem-Router und eine Steckdose an. Drücken Sie dann den Netzschalter. Die Geräte-LED leuchtet auf. Warten Sie etwa drei Minuten, ehe Sie zu Schritt 4 weitergehen.

Warnhinweis: Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Netzteil.



Stecken Sie das eine Ende des im Lieferumfang enthaltenen Ethernet-Kabels in den gelben Ethernet-Port auf der Rückseite des Modem-Routers und das andere Ende in den Ethernet-Port Ihres Computers.

- 4 Wenn Sie den DSL-3785 mit einem Laptop oder Mobilgerät einrichten, verbinden Sie ihn mithilfe des Wi-Fi-Netzwerknamens und des Passworts, der/das auf der Rückseite Ihres Routers angebracht ist.



Erste Schritte

Es stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung, Ihren Router für die Verbindung zum Internet und zu Ihren Clients zu konfigurieren:

- **D-Link Einrichtungsassistent** - Dieser Assistent wird gestartet, wenn Sie sich das erste Mal am Router anmelden. Näheres finden Sie unter **Der Einrichtungsassistent auf Seite 13**
- **Manuelles Einrichten** - Melden Sie sich beim Router an und konfigurieren Sie Ihren Router manuell. Näheres finden Sie unter **Konfiguration auf Seite 19**.

Der Einrichtungsassistent

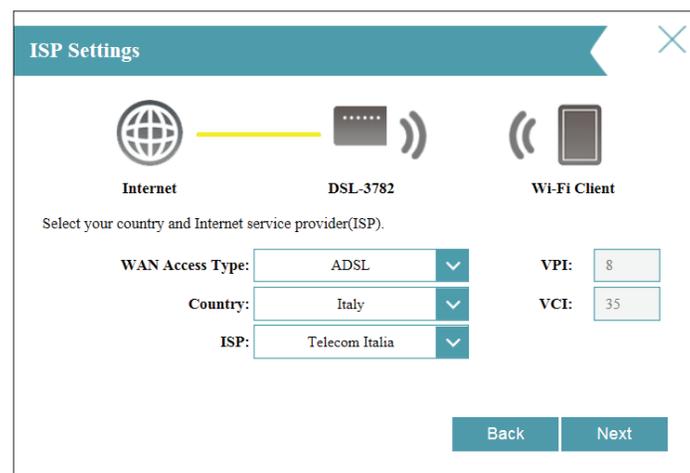
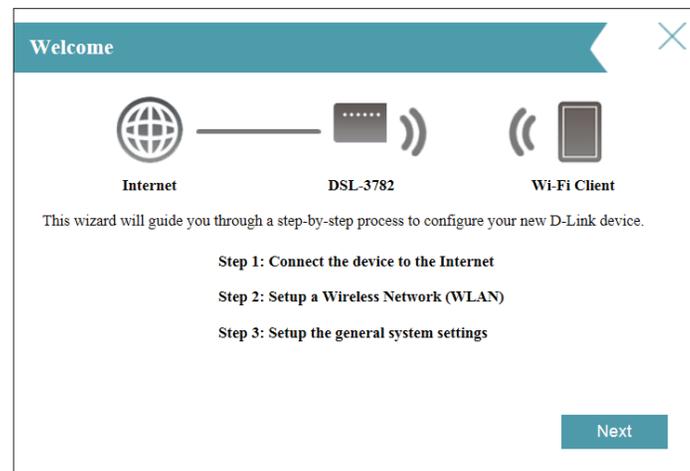
Falls dies das erste Mal ist, dass Sie den Router verwenden, öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie **http://dlinkrouter.local/** in der Adresszeile ein. Als Alternative dazu können Sie auch die folgende standardmäßige IP-Adresse des Routers eingeben: **http://192.168.1.1**). Das standardmäßig vorgegebene Kennwort ist „**admin**“.

Der Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres neuen D-Link-Routers und hilft Ihnen, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr DSL-Telefonkabel an den Router und die Telefonanschlussdose in der Wand angeschlossen ist.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wählen Sie zuerst Ihren **WAN-Zugangstyp**. Die Optionen sind **ADSL**, **VDSL** oder **Auto**. Um die Einstellungen Ihres ISP leicht zu finden, wählen Sie Ihr **Land** und den **ISP**. Die Werte **VPI** und **VCI** werden automatisch konfiguriert.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

Falls der Router Ihre Art der Internetverbindung nicht erkennt, wird eine Auswahlliste mit Verbindungstypen angezeigt. Wählen Sie Ihren Internetverbindungstyp (Sie erhalten diese Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter) und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Configure Your Internet Connection

Internet — DSL-3782 — Wi-Fi Client

Please select your Internet connection type below

- Dynamic IP Address**
Choose this option to obtain an IP address automatically from your ISP.
- Static IP Address**
Choose this option to set static IP information provided to you by your ISP.
- PPPoE**
Choose this option if your ISP uses PPPoE. (For most DSL users)
- PPPoA**
Choose this option if your ISP uses PPPoA.
- Bridge Mode**
Choose this option if your ISP uses Bridge Mode.

Back Next

Hat der Router **PPPoE** erkannt oder Sie haben PPPoE gewählt, geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen und das Kennwort ein, wählen bei Aufforderung den **Verbindungstyp** und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Hinweis: Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

PPPoE

Internet — DSL-3782 — Wi-Fi Client

To setup this Internet connection, you will need to have a User Name from your Internet Service Provider. If you do not have this information, please contact your ISP.

Username:

Password:

Connection Type: PPPoE LLC

Back Next

Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

Hat der Router **PPPoA** erkannt oder Sie haben PPPoA gewählt, geben Sie Ihren PPPoA-Benutzernamen und das Kennwort ein, wählen bei Aufforderung den **Verbindungstyp** und klicken auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Hinweis: Deinstallieren Sie Ihre PPPoA-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

Die Art der Verbindung PPPoA steht nur für ADSL-Verbindungen zur Verfügung.

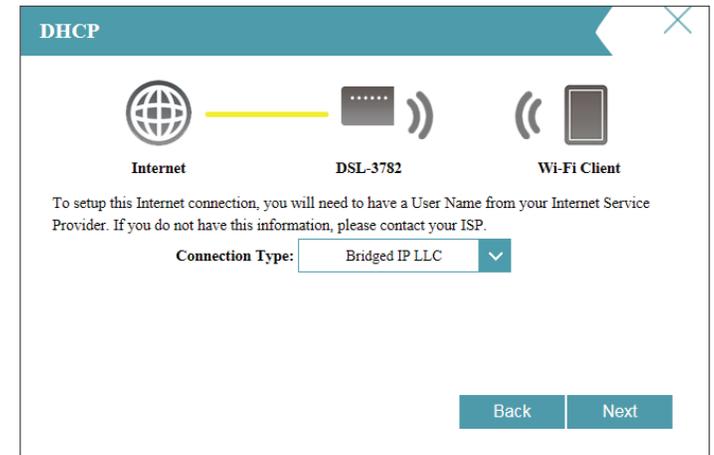
The screenshot shows the 'PPPoA' configuration screen. At the top, there are three icons: 'Internet' (globe), 'DSL-3782' (DSL modem), and 'Wi-Fi Client' (Wi-Fi symbol). Below the icons, a text box explains: 'To setup this Internet connection, you will need to have a User Name from your Internet Service Provider. If you do not have this information, please contact your ISP.' There are three input fields: 'Username:', 'Password:', and 'Connection Type:'. The 'Connection Type' dropdown is set to 'PPPoA LLC'. At the bottom right, there are 'Back' and 'Next' buttons.

Wenn Sie **Static IP** (Statische IP) gewählt haben, geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die von Ihrem ISP erhaltene Gateway-Adresse ein und klicken auf **Next** (Weiter), um fortzufahren. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

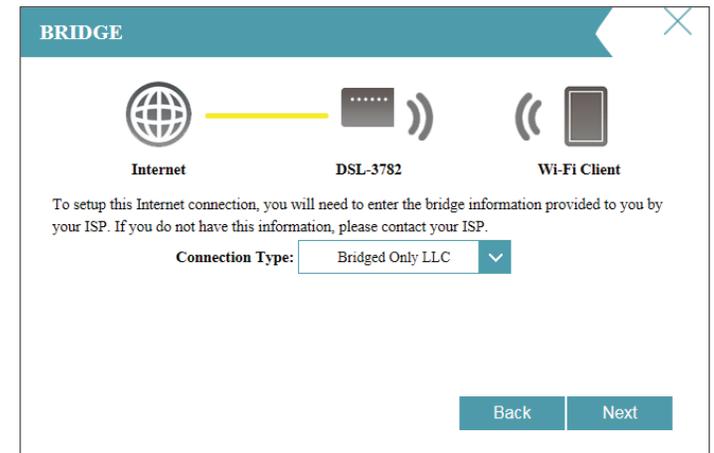
The screenshot shows the 'Static IP' configuration screen. At the top, there are three icons: 'Internet' (globe), 'DSL-3782' (DSL modem), and 'Wi-Fi Client' (Wi-Fi symbol). Below the icons, a text box explains: 'To set up this connection you will need to have a complete list of IP information by your Internet Service Provider. If you have a Static IP connection and do not have this information, please contact your ISP.' There are four input fields: 'IP Address:', 'Subnet Mask:', 'Gateway Address:', and 'Connection Type:'. The 'Connection Type' dropdown is set to 'Bridged IP LLC'. At the bottom right, there are 'Back' and 'Next' buttons.

Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

Wenn der Router **Dynamic IP Address (Dynamische IP-Adresse, DHCP)** erkannt hat oder Sie diese Option gewählt haben, wählen Sie bei Aufforderung den **Verbindungstyp**. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wenn Sie **Bridge (Überbrücken)** gewählt haben, wählen Sie bei Aufforderung den **Verbindungstyp**. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



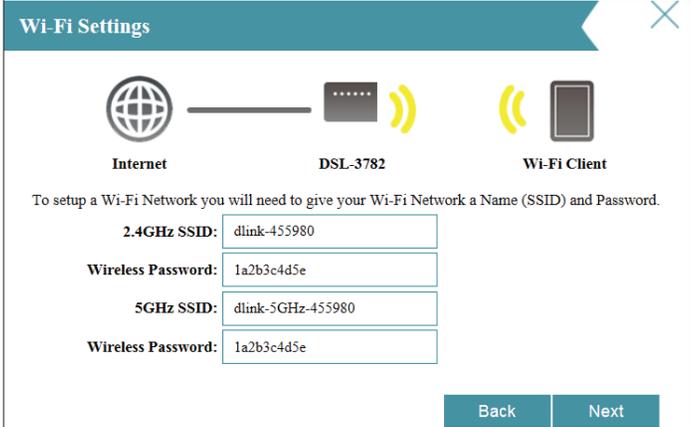
Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

Erstellen Sie eine WLAN-SSID und ein Kennwort für die 2,4 GHz und 5 GHz Drahtlosnetzwerke. Die SSIDs müssen zwischen 3 und 32 alphanumerische Zeichen enthalten. Die Zeichen dürfen Bindestriche, Unterstriche, Punkte und das @-Symbol enthalten. Die Kennwörter müssen zwischen 8 und 63 alphanumerische Zeichen enthalten.

Ihre Drahtlos-Client müssen diese SSIDs und Kennwörter benutzen, um sich mit Ihren Drahtlosnetzwerken verbinden zu können.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Um den Router abzusichern, geben Sie bitte ein neues Kennwort ein. Sie werden jedes Mal zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert, wenn Sie das webbasierte Konfigurationshilfsprogramm Ihres Routers verwenden möchten. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



The screenshot shows the 'Wi-Fi Settings' screen. At the top, there are three status indicators: 'Internet' with a globe icon, 'DSL-3782' with a router icon, and 'Wi-Fi Client' with a smartphone icon. Below these, a message states: 'To setup a Wi-Fi Network you will need to give your Wi-Fi Network a Name (SSID) and Password.' There are four input fields: '2.4GHz SSID:' with the value 'dlink-455980', 'Wireless Password:' with '1a2b3c4d5e', '5GHz SSID:' with 'dlink-5GHz-455980', and another 'Wireless Password:' with '1a2b3c4d5e'. At the bottom right, there are 'Back' and 'Next' buttons.

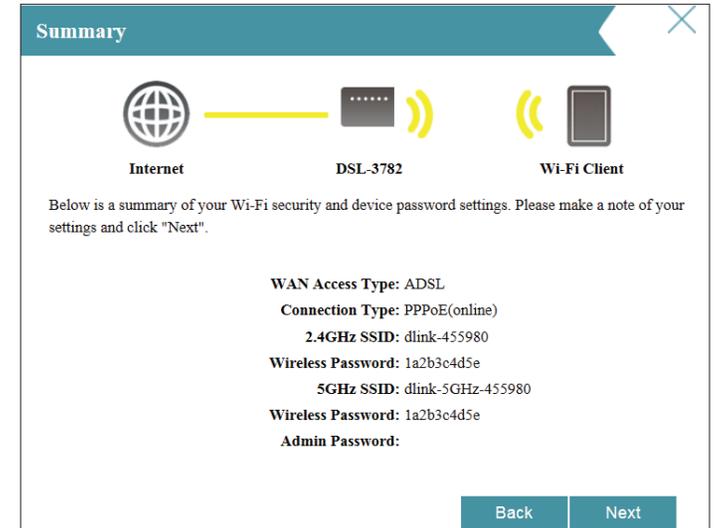


The screenshot shows the 'Device Admin Password' screen. At the top, there are three status indicators: 'Internet' with a globe icon, 'DSL-3782' with a router icon, and 'Wi-Fi Client' with a smartphone icon. Below these, a message states: 'By default, your new D-Link device does not have a password configured for administrator access to the Web-based configuration utility. To secure your new device, please create a password below.' There is one input field labeled 'Admin Password:'. At the bottom right, there are 'Back' and 'Next' buttons.

Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

Auf dem **Übersichts**fenster werden Ihre Einstellungen angezeigt. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), wenn Sie keine Änderungen vornehmen möchten, oder auf **Back** (Zurück), um Änderungen der Einstellungen vorzunehmen. Der Assistent wird geschlossen und Ihre Einstellungen werden gespeichert.

Herzlichen Glückwunsch! Der Einrichtungsvorgang ist abgeschlossen.



Konfiguration

Um Zugang zum Konfigurationshilfsprogramm zu bekommen, öffnen Sie einen Webbrowser wie den Internet Explorer und geben **http://dlinkrouter.local/** ein.

Nutzer von Windows und Mac können auch eine Verbindung herstellen, indem Sie die IP-Adresse des Routers (standardmäßig **http://192.168.1.1**) in die Adresszeile eingeben.

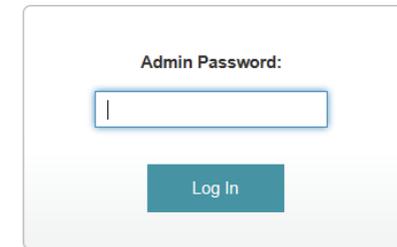
Geben Sie das Standardkennwort „**admin**“ ein. Fall Sie vorher den Anweisungen des Setup-Assistenten gefolgt sind (siehe 13), verwenden Sie bitte das Administratorkennwort, das Sie während der Durchführung des Assistenten eingegeben haben. Klicken Sie auf **Log In (Anmelden)** um fortzufahren.

Hinweis: Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben und sich nicht anmelden können, drücken Sie auf die Rücksetztaste (siehe Seite 5), um die Standardeinstellungen des Routers wiederherzustellen.

Startseite

Auf der **Home (Startseite)** wird der aktuelle Status des Routers in Form einer interaktiven Grafik angezeigt. Es gibt vier Hauptbereiche: Internet, D-Link, Verbundene Clients und USB-Gerät. Sie können auf jedes Symbol im unteren Bereich des Fensters klicken, um Informationen zu jedem Bereich anzuzeigen. Mithilfe der Menüleiste oben auf der Seite können Sie schnell zu den Funktionen **Settings (Einstellungen)** und **Management (Verwaltung)** navigieren. Sie können schnell und zu jeder Zeit zur Startseite (Home) zurückspringen.

Hinweis: Nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität erfolgt automatisch eine Abmeldung durch das System.



D-Link
DSL-3782 HW: A1 FW: 1.00

Home | Settings | Features | Management

Internet Connected
Click on any item in the diagram for more information.

Connected Clients: 2

Internet

D-Link

USB Device

Internet

		DSL / IPv4	
Line State:	up	UpLink:	14.0 dB / 10.2 dB
Modulation:	ITU G.992.5(ADSL2PLUS)	SNR Margin:	14.0 dB / 10.2 dB
Annex Mode:	ANNEX_A	Line Attenuation:	6.1 dB / 0.0 dB
DSL (Sync) Uptime:	0d:16h:50m:9s	Output Power:	6.3 dbm / 14.3 dbm
		Data Rate:	917 kbps / 24627 kbps
		ES:	0 / 0
		SES:	0 / 0
		UAS:	48 / 48
		FEC:	0 / 0
		CRC:	0 / 0

Internet

Um mehr Details zu Ihrer Internetverbindung anzuzeigen, klicken Sie auf das Symbol **Internet**. Der Internet-Verbindungsstatus oben an der Grafik zeigt den Status der aktuell gewählten WAN-Schnittstelle an.

Wenn Ihre Internetverbindung getrennt ist, was durch ein rotes X angezeigt wird, können Sie den Setup-Assistenten starten, um das Problem zu beheben, indem Sie über das Menü **Settings (Einstellungen)** in der Leiste oben auf der Seite auf **Wizard (Assistent)** klicken.

Sie sehen die DSL-Verbindung die IPv4-Informationen am unteren Bildschirmrand. Wenn Sie die Schaltfläche DSL anklicken, werden DSL-Portinformationen angezeigt.

D-Link
DSL-3782 HW: A1 FW: 1.00

Home | Settings | Features | Management

Internet Connected

Click on any item in the diagram for more information.

Connected Clients: 2

Internet

DSL Type:	ADSL	MAC Address:	e4-6f-14-46-59-80
Cable Status:	Connected	IP Address:	192.168.50.120
Link Rate:	917/24627 Kbps	Subnet Mask:	255.255.255.255
Connection Type:	PPPoE	Default Gateway:	192.168.50.1
Network Status:	Connected	Primary DNS Server:	168.95.1.1
Connection Uptime:	0 Day 16 Hour 26 Min 4 Sec		Secondary DNS Server: 8.8.8.8

[Go to Settings](#)

Disconnect

D-Link
DSL-3782 HW: A1 FW: 1.00

Home | Settings | Features | Management

Internet Disconnected

Click on any item in the diagram for more information.

Connected Clients:

Internet

DSL Type:	VDSL	MAC Address:	N/A
Cable Status:	Disconnected	IP Address:	Not Available
Link Rate:	Not Available	Subnet Mask:	Not Available
Connection Type:	PPPoE	Default Gateway:	Not Available
Network Status:	Disconnected	Primary DNS Server:	Not Available
Connection Uptime:	0 Day 0 Hour 0 Min 0 Sec		Secondary DNS Server: Not Available

[Go to Settings](#)

Connect

IPv4

Klicken Sie auf die Schaltfläche **IPv4**, um die IPv4-Informationen der DSL-Schnittstelle aufzurufen. Wenn Sie Ihre ADSL-/VDSL-Verbindung so konfiguriert haben, dass sie PPPoE mit Bedarfs- oder manuellen Einstellungen verwendet, können Sie sich durch Drücken auf **Connect** (Verbinden) oder **Disconnect** (Trennen) mit dem Internet verbinden oder die Verbindung wieder trennen.

IPv4

DSL-Typ: Zeigt den aktuellen DSL-Typen an, entweder ADSL oder VDSL.

Kabelstatus: Zeigt den aktuellen Kabelverbindungsstatus an.

Verbindungsrate: Zeigt die aktuell eingegebene Verbindungsgeschwindigkeit an.

Verbindungstyp: Zeigt das verwendete Netzwerkprotokoll zum Einholen einer IP-Adresse an.

Netzwerkstatus: Zeigt den aktuellen Netzwerkverbindungsstatus an.

Verbindungszeit: Zeigt die Zeit an, seit der die Verbindung hergestellt wurde.

MAC-Adresse: Zeigt die MAC-Adresse der jeweiligen Schnittstelle an.

IP-Adresse: Zeigt die aktuelle WAN-IPv4-Adresse an.

Subnetzmaske: Zeigt die aktuelle Subnetzmaske an.

Standard-Gateway: Zeigt die aktuelle IPv4-Standardgateway an.

Primärer DNS-Server: Zeigt den aktuellen primären DNS-Server an.

Sekundärer DNS-Server: Zeigt den aktuellen sekundären DNS-Server an.

The screenshot shows the 'Internet' configuration page. At the top right, there are tabs for 'DSL' and 'IPv4'. The 'DSL' tab is active. The page displays the following information:

DSL Type:	ADSL	MAC Address:	e4:6f:14:46:59:80
Cable Status:	Connected	IP Address:	192.168.50.120
Link Rate:	917/24627 Kbps	Subnet Mask:	255.255.255.255
Connection Type:	PPPoE	Default Gateway:	192.168.50.1
Network Status:	Connected	Primary DNS Server:	168.95.1.1
Connection Uptime:	0 Day 16 Hour 26 Min 4 Sec	Secondary DNS Server:	8.8.8.8

At the bottom left, there is a 'Disconnect' button. At the bottom right, there is a 'Go to Settings' link with a right-pointing arrow.

DSL

Klicken Sie auf **DSL**, um die Verbindungsinformationen des DSL-Anschlusses aufzurufen. Die Registerkarte DSL zeigt Informationen zur DSL-Datenverbindung an.

DSL

Leitungsstatus: Zeigt den aktuellen Status der Datenverknüpfungsverbindung zu Ihrem Internetanbieter an.

Modulation: Zeigt den aktuell verwendeten DSL-Standard an.

Annexmodus: Zeigt den aktuell verwendeten Annexmodus an.

DSL (Sync)-Betriebszeit: Zeigt die aktuelle Betriebszeit der DSL-Verbindung an.

Rauschabstand: Zeigt den Signal-zu-Rauschen-Abstand an.

Leitungsdämpfung: Zeigt die aktuelle Signaldämpfung an.

Ausgangsleistung: Zeigt die Ausgangsleistung des DSL-Modems an.

ES, SES, UAS, FEC, CRC: Diese Fehlerbehebungswerte werden für Diagnosezwecke verwendet. Wenn Sie Probleme mit Ihrem Internetanbieter haben, sind diese Werte u. U. nützlich für Techniker.

The screenshot shows the D-Link DSL status page. At the top, it says 'Internet Connected' with a green checkmark and 'Connected Clients: 2'. Below this is a network diagram showing 'Internet' connected to 'D-Link', which is then connected to 'Connected Clients' and a 'USB Device'. Below the diagram, there is a table of technical details for the DSL connection.

DSL / IPv4	
Line State:	up
Modulation:	ITU G.992.5(ADSL2PLUS)
Annex Mode:	ANNEX_A
DSL (Sync) Uptime:	0d:16h:50m:9s
SNR Margin:	14.0 dB / 10.2 dB
Line Attenuation:	6.1 dB / 0.0 dB
Output Power:	6.3 dbm / 14.3 dbm
Data Rate:	917 kbps / 24627 kbps
ES:	0 / 0
SES:	0 / 0
UAS:	48 / 48
FEC:	0 / 0
CRC:	0 / 0

D-Link

Klicken Sie auf das **D-Link**-Symbol, um Details zu dem Router und seinen Wireless-Einstellungen anzuzeigen.

Hier können Sie die aktuellen Drahtlosnetzwerke und Kennwörter des Routers sowie seine LAN-MAC- und IPv4-Adressen sehen.

Um die Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **Go to settings** (Zu den Einstellungen) im Menü **Settings** (Einstellungen) oben auf der Seite und wählen **Network** (Netzwerk). Weitere Informationen finden Sie auf Seite **Netzwerk auf Seite 44**.

Um die Wireless-Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **Go to settings** (Zu den Einstellungen) im Menü **Settings** (Einstellungen) oben auf der Seite und wählen **Wireless**. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Drahtlos auf Seite 36**.

The screenshot displays the D-Link router's web management interface. At the top, the D-Link logo and model information (DSL-3782 HW: A1 FW: 1.00) are visible, along with navigation links for Home, Settings, Features, and Management. The main status area shows 'Internet Connected' with a green indicator and a note to click on diagram items for more information. A network diagram illustrates the connection between the Internet, the D-Link router, and connected clients (1) and a USB device. Below the diagram, the 'Network' section provides details for the router's network configuration, including MAC Address, Router IP Address, and Subnet Mask. The 'Wi-Fi 2.4GHz' and 'Wi-Fi 5GHz' sections show that both wireless networks are enabled, with their respective SSIDs, passwords, and channels listed. 'Go to Settings' links are provided for both network and wireless configuration.

Network		Wi-Fi 2.4GHz	
MAC Address:	e4:6f:13:45:59:84	Status:	Enabled
Router IP Address:	192.168.1.1	Wi-Fi Name (SSID):	dlink-455984
Subnet Mask:	255.255.255.0	Password:	1a2b3c4d5e
		Channel:	11
		Wi-Fi 5GHz	
		Status:	Enabled
		Wi-Fi Name (SSID):	dlink-5GHz-455984
		Password:	1a2b3c4d5e
		Channel:	36

Verbundene Clients

Klicken Sie auf das Symbol für **Connected Clients** (Verbundene Clients), um Details zu den aktuell mit dem Router verbundenen Clients und ihren IP-Adressen anzuzeigen.

Um die Einstellungen jedes einzelnen Client zu bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol des jeweiligen Client, den Sie bearbeiten möchten.

Regel bearbeiten

Name: Geben Sie für diesen Client einen benutzerdefinierten Namen ein.

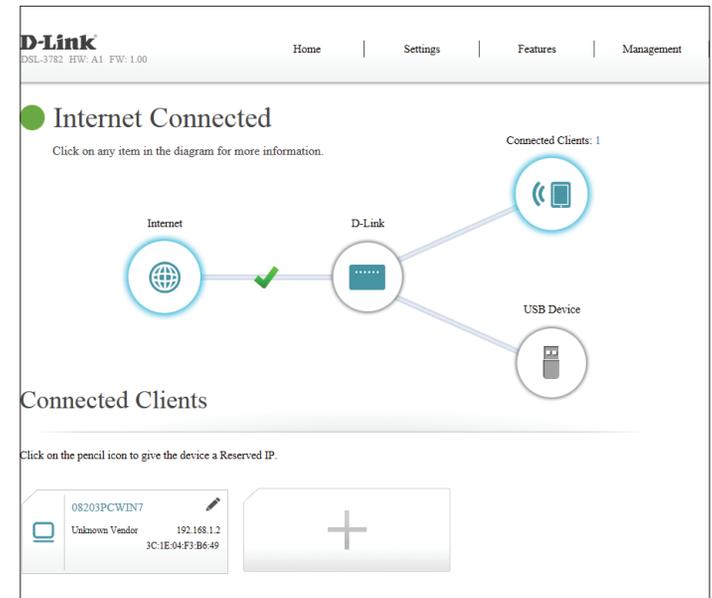
**Anbieter/
Hersteller:** Zeigt den Hersteller des Geräts an.

MAC-Adresse: Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an.

IP-Adresse: Geben Sie für diesen Client eine spezifische IP-Adresse ein, wenn **Reserve IP** (IP vorbehalten) aktiviert wurde.

IP-Adresse reservieren: Aktivieren Sie die Funktion zur Reservierung dieser IP-Adresse für diesen Client.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



USB-Gerät

Klicken Sie auf das Symbol für das **USB-Gerät**, um die Details über das zum gegebenen Zeitpunkt verbundene USB-Gerät, den DLNA-Medienserver, SharePort und die Windows-Dateifreigabeeinstellungen anzuzeigen.

Falls Sie ein USB-Gerät angeschlossen haben, können Sie seinen Namen und die verfügbare Speicherkapazität anzeigen.

Um Ihr USB-Laufwerk sicher zu trennen, klicken Sie auf **Unmount** (Trennen).

Um Ihre USB-Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf **Go to settings** (Zu den Einstellungen). Weitere Informationen finden Sie auf der Seite **USB-Gerät auf Seite 25**.

Informationen zum Zugriff auf Ihr USB-Laufwerk von einem Windows-basierten PC aus finden Sie unter **Ein USB-Speichergerät verbinden und freigeben auf Seite 70**.

The screenshot displays the D-Link web interface for a DSL-3785 router. At the top, there is a navigation bar with 'Home', 'Settings', 'Features', and 'Management'. Below this, the status 'Internet Connected' is shown with a green indicator and a note to click on items in the diagram for more information. A network diagram shows 'Internet' connected to 'D-Link', which is then connected to 'Connected Clients: 1' and a 'USB Device'. The 'USB Device' section provides details: 'USB Port: Unknown', 'Available Space: 7G', 'Total Space: 7.5G', and a progress bar showing 5% usage. To the right, settings for 'DLNA Media Server', 'SharePort', and 'Windows File Sharing' are listed, all with a status of 'Enabled'. A 'Go to Settings' link is provided for the Windows File Sharing setting. At the bottom left of the USB Device section, there is an 'Unmount' button.

Einstellungen

Der Einrichtungsassistent

Um auf die Seite des Einrichtungsassistenten zuzugreifen, klicken Sie im Menü **Settings** (Einstellungen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Wizard** (Assistent). Es handelt sich hierbei um den gleichen Assistenten, der aufgerufen wird, wenn Sie den Router zum ersten Mal starten. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Der Einrichtungsassistent auf Seite 13**.

Internet

Auf den folgenden Seiten ist die manuelle Konfiguration zur Verbindung Ihres DSL-3785 mit dem Internet beschrieben. Um auf diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Settings** (Einstellungen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Internet**. Der DSL-3785 unterstützt mehrere WAN-Verbindungstypen und WAN-Failover. Wir empfehlen Ihnen, nur jeweils eine Internet WAN-Verbindung einzurichten, die Konfiguration zu **speichern** und zu überprüfen, ob die Verbindung funktioniert, ehe Sie zu diesem Abschnitt zurückkehren und weitere WAN-Verbindungen hinzufügen.

Die folgenden Konfigurationssseiten werden nach WAN-Zugangsart aufgeteilt.

WAN-VERBINDUNGSTYP

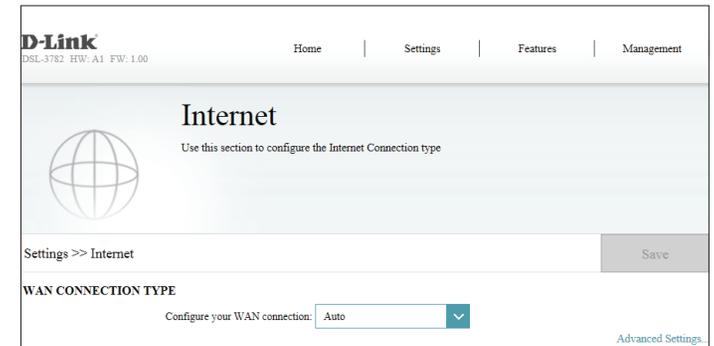
Konfigurieren Sie Ihre WAN-Verbindung: Wählen Sie die zu konfigurierende WAN-Schnittstelle. Die Optionen sind **Auto**, **ADSL** oder **VDSL**.

Wählen Sie eine WAN-Verbindung und sehen Sie deren Konfigurationsseite zu Einrichtungsinformationen ein.

Informationen zu ADSL finden Sie unter **ADSL auf Seite 27**.

Informationen zu VDSL finden Sie unter **VDSL auf Seite 29**.

Auto bezieht sich auf die Internetverbindung, die mit dem Einrichtungsassistenten konfiguriert wurde.



ADSL

ADSL ist eine der ersten vorgestellten Privat-Breitbandtechnologien. ADSL verwendet den DSL-Anschluss Ihres DSL-3785 für die Verbindung mit dem Internet. Damit Ihr DSL-3785 ADSL verwenden kann, müssen Sie die **ATM VC-Einstellungen** und Ihre **WAN-Einstellungen** konfigurieren.

Konfigurieren Sie Ihre WAN-Verbindung: Wählen Sie **ADSL**, um die ADSL-Verbindungseinstellungen zu konfigurieren.

Wenn Sie auf Advanced Settings (erweiterte Einstellungen) klicken, stehen die folgenden WAN-Einstellungen zur Verfügung:

ATM VC-Einstellungen

Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle vom Dropdown-Menü. **PVC1** bis **PVC8** sind verfügbar. Standard ist **PVC1**.

Virtuellen Kanal aktivieren: Wählen Sie, ob dieser virtuelle Kanal aktiviert oder deaktiviert werden soll.

Wenn Sie die ausgewählte Schnittstelle aktiviert haben, stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

VPI: Geben Sie den VPI (Virtual Path Identifier) (0 - 255) ein.

VCI: Geben Sie den VCI (Virtual Channel Identifier) (32 - 65535) ein.

Servicekategorie: Wählen Sie den Typ des ATM-Traffic-Vertrags, **UBR**, **CBR**, **NRT-VBR** oder **RT-VBR**.

Wenn Sie **UBR**, **CBR**, **NRT-VBR** oder **RT-VBR** gewählt haben, ist die folgende Option verfügbar:

Vlan-ID: Geben Sie die VLAN ID ein. Geben Sie einen Wert zwischen 10 und 4096 ein. Der Standardwert ist 835.

D-Link
DSL-3785 HW: A1 FW: 1.00

Home | Settings | Features | Management

Internet

Use this section to configure the Internet Connection type

Settings >> Internet Save

WAN CONNECTION TYPE

Configure your WAN connection: ADSL

[Advanced Settings](#)

WAN SETTINGS

ATM VC Setting

Interface: PVC1

Enable Virtual Circuit:

VPI:

VCI:

Service Category: UBR

Vlan ID:

ADSL (Fortsetzung)

Wenn Sie CBR, NRT-VBR oder RT-VBR gewählt haben, stehen die folgenden zusätzlichen Optionen zur Verfügung:

Maximale Zellrate (PCR): Geben Sie die maximale Zellrate in Zellen pro Sekunde ein.

Wenn Sie NRT-VBR oder RT-VBR gewählt haben, stehen die folgenden zusätzlichen Optionen zur Verfügung:

Dauerzellrate (SCR): Geben Sie die Dauerzellrate in Zellen pro Sekunde ein.

Max. Häufung (MB/s): Geben Sie die maximale Häufung in MB pro Sekunde ein.

Um Ihre IPv4-Verbindungsparameter für die **WAN-Einstellungen** einzurichten, lesen Sie bitte **WAN-Einstellungen auf Seite 30**.

Service Category:	<input type="text" value="CBR"/>	▼
Peak Cell Rate(PCR):	<input type="text" value="0"/>	cells/s
Vlan ID:	<input type="text"/>	

Service Category:	<input type="text" value="NRT-VBR"/>	▼
Peak Cell Rate(PCR):	<input type="text" value="0"/>	cells/s
Sustainable Cell Rate(SCR):	<input type="text" value="0"/>	cells/s
Maximum Burst Size(MBS):	<input type="text" value="0"/>	cells/s
Vlan ID:	<input type="text"/>	

Service Category:	<input type="text" value="RT-VBR"/>	▼
Peak Cell Rate(PCR):	<input type="text" value="0"/>	cells/s
Sustainable Cell Rate(SCR):	<input type="text" value="0"/>	cells/s
Maximum Burst Size(MBS):	<input type="text" value="0"/>	cells/s
Vlan ID:	<input type="text"/>	

VDSL

VDSL ist eine der neuesten und schnellsten Privat-Breitbandtechnologien. VDSL verwendet den DSL-Anschluss Ihres DSL-3785 für die Verbindung mit dem Internet. Damit Ihr DSL-3785 VDSL verwenden kann, müssen Sie die ATM VC-Einstellungen und Ihre **WAN-Einstellungen** konfigurieren.

Konfigurieren Sie Ihre WAN-Verbindung: Wählen Sie **VDSL**, um die VDSL-Verbindungseinstellungen zu konfigurieren.

Wenn Sie auf **Advanced Settings** (erweiterte Einstellungen) klicken, stehen die folgenden **WAN-Einstellungen** zur Verfügung:

PTM VC-Einstellungen

Dienstnummer: Wählen Sie die Dienstnummer vom Dropdown-Menü. **1-8** stehen zur Verfügung. Standardmäßig vorgegeben ist **1**.

Virtuellen Kanal aktivieren: Wählen Sie, ob dieser virtuelle Kanal aktiviert oder deaktiviert werden soll.

Vlan-ID: Geben Sie die VLAN ID ein. Geben Sie einen Wert zwischen 10 und 4096 ein. Der Standardwert ist 835.

Um Ihre IPv4-Verbindungsparameter für die **WAN-Einstellungen** einzurichten, lesen Sie bitte **WAN-Einstellungen auf Seite 30**.

The screenshot shows the D-Link DSL-3785 web interface. At the top, there is a navigation bar with 'Home', 'Settings', 'Features', and 'Management'. The main content area is titled 'Internet' and contains a globe icon. Below the title, there is a sub-heading 'Use this section to configure the Internet Connection type'. The page is divided into sections: 'Settings >> Internet' with a 'Save' button, 'WAN CONNECTION TYPE' with a dropdown menu set to 'VDSL', and 'WAN SETTINGS' which includes 'PTM VC Setting' with a 'Service Number:' dropdown set to '1', an 'Enable Virtual Circuit:' toggle set to 'Enabled', and a 'Vlan ID:' input field containing '835'.

WAN-Einstellungen

Dynamische IP (DHCP)

Wählen Sie **Dynamic IP (DHCP)** (Dynamische IP (DHCP)), um automatisch eine IP-Adresse von Ihrem Internetdienstanbieter zu erhalten. Wählen Sie diese Option, wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter keine spezifische IP-Nummer gibt.

WAN-Einstellungen

Verbindung: Wählen Sie **Dynamic IP Address (DHCP)** (Dynamische IP-Adresse (DHCP))

WAN

Verbindungstyp: Wählen Sie **Bridged IP LLC**, **Bridged IP VC-MUX**, **Routed IP LLC** oder **Routed IP VC-Mux**.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

Nutzung: Wählen Sie **None (Keine)** oder **Default Route (Standard-Route)**.

NAT aktivieren: Netzwerkadressenübersetzung aktivieren oder deaktivieren.

PPPoE-Durchsatz aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie den PPPoE-Durchsatz.

Option60 Anbieter-ID Hier wird die Anbieter-Klassenidentifizierung aufgeführt.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).

The screenshot shows the WAN Settings configuration interface. The 'Connection' dropdown is set to 'Dynamic IP Address'. Under the 'WAN' section, 'Connection Type' is 'Bridged IP LLC', 'MTU' is '1492', and 'Usage' is 'None'. The 'NAT Enable' checkbox is checked and labeled 'Enabled'. The 'Enable PPPoE Passthrough' checkbox is unchecked and labeled 'Disabled'. The 'Option60 Vendor ID' field contains the text 'DSL-3782 FTTxDSL-37'.

Statische IP-Adresse

Wählen Sie **Static IP** (Statische IP), wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter eine spezifische IP-Adresse zugewiesen hat.

WAN-Einstellungen

Verbindung: Wählen Sie **Static IP Address** (Statische IP-Adresse).

WAN

Verbindungstyp: Wählen Sie **Bridged IP LLC**, **Bridged IP VC-MUX**, **Routed IP LLC** oder **Routed IP VC-Mux**.

IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Subnetzmaskenwerte ein.

Standard-Gateway: Geben Sie die vom Internetdienstanbieter zugewiesene Standard-Gateway-Adresse ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

Nutzung: Wählen Sie **None (Keine)** oder **Default Route (Standard-Route)**.

NAT aktivieren: Netzwerkadressenübersetzung aktivieren oder deaktivieren.

PPPoE-Durchsatz aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie den PPPoE-Durchsatz.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).

PPPoE

Wählen Sie **PPPoE**, wenn Ihr ISP die Eingabe eines PPPoE-Benutzernamens und -Kennworts anbietet und verlangt, um eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

WAN-Einstellungen

Verbindung: Wählen Sie **PPPoE**.

WAN

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Verbindungstyp: Wählen Sie **PPPoE LLC** oder **PPPoE VC-Mux**.

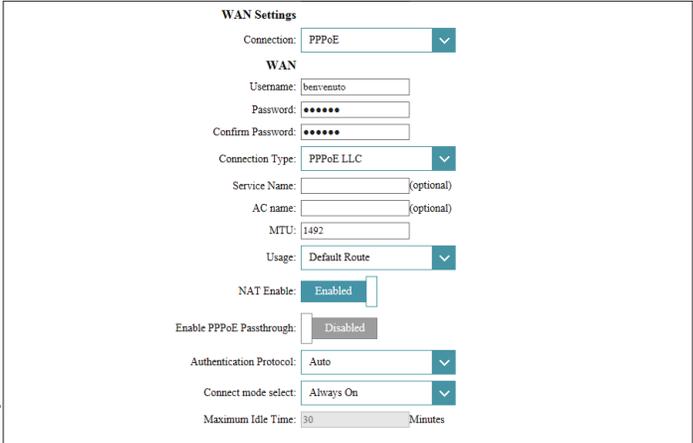
Servicename: Geben Sie den Namen Ihres Dienstes ein. (Optional)

AC-Name: Geben Sie den AC-Namen ein. (Optional)

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

Nutzung: Wählen Sie **None (Keine)** oder **Default Route (Standard-Route)**.

NAT aktivieren: Netzwerkadressenübersetzung aktivieren oder deaktivieren.



The screenshot shows the 'WAN Settings' configuration interface. The 'Connection' dropdown is set to 'PPPoE'. Under the 'WAN' section, the 'Username' field contains 'bevenuto', and both 'Password' and 'Confirm Password' fields are masked with dots. The 'Connection Type' is set to 'PPPoE LLC'. The 'Service Name' and 'AC name' fields are optional and currently empty. The 'MTU' is set to 1492, and 'Usage' is set to 'Default Route'. The 'NAT Enable' checkbox is checked and labeled 'Enabled'. The 'Enable PPPoE Passthrough' checkbox is unchecked and labeled 'Disabled'. The 'Authentication Protocol' is set to 'Auto', and 'Connect mode select' is set to 'Always On'. The 'Maximum Idle Time' is set to 30 minutes.

PPPoE

PPPoE-Durchsatz aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie den PPPoE-Durchsatz.

Authentifizierungsprotokoll: Wählen Sie den Authentifizierungscode, den Ihr Internetanbieter verwendet. Die Optionen sind **Auto**, **PAP** oder **CHAP**.

Auswahl Verbindungsmodus: Wählen Sie für die Verbindung entweder **Always-on** (Immer an), **Connect-On-Demand** (Bei Bedarf verbinden) oder **Manual** (Manuell).

Wenn Sie **Connect-On-Demand** (Bei Bedarf verbinden) aktiviert haben, ist die folgende Option verfügbar:

Maximale Leerlaufzeit: Geben Sie die Zeitdauer ein, die der Router die Internetverbindung aufrecht erhalten soll, bevor er diese aufgrund mangelnder Aktivität trennt.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).

The screenshot shows the 'WAN Settings' configuration page for a PPPoE connection. The settings are as follows:

- Connection:** PPPoE (dropdown menu)
- WAN** section:
 - Username:** benvenuto
 - Password:** [masked]
 - Confirm Password:** [masked]
 - Connection Type:** PPPoE LLC (dropdown menu)
 - Service Name:** [optional]
 - AC name:** [optional]
 - MTU:** 1492
 - Usage:** Default Route (dropdown menu)
- NAT Enable:** Enabled (checkbox)
- Enable PPPoE Passthrough:** Disabled (checkbox)
- Authentication Protocol:** Auto (dropdown menu)
- Connect mode select:** Always On (dropdown menu)
- Maximum Idle Time:** 30 Minutes (slider)

PPPoA

Wählen Sie **PPPoA**, wenn Ihr ISP die Eingabe eines PPPoA-Benutzernamens und -Kennworts anbietet und verlangt, um eine Verbindung mit dem Internet herzustellen. Nur für ADSL-Verbindungen.

WAN-Einstellungen

Verbindung: Wählen Sie **PPPoA**.

WAN

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Verbindungstyp: Wählen Sie **PPPoA LLC** oder **PPPoA VC-Mux**.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

Nutzung: Wählen Sie **None (Keine)** oder **Default Route (Standard-Route)**.

NAT aktivieren: Netzwerkadressenübersetzung aktivieren oder deaktivieren.

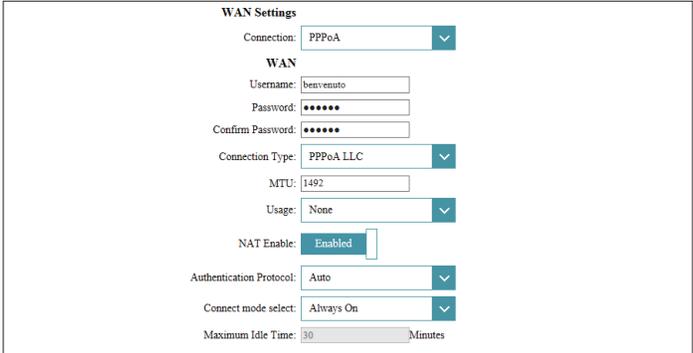
Authentifizierungsprotokoll: Wählen Sie den Authentifizierungscode, den Ihr Internetanbieter verwendet. Die Optionen sind **Auto**, **PAP** oder **CHAP**.

Auswahl Verbindungsmodus: Wählen Sie für die Verbindung entweder **Always-on** (Immer an), **Connect-On-Demand** (Bei Bedarf verbinden) oder **Manual** (Manuell).

Wenn Sie **Connect-On-Demand** (Bei Bedarf verbinden) aktiviert haben, ist die folgende Option verfügbar:

Maximale Leerlaufzeit: Geben Sie die Zeitdauer ein, die der Router die Internetverbindung aufrecht erhalten soll, bevor er diese aufgrund mangelnder Aktivität trennt.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).



The screenshot shows the 'WAN Settings' configuration interface. The 'Connection' dropdown is set to 'PPPoA'. Under the 'WAN' section, the 'Username' field contains 'venuto', and both 'Password' and 'Confirm Password' fields are masked with dots. The 'Connection Type' dropdown is set to 'PPPoA LLC'. The 'MTU' field is set to '1492', and the 'Usage' dropdown is set to 'None'. The 'NAT Enable' checkbox is checked, showing 'Enabled'. The 'Authentication Protocol' dropdown is set to 'Auto', and the 'Connect mode select' dropdown is set to 'Always On'. The 'Maximum Idle Time' is set to '30' minutes.

Bridge-Modus

Wählen Sie **Bridge Mode** (Bridge-Modus), um den DSL-3785 als Netzwerk-Bridge zu verwenden.

WAN-Einstellungen

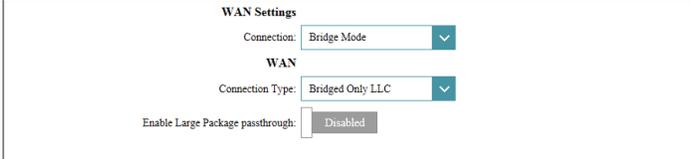
Verbindung: Wählen Sie **Bridge**.

WAN

Verbindungstyp: Wählen Sie **Bridged Only LLC** oder **Bridged Only VC-Mux**.

Durchsatz für große Pakete aktivieren: Den 1514-Bytes-Paketsupport aktivieren oder deaktivieren.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern). Sie müssen ein anderes Gerät anschließen und konfigurieren, um sich mit Ihrem Internetanbieter zu verbinden.



The screenshot shows the WAN Settings configuration interface. It includes a 'WAN Settings' section with a 'Connection' dropdown menu set to 'Bridge Mode'. Below this is a 'WAN' section with a 'Connection Type' dropdown menu set to 'Bridged Only LLC'. At the bottom, there is a checkbox for 'Enable Large Package passthrough' which is currently 'Disabled'.

Drahtlos

Über diese Seite können Sie die Einstellungen für Ihr Wireless-Netzwerk vornehmen. Um auf diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Settings** (Einstellungen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Wireless**.

2,4 GHz

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie das 2,4 GHz drahtlose Netzwerk.

SSID: Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen.

Kennwort: Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll.

5 GHz

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie das 5 GHz drahtlose Netzwerk.

SSID: Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen.

Kennwort: Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll.

Wi-Fi Protected Setup

PBC-Start: Dies löst den WPS-Pairing-Prozess aus. Weitere Informationen zu WPS finden Sie unter **Die WPS-Taste auf Seite 80**.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern). Auf den folgenden Seiten werden die Konfigurationsdetails der Advanced Settings (Weiteren Einstellungen) näher beschrieben.

The screenshot shows the 'Wireless' configuration page of a D-Link DSL-3785 router. At the top, there is a navigation bar with 'Home', 'Settings', 'Features', and 'Management'. The main heading is 'Wireless' with a sub-instruction: 'Use this section to configure the wireless settings for your D-Link Router. Please make sure that any changes made in this section will need to be updated on your wireless device.' Below this, there are two sections for wireless networks: '2.4GHz' and '5GHz'. Each section has a 'Status' field with an 'Enable' button, an 'SSID' text input field, and a 'Password' text input field. To the right of each section is a 'Guest Zone' button and a 'Save' button. Below the 5GHz section is a 'WIFI PROTECTED SETUP' section with a 'PBC Start' button.

Erweiterte Einstellungen

Durch Klicken auf **Advanced Settings** (Erweiterte Einstellungen) können Sie Sicherheitseinstellungen, den Betrieb von Wireless-Radio und Zeitplaneinstellungen manuell konfigurieren.

Sicherheit: Wählen Sie **None** (Keine), **WEP-64Bit**, **WEP-128Bit**, **WPA2**, oder **WPA/WPA2**.

WPA2

Die Verwendung von WPA2 mit AES-Verschlüsselung ist empfehlenswert. Ihn zu verwenden garantiert eine angemessene Sicherheit Ihrer Wireless-Verbindung.

Sicherheit: **WPA2**

WPA-Typ

Wenn Sie **802.1x** gewählt haben, stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Server-IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des RADIUS-Servers ein.

Port: Geben Sie den vom RADIUS-Server verwendeten Port ein.

Secret: Geben Sie das vom RADIUS-Server verwendete Secret ein.

Verschlüsselungstyp: Wählen Sie entweder **AES** oder **Both** (Beide) (AES/TKIP). **AES** ist empfehlenswert.

Gruppenschlüsselintervall: Geben Sie den Gruppenschlüsselintervall ein. Standardmäßig vorgegeben sind **3600** Sekunden.

Wenn Sie **Pre-shared key** gewählt haben, stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Verschlüsselungstyp: Wählen Sie entweder **AES** oder **Both** (Beide) (AES/TKIP). **AES** ist empfehlenswert.

Gruppenschlüsselintervall: Geben Sie den Gruppenschlüsselintervall ein. Standardmäßig vorgegeben sind **3600** Sekunden.

D-Link
DSL-3782 HW: A1 FW: 1.00

Home | Settings | Features | Management

Wireless

Use this section to configure the wireless settings for your D-Link Router. Please make sure that any changes made in this section will need to be updated on your wireless device.

Settings >> Wireless Guest Zone Save

2.4GHz

Status:

SSID:

Password:

[Advanced Settings](#)

Security:

WPA Type

802.1x

Pre-shared Key

802.1x

Server IP Address:

Port:

Secret:

Cipher Type:

Group Key Interval: Seconds

Security:

WPA Type

802.1x

Pre-shared Key

Cipher Type:

Group Key Interval: Seconds

Erweiterte Einstellungen (Fortsetzung)

WPA/WPA2

WPA/WPA2 ist ein ausreichend starker Verschlüsselungstyp für Ihre Netzwerksicherheit. Verwenden Sie diesen für Drahtlos-Clients, die keine WPA2-Verschlüsselung unterstützen.

Sicherheit: **WPA/WPA2**

WPA-Typ

Wenn Sie **802.1x** gewählt haben, stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Server-IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des RADIUS-Servers ein.

Port: Geben Sie den vom RADIUS-Server verwendeten Port ein.

Secret: Geben Sie das vom RADIUS-Server verwendete Secret ein.

Verschlüsselungstyp: Wählen Sie **AES**, **TKIP** oder **Both** (Beide). **AES** ist empfehlenswert.

Gruppenschlüsselintervall: Geben Sie den Gruppenschlüsselintervall ein. Standardmäßig vorgegeben sind **3600** Sekunden.

Wenn Sie **Pre-shared key** gewählt haben, stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Verschlüsselungstyp: Wählen Sie **AES**, **TKIP** oder **Both** (Beide). **AES** ist empfehlenswert.

Gruppenschlüsselintervall: Geben Sie den Gruppenschlüsselintervall ein. Standardmäßig vorgegeben sind **3600** Sekunden.

D-Link
DSL-3782 HW: A1 FW: 1.00

Home | Settings | Features | Management

Wireless

Use this section to configure the wireless settings for your D-Link Router. Please make sure that any changes made in this section will need to be updated on your wireless device.

Settings >> Wireless [Guest Zone](#) [Save](#)

2.4GHz

Status: Enable

SSID:

Password:

[Advanced Settings](#)

Security:

WPA Type

802.1x

Pre-shared Key

802.1x

Server IP Address:

Port:

Secret:

Cipher Type:

Group Key Interval: Seconds

Security:

WPA Type

802.1x

Pre-shared Key

Cipher Type:

Group Key Interval: Seconds

Erweiterte Einstellungen (Fortsetzung)

WEP-64Bit oder WEP-128Bit

Die Verwendung der WEP-Verschlüsselung ist nicht empfehlenswert, da sie nur einen sehr geringen Schutz für Ihre Wireless-Daten bietet. Sofern Ihre Clients die WPA-Verschlüsselung unterstützen, ist es empfehlenswert, die Option WPA2 (AES) oder WPA/WPA2 gemischt anstelle von WEP zu wählen, da diese Verschlüsselung sicherer ist.

Sicherheit: **WEP-64Bit** oder **WEP-128Bit**.

Authentifizierungstyp: Wählen Sie entweder **Open** (Offen) oder **Shared** (freigegeben).

Keine

Es ist nicht empfehlenswert, die Verschlüsselung zu deaktivieren und Ihr Wireless-Netzwerk offen zu lassen. Jeder Wireless-Client kann auf Ihr Netzwerk zugreifen, Ihre Internetverbindung verwenden Sie Sicherheitsbedrohungen aussetzen.

Sicherheit: **Keine**. Wenn Sie **None** (Keine) wählen, sind keine weiteren Konfigurationsoptionen für die Wireless-Sicherheit verfügbar.

D-Link
DSL-3782 HW: A1 FW: 1.00

Home | Settings | Features | Management

Wireless

Use this section to configure the wireless settings for your D-Link Router. Please make sure that any changes made in this section will need to be updated on your wireless device.

Settings >> Wireless [Guest Zone](#) [Save](#)

2.4GHz

Status: Enable

SSID:

Password:

[Advanced Settings...](#)

Security:

Auth. Type:

Security:

Auth. Type:

2.4GHz

Status: Enable

SSID:

Password:

[Advanced Settings...](#)

Security:

Erweiterte Einstellungen (Fortsetzung)

2.4 GHz / 5 GHz Erweiterte Einstellungen

SSID ausblenden: Die Standardeinstellung ist **Disabled** (Deaktiviert). Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert), wenn die SSID Ihres Wireless-Netzwerks nicht gesendet werden soll.

Hinweis: Das Verbergen Ihrer SSID allein ist keine Form der Sicherheit.

WMM: Aktivieren oder deaktivieren Sie WMM QoS für Ihr drahtloses Netzwerk. Diese Option kann helfen, die Qualität von Video- und Sprachprogrammen für Ihre drahtlosen Clients zu verbessern.

Aktivierung von Wi-Fi Protected: Aktivieren oder deaktivieren Sie die WPS-Funktion dieses Geräts.

WPS / Wi-Fi geschützter Zugriff: Der aktuelle Status der WPS-Funktionalität wird angezeigt.

Signal-Intervall: Stellen Sie die Rate ein, mit der Ihr Drahtlos-Netzwerk bekannt gegeben wird. Das Standardintervall beträgt **100** Millisekunden.

DTIM: Legen Sie das Delivery Traffic Information Map (DTIM)-Nachrichtenintervall fest.

Übertragungsleistung: Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung. Die verfügbaren Optionen sind **100 %**, **50 %**, **25 %** oder **12,5 %**. Standardmäßig vorgegeben ist **100 %**.

Schwellenwert für Fragmentierung (nur für 2,4 GHz): Der Fragmentierungsschwellenwert (in Byte) gibt an, ob Pakete fragmentiert werden. Datenpakete, die den Schwellenwert von 2346 Byte überschreiten, werden vor der Übertragung fragmentiert. Die Standardeinstellung ist **2346**.

The screenshot shows the 'Wireless' configuration page for a D-Link DSL-3782 router. The page is titled 'Wireless' and includes a sub-section for '2.4GHz'. The settings are as follows:

- Status:** Enabled
- SSID:** dlink-455984
- Password:** (empty)
- Security:** None
- Hide SSID:** Disabled
- WMM:** Enabled
- Wi-Fi Protected Enable:** Enabled
- Wi-Fi Protected Status:** Enabled Configured
- Signal-Interval:** 100 msec (Range: 20-1000, Standard: 100)
- DTIM:** 1 (Range: 1-255, Standard: 1)
- Transmitting Power:** 100%
- Threshold for fragmentation:** 2346 (Standard: 2346)
- 802.11 Mode:** Mixed 11N/G/B
- Channel Width:** 20/40MHz
- Extension Channel:** Above the control channel
- Short Guard Interval:** Enable
- Channel:** 1
- AutoChannel:** Enable
- Preamble Type:** Enable
- Schedule:** Always

Erweiterte Einstellungen (Fortsetzung)

2,4 GHz 802.11 Modus: Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die verwendet werden sollen. Die verfügbaren Optionen sind **11B Only (Nur 11B)**, **11G Only (Nur 11G)**, **Mixed 11G/B (11G/B gemischt)**, **11N Only (Nur 11N)**, **Mixed 802.11g/n (802.11g/n gemischt)** oder **Mixed 802.11b/g/n (802.11b/g/n gemischt)**.

2,4 GHz Kanalbreite: Die Kanalbreite ist verfügbar, wenn Sie **Mixed 11N/G/B** (11N/G/B gemischt), **11N/G**, oder **11N** als **802.11-Modus** gewählt haben. Wählen Sie **20/40**, wenn Sie Geräte der 802.11n und nicht-802.11n Standards verwenden, oder **20 MHz**, wenn Sie die Kommunikation mit 40 MHz Bandbreite deaktivieren möchten. Die empfohlene Einstellung ist **20/40**.

Erweiterungskanal: Wenn **20/40** 2,4 GHz Kanalbreite gewählt wird, ist **Autochannel** (automatischer Kanal) deaktiviert und die **Kanäle** 5 bis 7 werden ausgewählt; Sie können entweder **Below the control channel** (Unter dem Steuerkanal) oder **Above the control channel** (Über dem Steuerkanal) wählen, ansonsten wird dieser Wert automatisch konfiguriert.

5 GHz 802.11 Modus: Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die verwendet werden sollen. Die verfügbaren Optionen sind **11A Only** (nur 11A), **11A/N Mixed Mode** (11A/N gemischter Modus), **Mixed 11AC/N/A** (11AC/N/A gemischt) oder **Mixed 11AC/N** (11AC/N gemischt).

5 GHz Kanalbreite: Wählen Sie die gewünschte Kanalbreite aus. Die verfügbaren Optionen sind **20 MHz**, **20/40 MHz**, oder **20/40/80 MHz**. Je nach dem ausgewählten 5 GHz 802.11-Modus, können einige Optionen u. U. nicht verwendet werden.

Kurzes Guard-Intervall: Aktivieren oder deaktivieren Sie das kurze Guard-Intervall. Das kurze Guard-Intervall kann die drahtlosen Übertragungsraten beschleunigen.

The screenshot shows the D-Link router's configuration interface for the 2.4GHz wireless network. The page title is "Wireless" and it includes a navigation bar with "Home", "Settings", "Features", and "Management". The main content area is titled "2.4GHz" and contains the following settings:

- Status:** Enable (checkbox)
- SSID:** dlink-455984
- Password:** [Redacted]
- Security:** None (dropdown)
- Hide SSID:** Disable (checkbox)
- WMM:** Enable (checkbox)
- Wi-Fi Protected Enable:** Enable (checkbox)
- Wi-Fi Protected Status:** Enabled Configured
- Signal-Interval:** 100 msec (Range: 20-1000, Standard: 100)
- DTIM:** 1 (Range: 1-255, Standard: 1)
- Transmitting Power:** 100% (dropdown)
- Threshold for fragmentation:** 2346 (Standard: 2346)
- 802.11 Mode:** Mixed 11N/G/B (dropdown)
- Channel Width:** 20/40MHz (dropdown)
- Extension Channel:** Above the control channel (dropdown)
- Short Guard Interval:** Enable (checkbox)
- Channel:** 1 (dropdown)
- AutoChannel:** Enable (checkbox)
- Preamble Type:** Enable (checkbox)
- Schedule:** Always (dropdown)

Erweiterte Einstellungen (Fortsetzung)

Kanal: Wählen Sie den gewünschten Kanal, über den Ihr Drahtlos-Netzwerk betrieben werden soll. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Auto Channel** (automatischer Kanal) gewählt wurde.

Auto-Kanal: Aktivieren oder deaktivieren Sie die automatische Drahtloskanalauswahl.

IEEE 802.11H Support (nur 5 GHz): Die DFS- und TPC-Einstellungen sind automatisch aktiviert.

Präambeltyp: Aktivieren oder deaktivieren Sie den kurzen Präambeltyp.

Zeitplan: Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, an dem die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 62**.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).

The screenshot shows the 'Wireless' configuration page for a D-Link DSL-3782 router. The page is titled 'Wireless' and includes a warning to update wireless devices after changes. The '2.4GHz' section is active, showing the following settings:

- Status: Enable
- SSID:
- Password:
- Security: (dropdown)
- Hide SSID: (dropdown)
- WMM: Enable
- Wi-Fi Protected Enable: Enable
- Wi-Fi Protected Status: Enabled Configured
- Signal-Interval: msec (Range: 20-1000, Standard: 100)
- DTIM: (Range: 1-255, Standard: 1)
- Transmitting Power: (dropdown)
- Threshold for fragmentation: (Standard: 2346)
- 802.11 Mode: (dropdown)
- Channel Width: (dropdown)
- Extension Channel: (dropdown)
- Short Guard Interval: Enable
- Channel: (dropdown)
- AutoChannel: Enable
- Preamble Type: Enable
- Schedule: (dropdown)

Gastzone

Die Gastzonen-Funktion ermöglicht Ihnen die Erstellung von Drahtlos-Netzwerken, die von Gästen für den Zugang zum Internet verwendet werden können. Diese Zonen sind von Ihrem Hauptfunknetz getrennt. Sie können verschiedene Zonen für die 2,4-GHz und 5-GHz-Funkbänder konfigurieren. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Settings** (Einstellungen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Wireless** und auf **Guest Zone** (Gastbereich).

2,4 GHz / 5 GHz

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie den gewählten SSID.

Wi-Fi Name (SSID): Geben Sie einen Namen für das Funknetz (SSID) ein. Er muss sich von Ihrem Hauptfunknetz unterscheiden.

Kennwort: Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll. Drahtlose Clients müssen dieses Kennwort eingeben, um sich erfolgreich mit der Gastzone zu verbinden.

Sicherheit: Wählen Sie **None** (Keine), **WEP-64Bit**, **WEP-128Bit**, **WPA2**, oder **WPA/WPA2**.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).

D-Link
DSL-3785 HW: A1 FW: 1.00

Home | Settings | Features | Management

Guest Zone

This page lets you configure a Wi-Fi Guest Zone. Wi-Fi Guest Zones are Wi-Fi networks that are separate from your normal ones, and use different Wi-Fi Network Names and passwords. Users connected to a Guest Zone cannot communicate or detect devices on your normal network unless the Access Local Service option is enabled. Guest Zones are useful to give guests Internet access without allowing them to access your own devices on your network.

Settings >> Guest Zone Wireless Save

2.4GHz

Status: Enable

Wi-Fi Name (SSID):

Password:

Security:

5GHz

Status: Enable

Wi-Fi Name (SSID):

Password:

Security:

Netzwerk

In diesem Teil können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Settings** (Einstellungen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Network** (Netzwerk).

Routereinstellungen

Router-IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Routers für diese Schnittstelle ein. Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.1.1**.

Wenn Sie die IP-Adresse ändern und auf **Save** (Speichern) klicken, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um in das Konfigurationsprogramm zurückzukehren.

Subnetzmaske: Geben Sie die Subnetzmaske dieser Schnittstelle ein. Die Standard-Subnetzmaske ist **255.255.255.0**.

Zweite IP aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Doppel-LAN-IP-Kapazität dieses Routers. Die Standardeinstellung ist **Disabled (Deaktiviert)**.

Zweite IP-Adresse: Geben Sie die zweite IP-Adresse des Routers für diese Schnittstelle ein. Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.2.1**.

Zweite Subnetzmaske: Geben Sie die zweite Subnetzmaske dieser Schnittstelle ein. Die Standard-Subnetzmaske ist **255.255.255.0**.

UPnP-Einstellungen

UPnP: Aktivieren oder deaktivieren Sie UPnP.

Klicken Sie auf Save (Speichern), wenn Sie fertig sind, oder auf Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen).

D-Link
DSL-3785 HW: A1 FW: 1.00

Home | Settings | Features | Management

Network

These are the IP settings of the LAN interface for the Device. These settings may be referred to as Private settings. You may change the LAN IP address if needed.
The LAN IP address is private to your internal network and can not be seen on the Internet.
If you already have a DHCP server on your network or are using static IP addresses on all the devices on your network, click on Disable DHCP Server to disable this feature.

Settings >> Network Save

Router Settings

Router IP Address:

Subnet Mask:

Enable Second IP:

Second IP Address:

Second Subnet Mask:

[Advanced Settings...](#)

UPnP Settings

UPnP: Enable

Netzwerk - Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen

Sie können eines der folgenden DHCP-Modusverhalten wählen:

Den DHCP-Server deaktivieren: Wählen Sie diese Option, um den DHCP-Server zu deaktivieren. Es kann keine weitere Konfiguration durchgeführt werden.

DHCP-Server aktivieren: Wählen Sie diese Option, um den DHCP-Server zu aktivieren.

DHCP-Relais: Wählen Sie diese Option, um das DHCP-Relais zu aktivieren. Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Netzwerk mit einem dedizierten DHCP-Server ausgerüstet ist.

Wenn Sie **Enable DHCP** (DHCP aktivieren) gewählt haben, stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

DHCP IP-Adressbereich: Geben Sie die IP-Start- und Endadressen für die IP-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

Hinweis: Wenn Sie Ihren Computern oder Geräten IP-Adressen statisch (manuell) zuweisen, müssen Sie sicherstellen, dass die IP-Adressen außerhalb dieses Bereichs sind. Sonst könnte es zu einem IP-Adressenkonflikt kommen.

DHCP Lease-Zeit: Wählen Sie die DHCP-Leasezeit im Dropdown-Menü.

Option60 Anbieter-ID Hier die Option60-Informationen eingeben. (Optional)

D-Link
DSL-3785 HW: A1 FW: 1.00

Home | Settings | Features | Management

Network

These are the IP settings of the LAN interface for the Device. These settings may be referred to as Private settings. You may change the LAN IP address if needed. The LAN IP address is private to your internal network and can not be seen on the Internet. If you already have a DHCP server on your network or are using static IP addresses on all the devices on your network, click on Disable DHCP Server to disable this feature.

Settings >> Network Save

Router Settings

Router IP Address: 192.168.1.1
Subnet Mask: 255.255.255.0
Enable Second IP:
Second IP Address: 192.168.2.1
Second Subnet Mask: 255.255.255.0

[Advanced Settings...](#)

Disable DHCP Server Choose this option. The IP address must be manually assigned to each device connected to the router.

Enable DHCP Server Choose this option to setup as a DHCP server to distribute IP addresses to the LAN network.

DHCP IP Address Range : 192.168.1.2 to 192.168.1.254

DHCP Lease Time : 1 Day

Option60 Vendor ID :

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server :

DHCP Relay

Disable DHCP Server Choose this option. The IP address must be manually assigned to each device connected to the router.

Enable DHCP Server Choose this option to setup as a DHCP server to distribute IP addresses to the LAN network.

DHCP Relay

Disable DHCP Server Choose this option. The IP address must be manually assigned to each device connected to the router.

Enable DHCP Server Choose this option to setup as a DHCP server to distribute IP addresses to the LAN network.

DHCP Relay

Server IP :

Netzwerk - Erweiterte Einstellungen

Primärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter.

Wenn Sie **DHCP Relay** gewählt haben, stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Server-IP: Geben Sie die IP-Adresse des DHCP-Servers ein.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).

D-Link
DSL-3785 HW: A1 FW: 1.00

Home | Settings | Features | Management

Network

These are the IP settings of the LAN interface for the Device. These settings may be referred to as Private settings. You may change the LAN IP address if needed. The LAN IP address is private to your internal network and can not be seen on the Internet. If you already have a DHCP server on your network or are using static IP addresses on all the devices on your network, click on Disable DHCP Server to disable this feature.

Settings >> Network Save

Router Settings

Router IP Address:

Subnet Mask:

Enable Second IP:

Second IP Address:

Second Subnet Mask:

[Advanced Settings](#)

Disable DHCP Server Choose this option. The IP address must be manually assigned to each device connected to the router.
 Enable DHCP Server Choose this option to setup as a DHCP server to distribute IP addresses to the LAN network.
 DHCP Relay
 Server IP:

USB

Auf dieser Seite können Sie den Zugriff auf Dateien auf einer externen USB-Festplatte einrichten, der an den Router angeschlossen ist. Sie können dies über das lokale Netzwerk durchführen. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Settings** (Einstellungen) in der Leiste oben auf der Seite auf **USB**.

DLNA-Einstellungen

DLNA: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktionen des DLNA-Medienservers; dies ermöglicht verbundenen Clients den Zugriff auf Mediendateien über das Netzwerk.

Samba-Einrichtung

Samba: Aktivieren oder deaktivieren Sie Windows File Sharing oder Samba. Computer und Geräte, die Samba unterstützen, können auf die Daten auf dem USB-Speichergerät zugreifen, das an diesen Router angeschlossen ist.

Arbeitsgruppe: Geben Sie den Windows-Arbeitsgruppennamen ein.

Net BIOS-Name: Geben Sie den Namen für dieses Gerät so ein, wie er im Netzwerk erscheinen soll.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).

Informationen zum Zugriff auf Ihr USB-Laufwerk von einem Windows-basierten PC aus finden Sie unter **Ein USB-Speichergerät verbinden und freigeben auf Seite 70**.

D-Link
DSL-3785 HW: A1 FW: 1.00

Home | Settings | Features | Management

USB

The built-in UPnP media server streams music, videos, and photos stored on an attached USB drive to PCs, smartphones, tablets, smart TVs, or other media devices on your network.

Settings >> USB Save

DLNA Settings

DLNA: Enable

Samba Setup

Samba: Enable

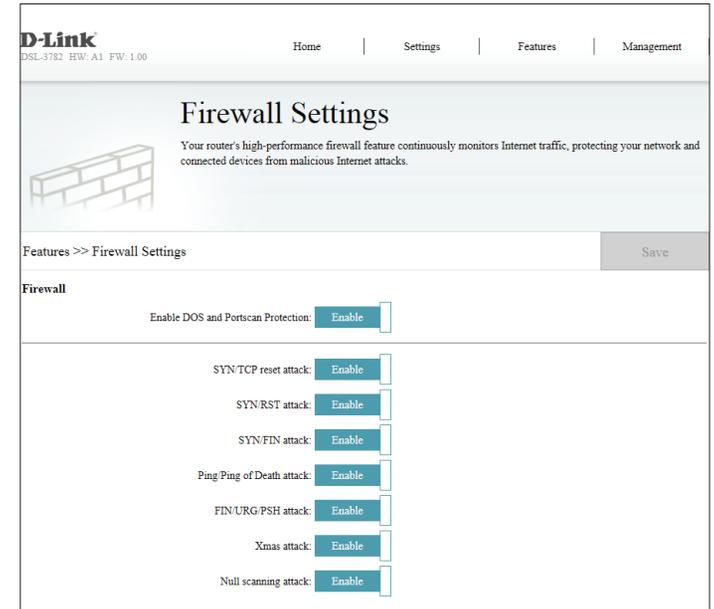
Work Group:

Net BIOS Name:

Funktionen und Leistungsmerkmale

Firewall

Die Firewall des Routers schützt Ihr Netzwerk vor böswilligen Angriffen aus dem Internet. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Firewall**. Es empfiehlt sich, alle Werte auf der Standardeinstellung **Enable** (Aktivieren) zu belassen.



Anwendung

Das Port-Triggering ermöglicht das Öffnen von Ports, wenn Datenverkehr an festgelegten Ports erkannt wird. Dies vereinfacht die Kommunikation zwischen Anwendungen und Servern hinter einer NAT-Firewall. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Application** (Anwendung).

Die aktuell definierten Anwendungsregeln werden in der Tabelle aufgeführt. Manche häufig verwendeten Anwendungen sind standardmäßig vorkonfiguriert. Sie können bis zu acht Anwendungsregeln erstellen. Wenn Sie eine Anwendungsregel entfernen möchten, klicken Sie auf das entsprechende Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Wenn Sie eine Anwendungsregel bearbeiten möchten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Anwendungsregel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regeln hinzufügen).

Neue Regel erstellen

Anwendung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Anwendungsregel.

Name: Geben Sie einen Namen für diese Anwendung ein.

Trigger-Port-Start: Geben Sie den Startportbereich ein, ab dem der Verkehr weitergeleitet wird.

Trigger-Port-Ende: Geben Sie den Endportbereich ein, ab dem der Verkehr weitergeleitet wird.

Trigger-Traffic-Protokolltyp: Wählen Sie das Protokoll, das diese Regel auslösen soll: **TCP**, **UDP** oder **All Protocol** (Alle Protokolle).

Offener Port: Geben Sie den Portbereich ein, der nach der Auslösung geöffnet werden soll.

Offener Traffic-Protokolltyp: Wählen Sie das Protokoll, das diese Regel auslösen soll: **TCP**, **UDP** oder **All Protocol** (Alle Protokolle).

Klicken Sie auf Apply (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.

Status	Name	Trigger Port	Trigger Traffic Protocol Type	Open Port	Open Traffic Protocol Type	Edit Delete
Inactive	Battle.net	6112-6112	All Protocol	6112	All Protocol	
Inactive	Dialpad	7175-7175	All Protocol	51200-51201,51210	All Protocol	
Inactive	ICU II	2019-2019	All Protocol	2000-2038,2050-2051,2069,2085,3010-3030	All Protocol	
Inactive	MSN Gaming Zone	47624-47624	All Protocol	2300-2400,28800-29000	All Protocol	
Inactive	PC-to-Phone	12053-12053	All Protocol	12120,12122,24150-24220	All Protocol	
Inactive	Quick time 4	554-554	All Protocol	6970-6999	All Protocol	
Active	XBOX360-1	3074-3074	All Protocol	3074	All Protocol	
Active	XBOX360-2	88-88	UDP	88	UDP	

Create New Rule

Enable Application: Enable

Name:

Trigger Port Start:

Trigger Port End:

Trigger Traffic Protocol Type:

Open Port:

Open Traffic Protocol Type:

ACL

Mit dieser Zugriffssteuerungsliste (ACL) können Sie verschiedene Dienste aktivieren oder deaktivieren, die im LAN oder WAN verwendet werden. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **ACL**.

Zugriffssteuerungseinrichtung

ACL: ACLs aktivieren oder deaktivieren.

ACL-Regelindex: Wählen Sie die ACL-Regelindexzahl im Dropdown-Menü.

Aktiv: Aktivieren oder deaktivieren Sie die individuelle ACL-Regel.

Service-IP-Adresse: Geben Sie den IP-Adressenbereich ein, für den die Regel gelten soll.

Anwendung: Wählen Sie einen vordefinierten Dienst.

ACL-Regelindex Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle aus dem Dropdown-Menü aus, um die ACL-Regel auf diese anzuwenden.

Klicken Sie auf Set (Einstellen), um eine Regel zu erstellen oder zu ändern, oder auf Delete (Löschen), um eine Regel zu entfernen.

Zugriffssteuerungsliste

Hier wird eine Liste der aktuell definierten Zugriffssteuerungslistenregeln angezeigt.

Access Control Listing

Index	Active	Source IP Address	Application	Interface
1	No	0.0.0.0-0.0.0.0	Web	WAN
2	Yes	0.0.0.0-0.0.0.0	Web	LAN
3	No	0.0.0.0-0.0.0.0	Telnet	Both
4	No	0.0.0.0-0.0.0.0	SSH	Both
5	No	0.0.0.0-0.0.0.0	TFTP	Both
6	Yes	0.0.0.0-0.0.0.0	Ping	LAN
7	Yes	0.0.0.0-0.0.0.0	Samba	LAN
8	Yes	0.0.0.0-0.0.0.0	domain	LAN
9	No	0.0.0.0-0.0.0.0	SNMP	Both
10	No	0.0.0.0-0.0.0.0	FTP	Both

Portweiterleitung

Anhand der Portweiterleitung können Sie einen Port oder Portbereich für bestimmte Geräte im Netzwerk angeben. Das könnte für bestimmte Anwendungen zur Herstellung einer Verbindung über den Router nötig sein. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Port Forwarding** (Portweiterleitung).

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das entsprechende Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen). Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern). Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

Neue Regel erstellen

Regeln aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Port-Weiterleitungsregeln.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

Dienstnummer: Die Regelnummer wird hier angezeigt.

Interne IP: Geben Sie die IP-Adresse des Computers in Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll.

Interner Startport: Geben Sie den internen Startport ein, den Sie öffnen möchten.

Interner Endpunkt: Geben Sie den internen Endport ein, den Sie öffnen möchten.

Externer Startport: Geben Sie den externen Startport ein, den Sie öffnen möchten.

Externer Endpunkt: Geben Sie den externen Endport ein, den Sie öffnen möchten.

Protokoll: Wählen Sie **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide)

D-Link
DSL-3785 HW: A1 FW: 1.00

Home | Settings | Features | Management

Port Forwarding

The *D-Link* externally acts as server. It receives the requests of remote users under its public IP address and forwards them automatically to the Port Forwarding. So a client in your network behind NAT or firewall can provide services as a Port Forwarding. You have to enable specific ports or port ranges and protocols (UDP/TCP). File sharing or web services for e.g. HTTP, FTP or POP3 are possible. The private IP addresses of the servers in the local network remain safe. If you have a dynamic IP address, you may want to enable DynDNS additionally.

Features >> Port Forwarding DMZ (Exposed Host)

Status	Name	Internal	External	Protocol	Schedule	Edit	Delete
Add Rule		Remaining: 64					

Create New Rule

Enable Rules: Enable

Name:

Service Number:

Internal IP:

Internal startport:

Internal endpoint:

External startport:

External endpoint:

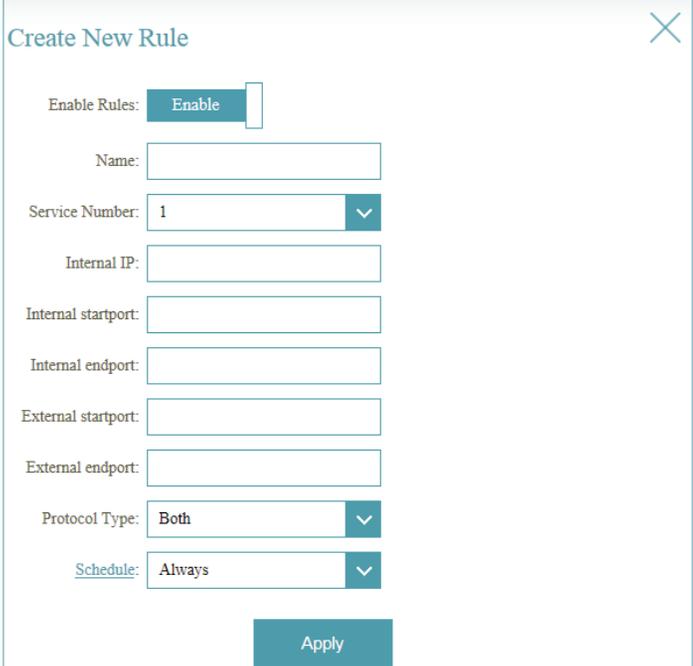
Protocol Type:

Schedule:

Portweiterleitung (Fortsetzung)

Zeitplan: Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, an dem die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always** (Immer) setzen oder Ihren eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 62**.

Klicken Sie auf Apply (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.



The screenshot shows a 'Create New Rule' dialog box with the following fields and options:

- Enable Rules:** A toggle switch set to 'Enable'.
- Name:** An empty text input field.
- Service Number:** A dropdown menu with '1' selected.
- Internal IP:** An empty text input field.
- Internal startport:** An empty text input field.
- Internal endpoint:** An empty text input field.
- External startport:** An empty text input field.
- External endpoint:** An empty text input field.
- Protocol Type:** A dropdown menu with 'Both' selected.
- Schedule:** A dropdown menu with 'Always' selected.
- Apply:** A teal button at the bottom right.

DMZ

Auf dieser Seite können Sie die DMZ-Einstellungen des Routers manuell konfigurieren. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **DMZ (Exposed Host)**. Da einige Anwendungen mit NAT nicht kompatibel sind, unterstützt das Gerät die Verwendung einer DMZ-IP-Adresse für einen einzelnen Host im LAN. Diese IP-Adresse wird von NAT nicht geschützt und ist deshalb mit der entsprechenden Software im Internet sichtbar.

Hinweis: Jeder Client-PC in der DMZ wird verschiedenen Sicherheitsrisiken ausgesetzt sein. Wenn Sie die DMZ nutzen, sollten Sie entsprechende Maßnahmen (wie Client-basierte Virenschutzprogramme) zum Schutz der restlichen Client-PCs im LAN vor möglicher Kontamination durch die DMZ ergreifen.

Die aktuell in der DMZ platzierten Geräte sind in der Tabelle aufgeführt. Sie können bis zu 8 Geräte in der DMZ platzieren. Wenn Sie eine DMZ-Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das entsprechende Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Wenn Sie eine DMZ-Regel bearbeiten möchten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue DMZ-Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen).

Neue Regel erstellen

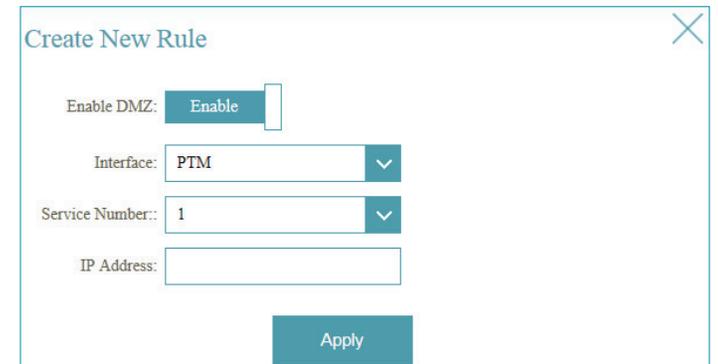
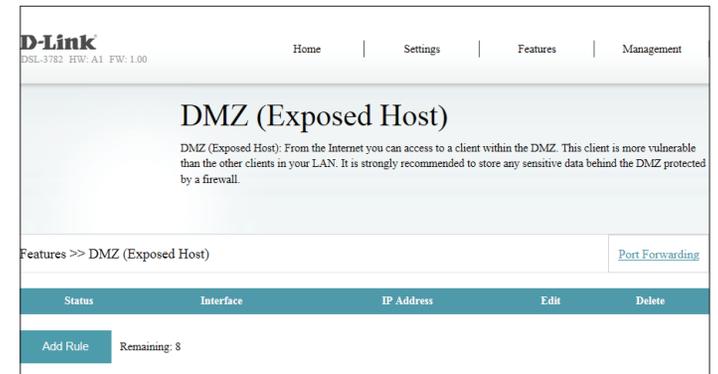
DMZ aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die DMZ-Regel.

Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle, für die die Regel gelten soll.

Dienstnummer: Die Regelnummer wird hier angezeigt.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Computers in Ihrem lokalen Netzwerk ein, den Sie in die DMZ setzen wollen.

Klicken Sie auf Apply (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.



IP/MAC-Filterung

IP-Filter

Die IP-Filterseite verwaltet den Zugang von LAN-Nutzern zum Internet. Es ist möglich, den Zugang zum Internet für festgelegte IP-Adressen innerhalb Ihres LAN zu erlauben oder den Zugang für spezielle IP-Adressen zu beschränken. Sie können auch Filter für den Zugang zu Ports definieren. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **IP/MAC Filtering** (IP/MAC Filter).

Wählen Sie aus den folgenden Optionen aus: **Disable IP Filters** (IP-Filter deaktivieren), **Only allow computers with IP addresses listed below access to the network** (Zugriff auf das Netzwerk nur für die mit der IP-Adresse unten aufgelisteten Computer zulassen) oder **Only deny computers with IP addresses listed below access to the network** (Zugriff auf das Netzwerk nur für die mit der IP-Adresse unten aufgelisteten Computer verweigern).

Die aktuell definierten IP-Filter werden in der Tabelle aufgeführt. Sie können bis zu 16 IP-Filterregeln definieren. Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das entsprechende Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen).

Die folgende Seite enthält eine detaillierte Beschreibung der Regelerstellung.

Name	Protocol	Source	Destination	Schedule	Edit	Delete
Test	TCP	anyIP	anyIP(anyPort)	-		
ICMP	ICMP	192.168.1.205	anyIP(anyPort)	-		

IP-Filter (Fortsetzung)

Wenn Sie das IP-Filtern aktivieren, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen), um eine neue IP-Filterregel zu erstellen.

Neue Regel erstellen

Name: Erstellen Sie einen Namen für die Regel.

Protokoll: Wählen Sie den Protokolltyp. **Any** (alle), **UDP**, **TCP** oder **ICMP**.

Quell-IP-Adresse: Wählen Sie **Any IP address** (Alle IP-Adressen), **Single IP** (Einzelne IP) oder **Specify IP Address (Range)** (IP-Adresse festlegen (Bereich)). Wenn Sie **Single IP** (Einzelne IP) oder **Specify IP Address (Range)** (IP-Adresse festlegen (Bereich)) gewählt haben, geben Sie die IP-Adresse in die Felder **From** (Von) und **To** (An) ein.

Ziel-IP-Adresse: Wählen Sie den Zielpfad für die die Regel gelten soll. **PVC1**, **PTM** oder **WAN**. Wählen Sie **Any IP address** (Alle IP-Adressen), **Single IP** (Einzelne IP) oder **Specify IP Address (Range)** (IP-Adresse festlegen (Bereich)). Wenn Sie **Single IP** (Einzelne IP) oder **Specify IP Address (Range)** (IP-Adresse festlegen (Bereich)) gewählt haben, geben Sie die IP-Adresse in die Felder **From** (Von) und **To** (An) ein.

Wenn Sie **PTM** oder **WAN** als **Destination IP Address** (Ziel-IP-Adresse) gewählt haben, wählen Sie die **Service Number** (Dienstnummer).

Dienstnummer: Wählen Sie die Dienstnummer vom Dropdown-Menü.

Wenn Sie oben **UDP** oder **TCP** als **Protokoll** gewählt haben, können Sie nach **Any Port** (Alle Ports), **a Single Port** (Einzelner Port) oder **Specify a Port Range** (Portbereich festlegen) filtern.

Zeitplan: Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, an dem die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always** (Immer) setzen oder Ihren eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 62**.

Klicken Sie auf Apply (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.

Create New Rule ✕

Name:

Protocol:

Source IP Address: any IP address
 Single IP
 specify IP Address (Range)

from:

to:

Destination IP Address:

Service Number:

any IP address
 Single IP
 specify IP Address (Range)

from:

to:

any ports
 Single Ports
 specify Ports (Range)

from:

to:

Schedule:

MAC-Filter

Der MAC-Filter wird verwendet, um bestimmten Typen von Ethernet Frames über das Gateway einzuschränken oder zu erlauben, basierend auf ihrer Quell- und Ziel-MAC-Adresse. Diese Filter sind hilfreich, um den Datenverkehr in Ihrem lokalen Netzwerk zu schützen oder einzuschränken. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **IP/MAC Filtering** (IP-/MAC-Filter) und dann auf den Link **MAC Filter**. Um zur IP-Filterseite zurückzukehren, klicken Sie auf **IP Filter**.

Wählen Sie aus den folgenden Optionen aus: **Disable MAC Filters** (MAC-Filter deaktivieren), **Only allow computers with IP addresses listed below access to the network** (Zugriff auf das Netzwerk nur für die mit der MAC-Adresse unten aufgelisteten Computer zulassen) oder **Only deny computers with IP addresses listed below access to the network** (Zugriff auf das Netzwerk nur für die mit der Adresse unten aufgelisteten Computer verweigern).

Die aktuell definierten MAC-Filter werden in der Tabelle aufgeführt. Sie können bis zu 32 MAC-Filterregeln definieren. Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das entsprechende Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen).

Wenn Sie das MAC-Filtern aktivieren, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen), um eine neue MAC-Filterregel zu erstellen.

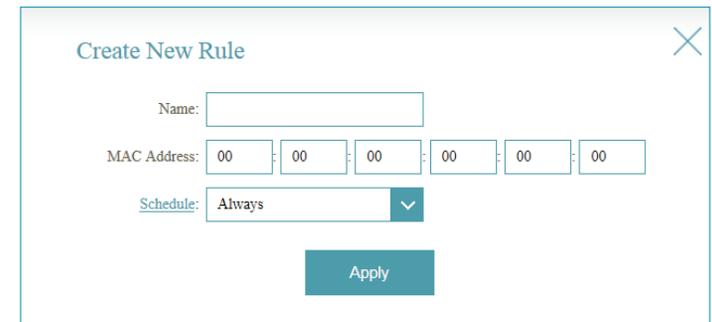
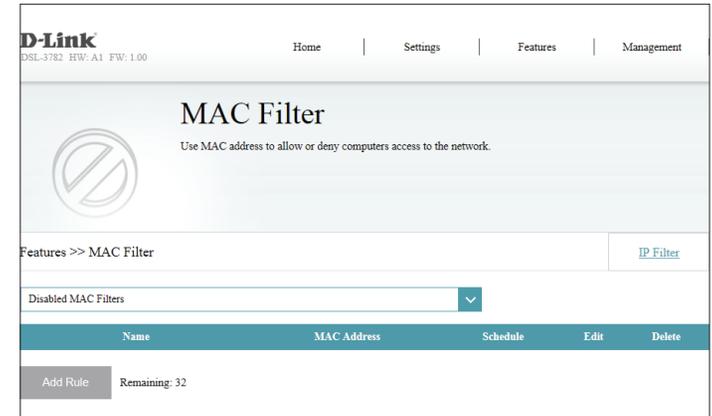
Neue Regel erstellen

Name: Erstellen Sie einen Namen für die Regel.

MAC-Adresse: Geben Sie den IP-Adressenbereich ein, für den die Regel gelten soll.

Zeitplan: Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, an dem die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always** (Immer) setzen oder Ihren eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 62**.

Klicken Sie auf Apply (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.



Statische Route

Im Abschnitt Statische Routen können Sie eigene Routen angeben, die steuern, wie und auf welchen Routen Daten in Ihrem Netz übertragen werden. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Static Route** (Statische Route).

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das entsprechende Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rules** (Regeln hinzufügen). Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

Neue Regel erstellen

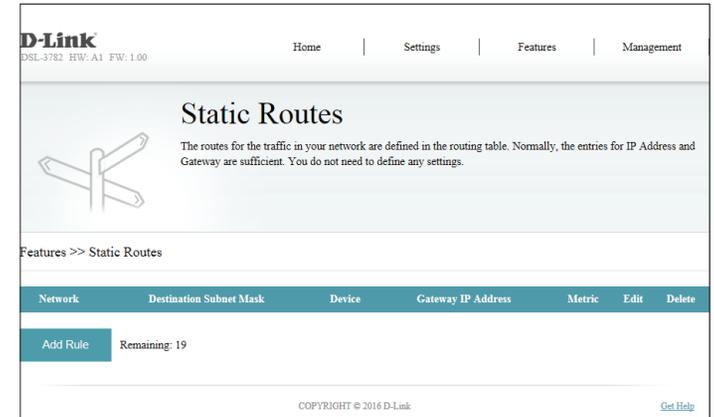
Ziel-Adresse: Geben Sie die IP-Zieladresse der Datenpakete ein, die diese Route nehmen werden.

Ziel-Subnetzmaske: Geben Sie das Ziel für diese Route ein.

Gateway IP-Adresse: Geben Sie Ihr nächstes Hop-Gateway (Übergang von einem Netzknoten zum nächsten, auch Abschnitt genannt) an, wenn diese Route verwendet wird.

Metrik: Die Routenmetrik ist ein Wert von 0 bis 15 und zeigt die Kosten bei der Nutzung dieser Route an.

Klicken Sie auf Apply (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.



Dynamischer DNS (DDNS)

Die Dynamic DNS-Seite wird benutzt, um den meisten Internetanbietern (ISP) die Zuordnung von dynamischen (wechselnden) IP-Adressen zu gewähren. Wenn Sie mit einem dynamischen DNS-Dienstanbieter arbeiten, können andere durch Eingabe Ihres Domännennamens in deren Webbrowser eine Verbindung zu Ihrem Server herstellen, unabhängig von Ihrer IP-Adresse. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Dynamic DNS** (Dynamische DNS).

Dynamischen DNS aktivieren: Bei DDNS-Aktivierung werden weitere Konfigurationsoptionen verfügbar.

DDNS-Server: Geben Sie die Adresse Ihres DDNS-Servers ein oder wählen Sie eine aus dem Dropdown-Menü aus.

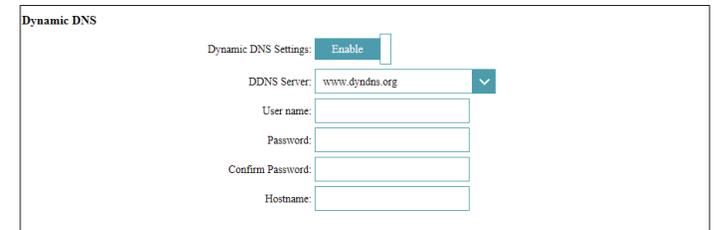
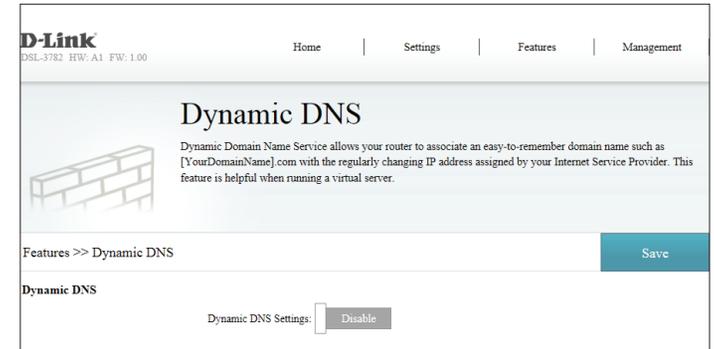
Benutzername: Geben Sie Ihren DDNS-Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie Ihr DDNS-Kennwort ein.

Kennwort bestätigen: Geben Sie Ihr DNS-Kennwort erneut ein.

Host-Name: Geben Sie den Host-Namen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstanbieter registriert haben.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).



IGMP

Die Übertragung mit dem IGMP-Protokoll ermöglicht die Übertragung identischer Inhalte (z. B. Multimedia) von einer Quelle an eine Vielzahl von Empfängern.

IGMP Snooping: Aktivieren oder deaktivieren Sie das IGMP-Protokoll-Snooping um Multicast-Tabellen zu erstellen.

ADSL-Proxy: Markieren Sie das Kästchen zur Aktivierung des ADSL-Proxy. Die aktuell konfigurierte Schnittstelle wird hier unten angezeigt.

IGMP-Version: Wählen Sie die IGMP-Version, die verwendet werden soll, also entweder V1/V2 oder V3.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).



Webfilter

Die Website-Filtereinstellungen ermöglichen Ihnen, den Zugriff auf bestimmte Websites zu sperren. Sie können entweder eine Liste mit Websites erstellen, die gesperrt werden sollen, oder eine Liste mit Website, auf die der Zugriff erlaubt sein soll (wobei alle anderen Website gesperrt werden). Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Web Filter**.

Wenn Sie eine Liste mit Website erstellen möchten, die gesperrt werden sollen, wählen Sie **DENY computers access to ONLY these sites** (Computern den Zugang NUR zu diesen Websites VERWEIGERN) im Dropdown-Menü. Auf alle anderen Websites kann zugegriffen werden. Wenn Sie eine Liste mit Website angeben möchten, zu denen der Zugang erlaubt sein sollen, wählen Sie **ALLOW computers access to ONLY these sites** (Computern den Zugang NUR zu diesen Websites ERLAUBEN) im Dropdown-Menü. Auf alle anderen Websites kann nicht zugegriffen werden.

Sie können maximal fünfzehn Websites angeben. Um der Liste eine neue Website hinzuzufügen, klicken Sie auf **Add New Rule** (Neue Regel hinzufügen). Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das entsprechende Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Wenn Sie eine Regel bearbeiten möchten, ersetzen Sie einfach die URL oder Domain.

Wenn Sie das Web-Filtern aktivieren, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen), um eine neue Web-Filterregel zu erstellen.

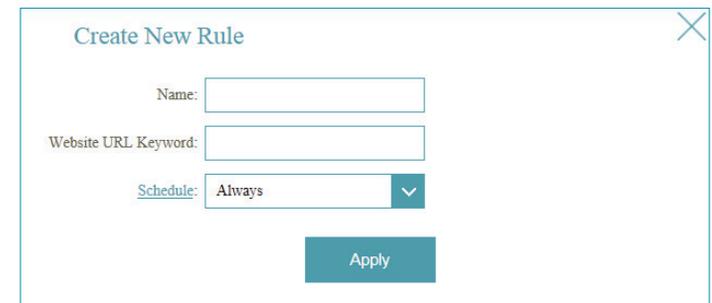
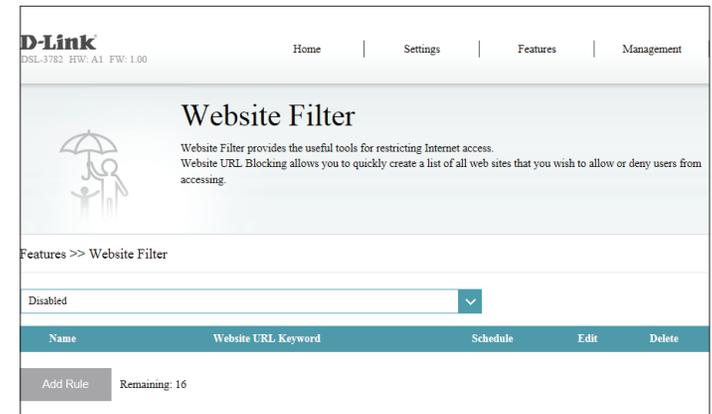
Neue Regel erstellen

Name: Erstellen Sie einen Namen für die Regel.

Website-URL-Suchbegriff: Geben Sie den Website-URL-Suchbegriff ein, für den die Regel verwendet werden soll.

Zeitplan: Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, an dem die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always** (Immer) setzen oder Ihren eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 62**.

Klicken Sie auf Apply (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.



Verwaltung Zeit & Zeitplan Zeit

Auf der Seite Zeit kann die korrekte Zeiteinstellung der internen Systemuhr konfiguriert, aktualisiert und verwaltet werden. Hier können Sie die Zeitzone, den NTP-Server (Network Time Protocol) einrichten und die Sommerzeit (Zeitumstellung) aktivieren oder deaktivieren. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **Time & Schedule** (Zeit und Zeitplan).

Zeit: Zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit des Routers an.

Zeit synchronisieren mit: Wählen Sie entweder **NTP Server automatically** (NTP Server automatisch) oder **Manually** (Manuell).

Wenn Sie **NTP Server automatically** (NTP Server automatisch) gewählt haben, stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Zeitzone: Wählen Sie die Zeitzone im Dropdown-Menü aus.

Sommerzeit: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Sommerzeit (Zeitumstellung).

NTP-Serveradresse: Geben Sie die IP-Adresse NTP-Servers ein. Standard ist **ntp1.dlink.com**.

Wenn Sie **Manually** (Manuell) gewählt haben, stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Datum: Geben Sie das Datum ein. (Monat/Datum/Jahr)

Zeit: Geben Sie die Uhrzeit ein. (Std:Min:Sek)

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern). Zur Konfiguration und Verwaltung Ihres Zeitplans klicken Sie auf **Schedule** (Zeitplan). Nähere Informationen siehe **Zeitplan auf Seite 62**.

Zeitplan

Einige Konfigurationsregeln können gemäß eines vorkonfigurierten Zeitplans eingerichtet werden. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **Time & Schedule** (Zeit und Zeitplan) und dann auf den Link **Schedule** (Zeitplan). Um zur Seite Zeit zurückzukehren, klicken Sie auf **Time** (Zeit).

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das entsprechende Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rules** (Regeln hinzufügen). Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.

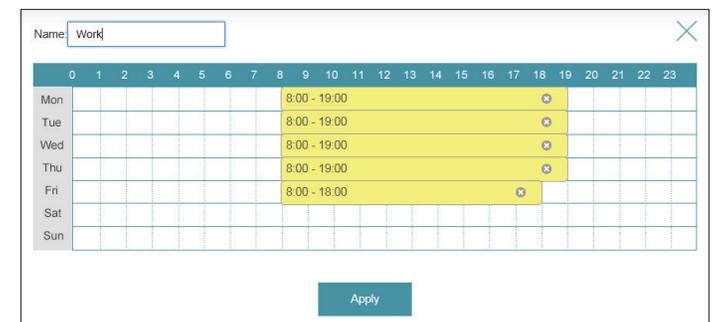
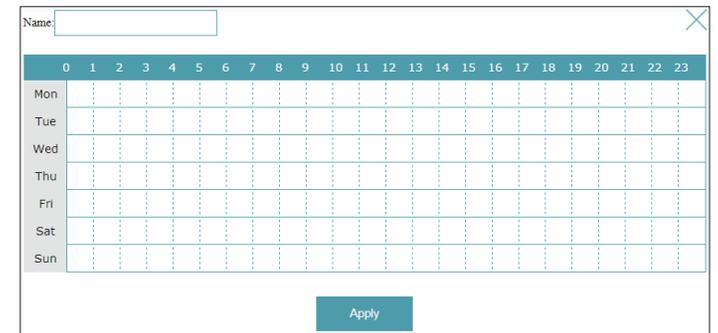
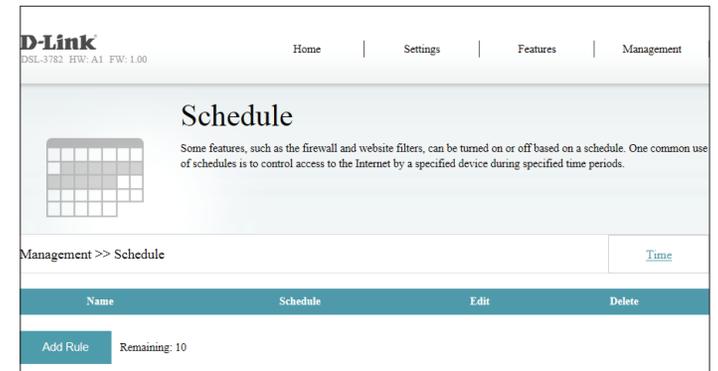
Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

Geben Sie zuerst den Namen Ihres Zeitplans in das Feld **Name** ein.

Jede Zelle entspricht einer Stunde. Die Zeit wird oben auf jeder Spalte angezeigt. Um einem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Stunde des Beginns und ziehen Sie bis zur Endstunde. Sie können dem Zeitplan mehrere Tage hinzufügen, aber pro Tag nur einen Zeitraum.

Um einen Zeitraum vom Zeitplan zu löschen, klicken Sie auf das Kreuzsymbol.

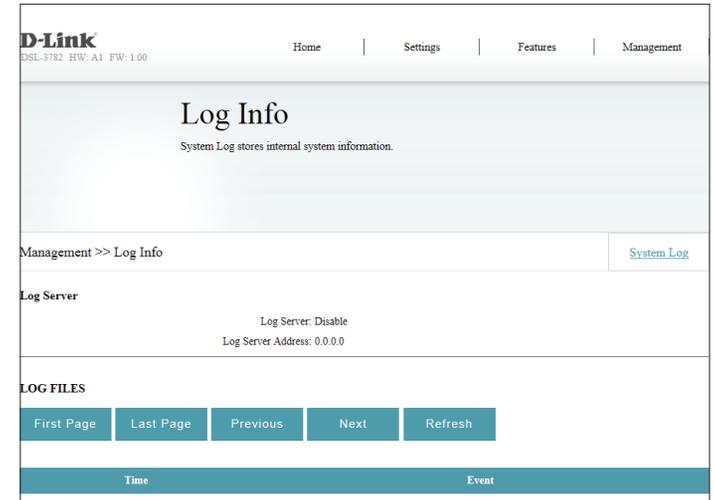
Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.



Info protokollieren

Der Router führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **Log Info** (Protokollinformationen). Systemprotokolle müssen aktiviert sein, damit diese Funktion genutzt werden kann.

Unter **Systemprotokoll auf Seite 64** finden Sie Informationen zur Aktivierung des Systemprotokolls.



Systemprotokoll

Diese Seite regelt, wie das Systemprotokoll funktioniert. Dieses Protokoll kann an einen Syslog-Server gesendet oder auf Ihrer lokalen Festplatte gespeichert werden. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **System Log** (Systemprotokoll). Um zur Seite Protokollinformationen zurückzukehren, klicken Sie auf **Log Info** (Protokollinformationen).

Protokolldatei speichern

Protokolldatei auf der lokalen Festplatte speichern: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Datei auf Ihrer lokalen Festplatte zu speichern.

Protokollinformation löschen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Inhalt des Systemprotokolls zu löschen.

Protokolltyp

Systemaktivität: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Protokollführung der Systemaktivitäten.

Debug-Informationen: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Protokollführung der Debug-Informationen.

Angriffe: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Protokollführung von Angriffen.

Hinweis: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Protokollführung von Hinweisen.

Fernprotokolleinstellung

Protokoll aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie Fernprotokollierung.

IP Remote-Protokollserver: Geben Sie die IP-Adresse für den Syslog Server ein.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).

The screenshot shows the D-Link System Log configuration interface. At the top, there's a navigation bar with 'Home', 'Settings', 'Features', and 'Management'. The main heading is 'System Log' with a sub-description: 'The system Log allows you to configure local and remote, and to view the logs that have been created.' Below the heading, there's a breadcrumb 'Management >> System Log' and two buttons: 'Log Info' and 'Save'. The 'Save Log File' section contains 'Save log file to local Hard Drive:' with a 'Save' button and 'Clear the Log info:' with a 'Clear' button. The 'Log Type' section has four sliders: 'System Activity' (Activated), 'Debug Information' (Deactivated), 'Attacks' (Deactivated), and 'Notice' (Activated). The 'Remote Log Setting' section has 'Log Enable' (Deactivated) and 'Remote Log Server IP:' with a text input field containing '0.0.0.0'.

Systemeinstellungen

Auf dieser Seite können Sie die aktuellen Einstellungen des Routers speichern, eine vorher gespeicherte Konfiguration laden, den Router auf seine Werkseinstellungen zurücksetzen oder das Gerät neu starten. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **System Settings** (Systemeinstellungen).

Geräteinformationen

Hardwareversion: Hier wird die Hardware-Version des Routers angezeigt.

Firmware-Version: Hier wird die aktuelle Firmware-Version angezeigt.

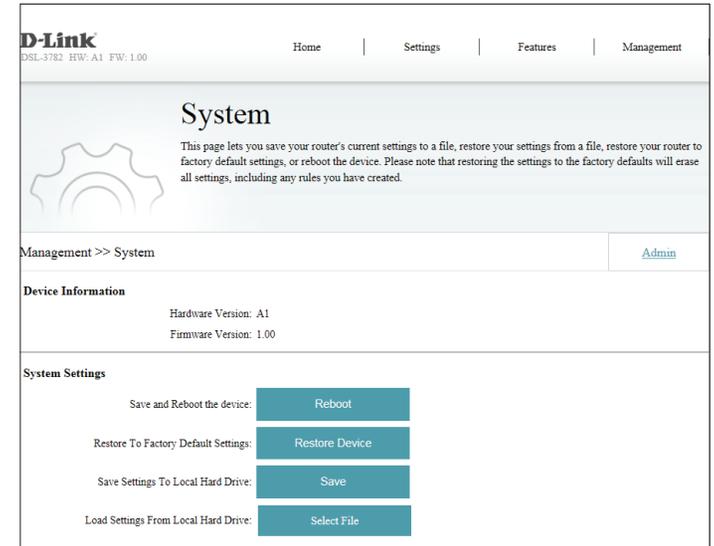
System

Speichern und Gerät neu starten: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Router neu zu starten.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen: Mit Hilfe dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen auf die Einstellungen zum Zeitpunkt der Auslieferung des Routers aus dem Herstellerwerk zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers speichern möchten, klicken Sie unten auf die Schaltfläche **Save Settings To Local Hard Drive** (Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern).

Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern: Verwenden Sie diese Option, um Ihre aktuellen Router-Konfigurationseinstellungen in einer Datei auf Ihrem Computer zu speichern.

Einstellungen von der lokalen Festplatte laden: Verwenden Sie diese Option, um eine vorher gespeicherte Routerkonfigurationsdatei zu laden. Die aktuelle Konfiguration des Routers wird damit überschrieben.



Admin

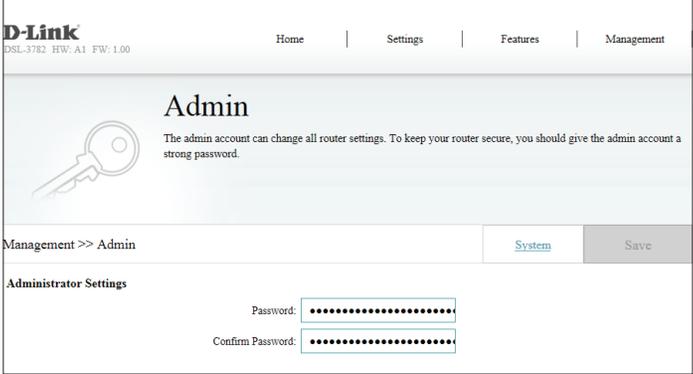
Auf dieser Seite können Sie das Administrator Kennwort (admin) ändern und die Fernverwaltung (auch Remote Management genannt) aktivieren. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **System** und auf **Admin**. Um zur **System**-Seite zurückzukehren, klicken Sie auf **System**.

Administratoreinstellungen

Kennwort: Geben Sie ein neues Kennwort für das Administratorkonto ein. Sie müssen dieses Kennwort jedes Mal eingeben, wenn Sie den Router unter Verwendung eines Webbrowsers konfigurieren.

Kennwort bestätigen: Bestätigen Sie das Kennwort für das Administratorkonto.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).



The screenshot shows the D-Link Admin interface for the DSL-3785 HW: A1 FW: 1.00. The top navigation bar includes 'Home', 'Settings', 'Features', and 'Management'. The main heading is 'Admin', accompanied by a key icon and a warning: 'The admin account can change all router settings. To keep your router secure, you should give the admin account a strong password.' Below this, there is a breadcrumb trail 'Management >> Admin' and two buttons: 'System' and 'Save'. The 'Administrator Settings' section contains two password input fields: 'Password:' and 'Confirm Password:', both masked with dots.

Firmware-Upgrade

Auf dieser Seite können Sie die Firmware des Routers aktualisieren. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **Firmware Upgrade**.

Zur Durchführung eines Upgrade der Firmware müssen Sie zuerst die entsprechende Datei von **http://support.dlink.com** herunterladen.

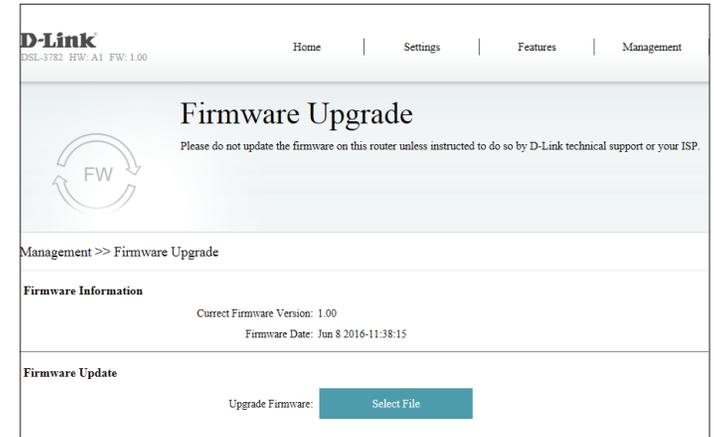
Firmware-Informationen

Aktuelle Firmware-Version: Hier wird die aktuelle Firmware-Version angezeigt.

Firmware-Datum: Hier wird das aktuelle Firmware-Datum angezeigt.

Manuelles Upgrade

Firmware-Upgrade durchführen: Möchten Sie ein Upgrade manuell durchführen, laden Sie bitte zuerst die Firmware-Datei der Version herunter, zu der das Upgrade durchgeführt werden soll. Klicken Sie als Nächstes auf **Select File** (Datei wählen) und suchen Sie die Datei zur Installation der neuen Firmware. Drücken Sie dann auf **Upgrade**, um den Upgrade-Prozess zu beginnen. Schalten Sie den Router nicht aus, so lange die Firmware hochgeladen wird.



Statistik

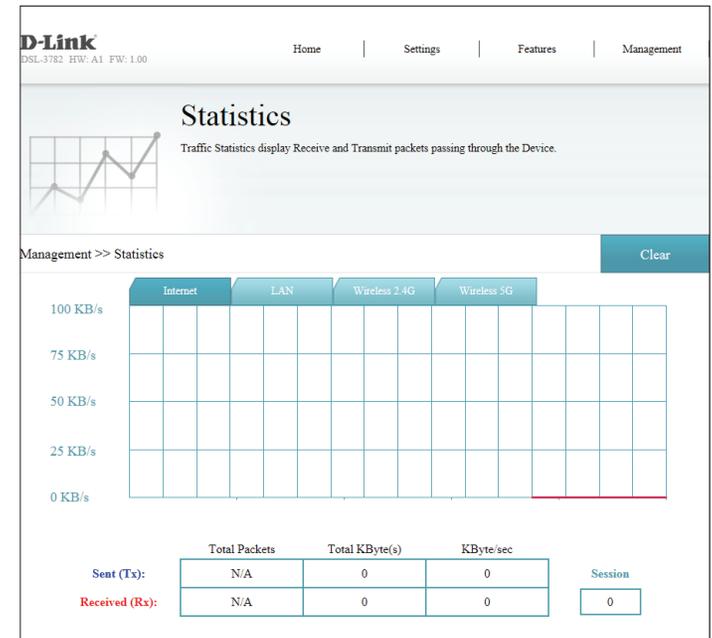
Auf dieser Seite finden Sie verschiedene statistische Informationen zu Daten, die über das Internet, auf Ihrem kabelgebundenen Netzwerk (LAN) und über Ihre drahtlosen Netzwerke übertragen und empfangen wurden. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **Statistics** (Statistiken).

Sie können die Statistiken für die Schnittstellen **Internet**, **LAN**, **Wi-Fi 2,4 GHz** oder **Wi-Fi 5 GHz** aufrufen, indem Sie auf die jeweiligen Registerkarten oben in der Grafik klicken. Die Grafik wird alle paar Sekunden aktualisiert. Die Tabelle unten auf der Seite zeigt die Gesamtzahl der Pakete und gesendeten sowie empfangenen Daten seit dem Hochfahren des DSL-3785 an.

Der aktuelle Datenverkehr wird in KByte/s angezeigt, zusammen mit der aktuellen Anzahl der Sitzungen.

Klicken Sie auf **Clear** (Löschen), wenn Sie die Informationen in der Grafik löschen möchten.

Hinweis: Der Datenverkehrszähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt.



Diagnose

Diese Seite wird genutzt, um die Verbindung des Routers mit dem Internet zu überprüfen. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **Diagnostics** (Diagnose).

Geben Sie entweder eine **IP address** (IP-Adresse) oder **web address** (Web-Adresse) ein und wählen Sie entweder **Ping** oder **Tracert** Test und klicken Sie auf **Run Test** (Test ausführen).

Die Testergebnisse werden im Dialogfeld angezeigt. Sie können die Ergebnisse kopieren, indem Sie auf **Copy** (Kopieren) drücken.

D-Link
DSL-3785 HW: A1 FW: 1.00

Home | Settings | Features | Management

Diagnostics

You need to run a couple of diagnostic tests to check that your broadband is working correctly.
To perform a Ping test & Traceroute, enter the address you wish to test in the box below, and click the Run Test button.

Management >> Diagnostics

Enter address (WWW or IP):

Select test you wish to perform: Ping test Traceroute

Results from Ping, Traceroute:

- Info -

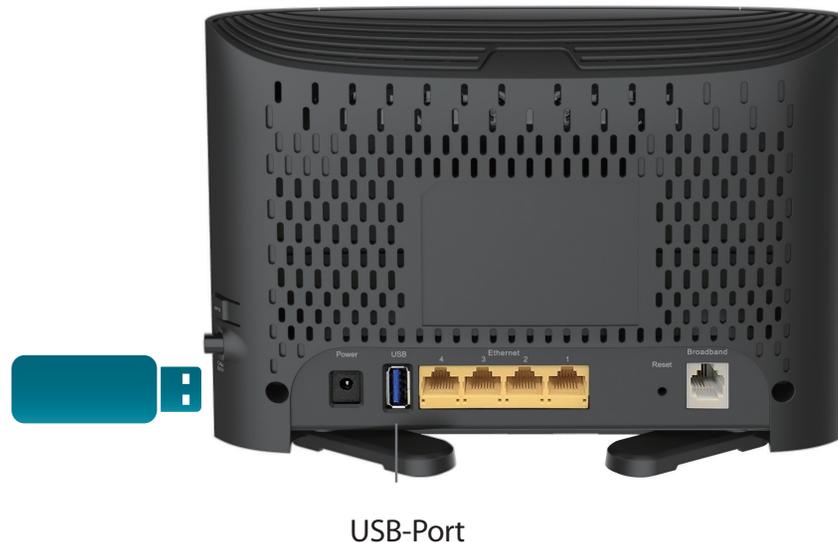
Ein USB-Gerät verbinden und freigeben

Wenn Sie Ihren D-Link Modem Router erfolgreich installiert und konfiguriert haben, können Sie die Vorteile der USB-Freigabetechnologie von D-Link genießen. So können Sie ganz schnell und einfach ein USB-Speichergerät mit mehreren Computern in Ihrem Netzwerk gemeinsam nutzen.

Ein USB-Speichergerät verbinden und freigeben

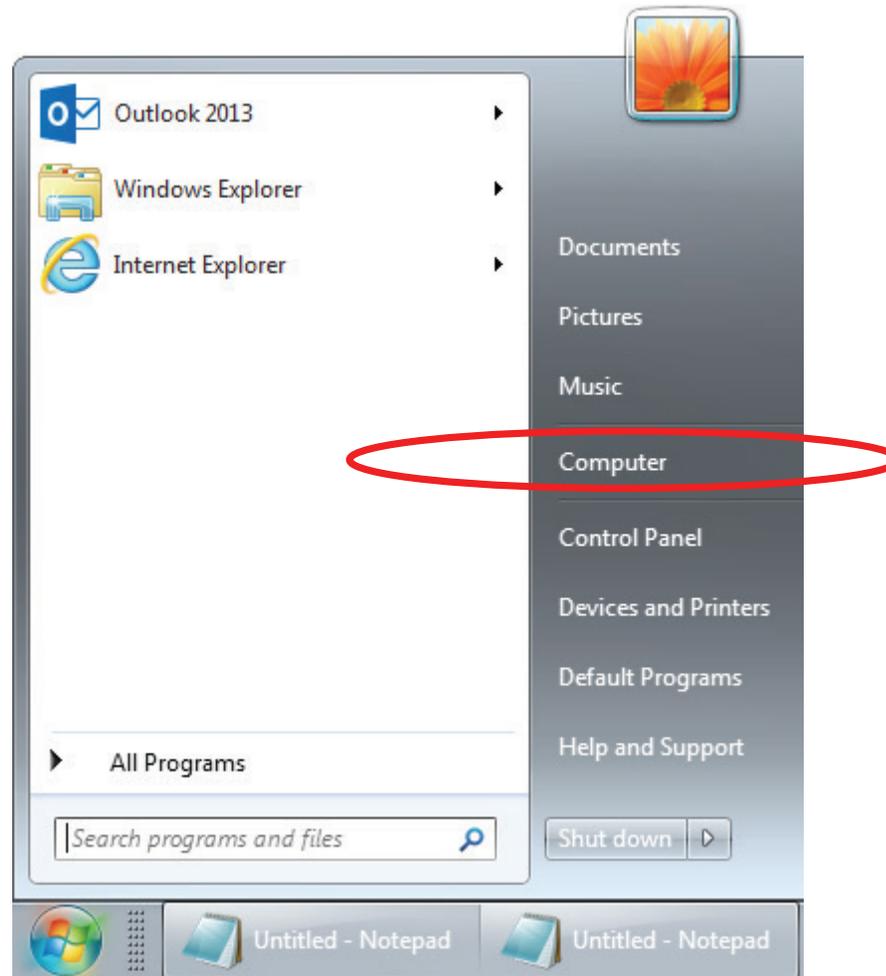
Der DSL-3785 gibt ein als FAT32- oder NTFS-formatiertes USB-Speichergerät mithilfe des Samba-Dateifreigabeprotokolls frei. Sobald der Einbindungsprozess abgeschlossen ist, können Sie ganz wie Sie es von einem gewöhnlichen Laufwerk gewohnt sind, Dateien über das Netzwerk kopieren, verschieben, löschen und bearbeiten.

Schließen Sie ein USB-Speichergerät an den USB-Port auf der Rückseite des DSL-3785 an.

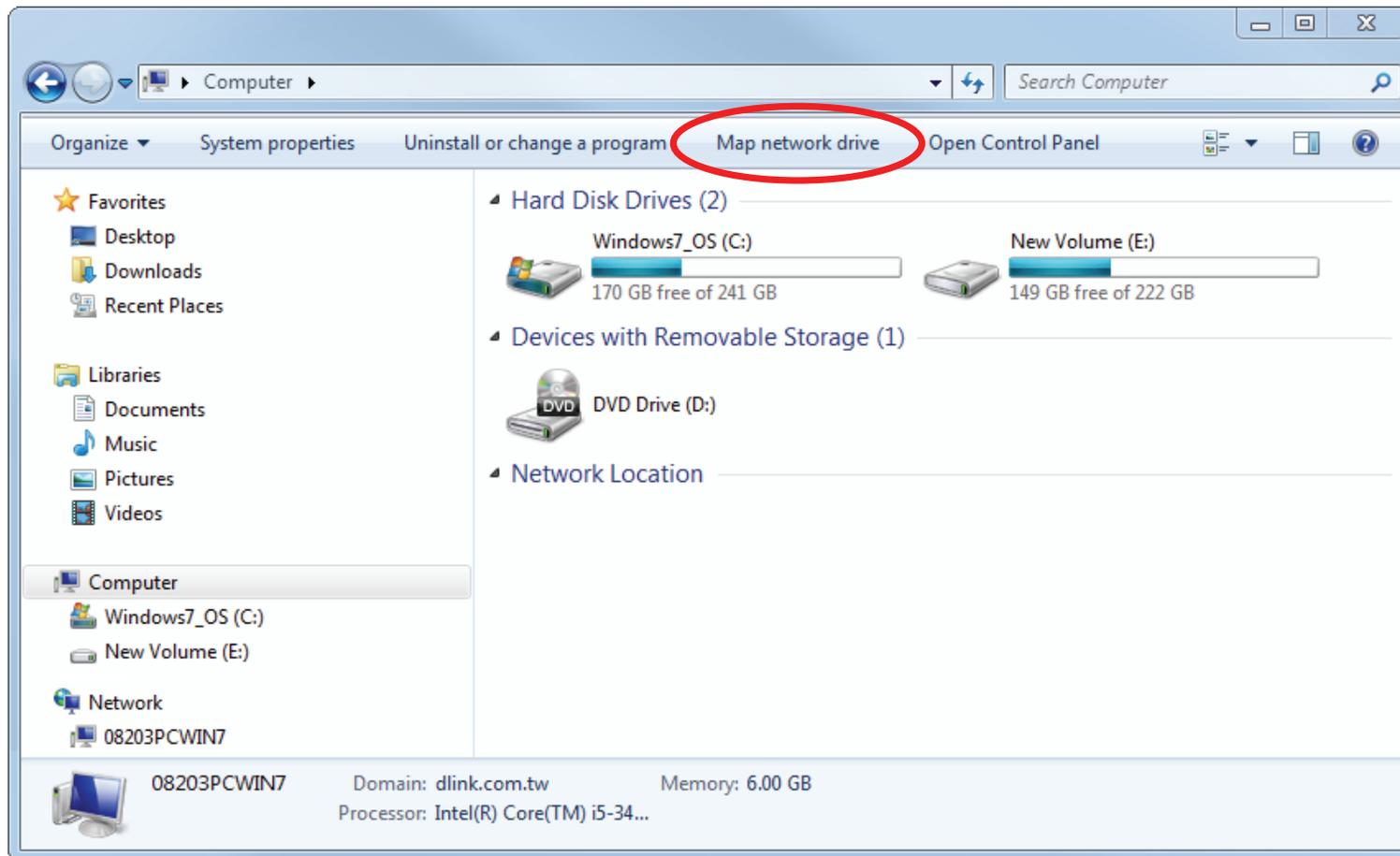


Verbindung von einem Windows-basierten PC

Schritt 1 - Klicken Sie auf das Startmenü und wählen Sie **Computer**.



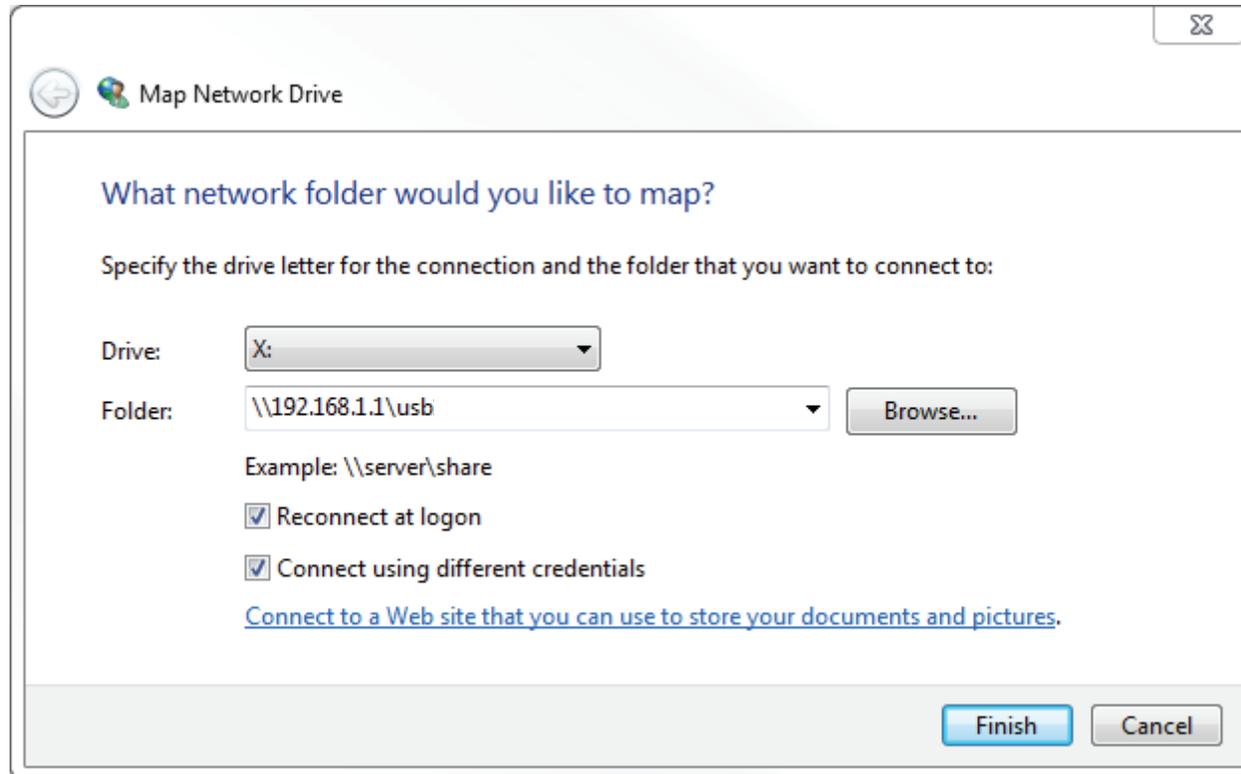
Schritt 2 - Klicken Sie auf **Map network drive** (Netzwerklaufwerk zuordnen).



Schritt 3 - Wählen Sie den Laufwerksbuchstaben, dem Sie das Netzlaufwerk zuordnen möchten. Geben Sie die IP-Adresse des DSL-3785 und den Namen des USB-Volumens ein, das Sie freigeben möchten. Beispiel: \\192.168.1.1\usb

Markieren Sie die Felder **Reconnect at logon** (bei Anmeldung erneut verbinden) und **Connect using different credentials** (mit anderen Benutzerdaten verbinden).

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).

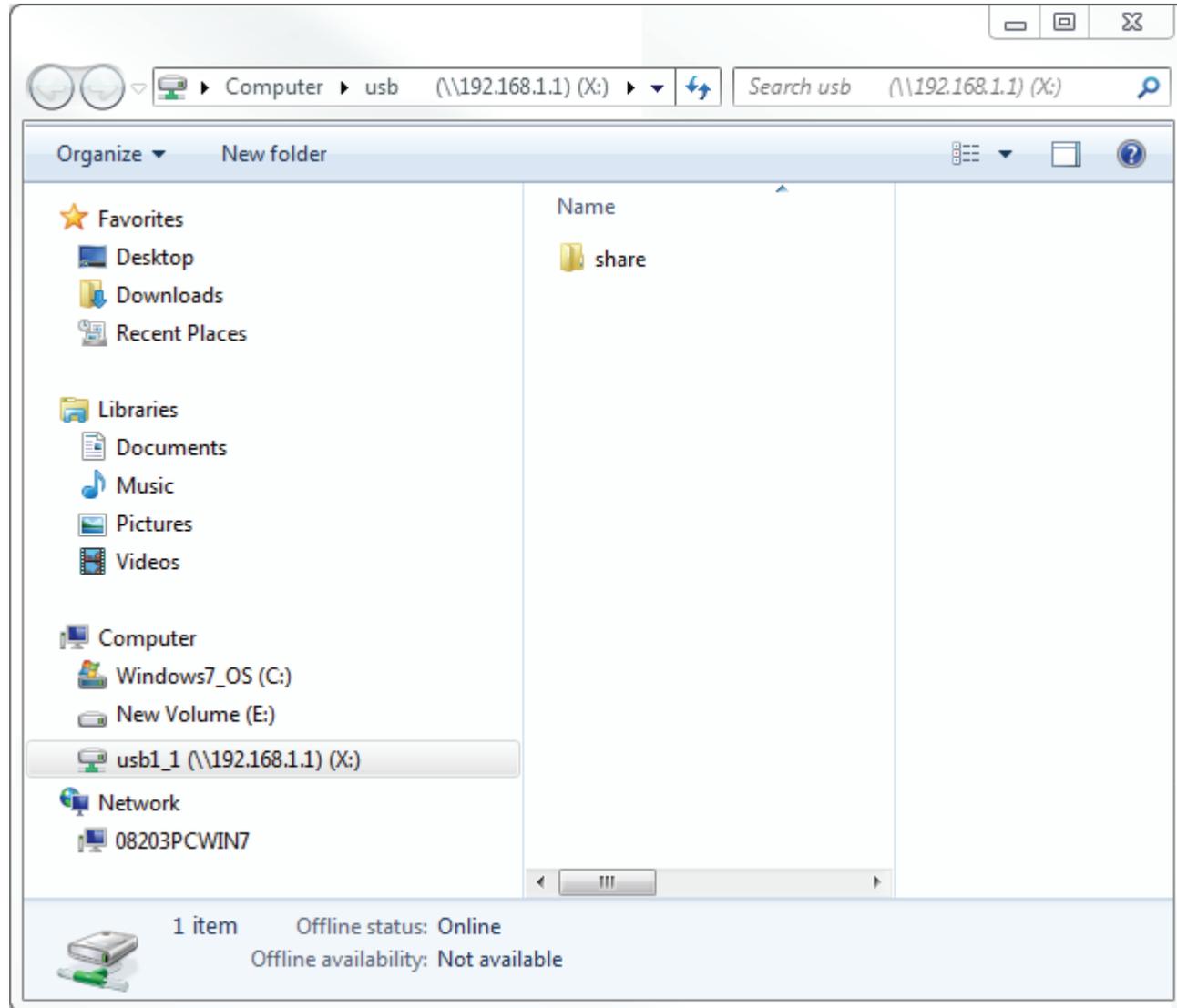


Wenn Sie mehrere USB-Speichergeräte über einen USB-Hub angeschlossen haben, klicken Sie im Bereich **Home** (Start) des Web-Konfigurationsprogramms des DSL-3785 auf **USB Device** (USB-Gerät), um eine Liste der verfügbaren Volume-Namen angezeigt zu bekommen.

Schritt 4 - Geben Sie **admin** und das Kennwort für Ihren Router ein und klicken Sie auf **OK**.

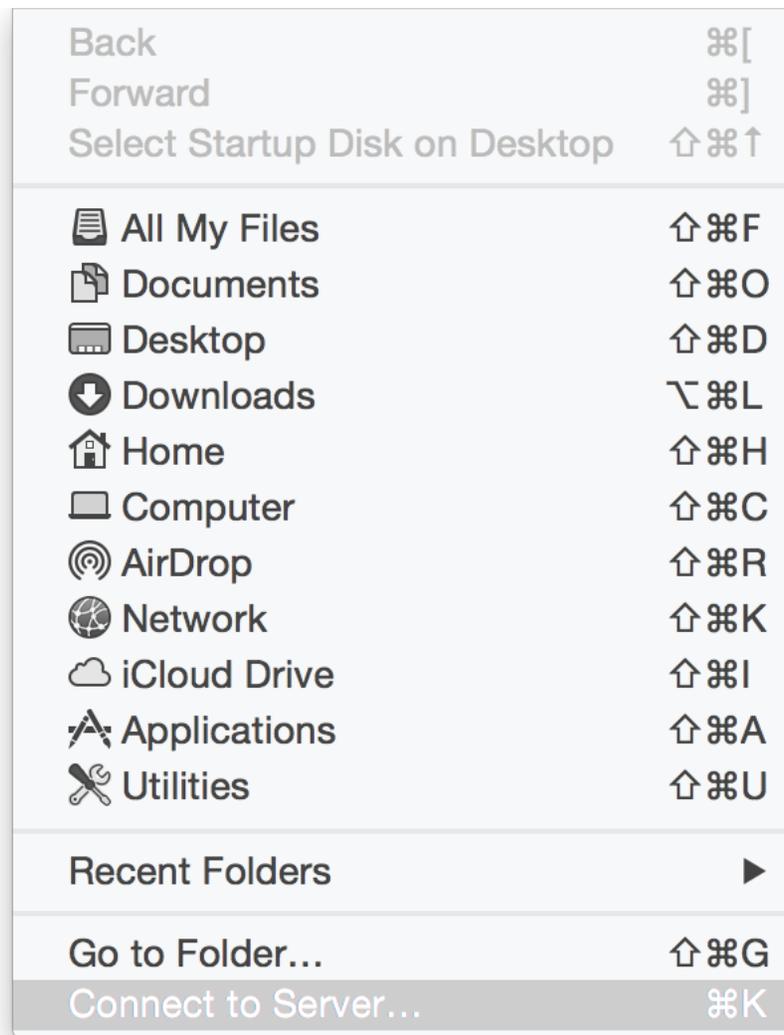


Glückwunsch! Ihre Dateien können jetzt gemeinsam genutzt werden. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf jedem Windows PC, den Sie mit Ihrem USB-Laufwerk gemeinsam benutzen möchten.



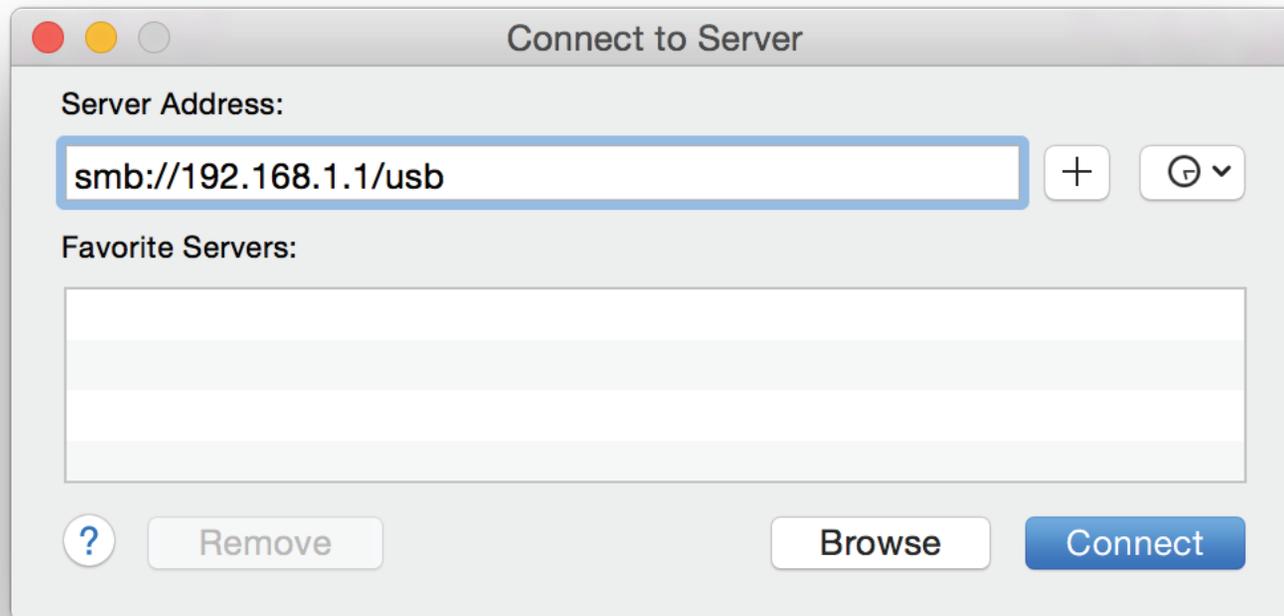
Verbindung von einem Mac

Schritt 1 - Im Finder klicken Sie auf das Menü **Go** (Los) und wählen **Connect to Server...** (mit Server verbinden...)



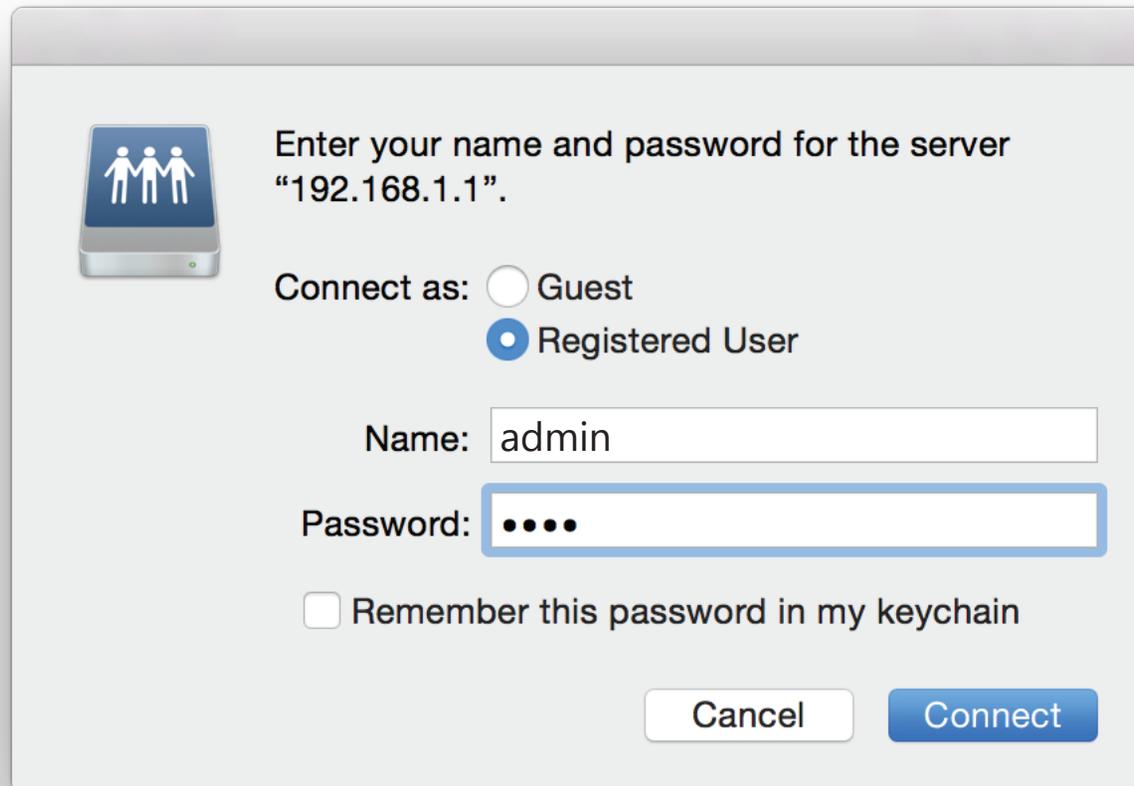
Schritt 2 - Geben Sie die IP-Adresse des DSL-3785 und den Namen des USB-Volumens ein, das Sie freigeben möchten.
Beispiel: **smb://192.168.1.1/usb1_1**.

Klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



Wenn Sie mehrere USB-Speichergeräte über einen USB-Hub angeschlossen haben, lesen Sie den Bereich **HOME>USB** des Web-Konfigurationsprogramms des DSL-3785, um eine Liste der verfügbaren Volume-Namen angezeigt zu bekommen.

Schritt 4 - Geben Sie **admin** und das Kennwort für Ihren Router ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden). Wenn Sie möchten, dass Ihr Computer Ihr Kennwort speichert, markieren Sie das Feld **Remember this password in my keychain** (Dieses Kennwort in meinem Stick speichern).



The image shows a macOS system dialog box titled "Enter your name and password for the server '192.168.1.1'". The dialog features a blue icon of three people on the left. The "Connect as:" section has two radio buttons: "Guest" (unselected) and "Registered User" (selected). Below this, the "Name:" field contains the text "admin". The "Password:" field is currently empty and highlighted with a blue border. At the bottom, there is a checkbox labeled "Remember this password in my keychain" which is currently unchecked. Two buttons, "Cancel" and "Connect", are located at the bottom right of the dialog.

Enter your name and password for the server
"192.168.1.1".

Connect as: Guest
 Registered User

Name:

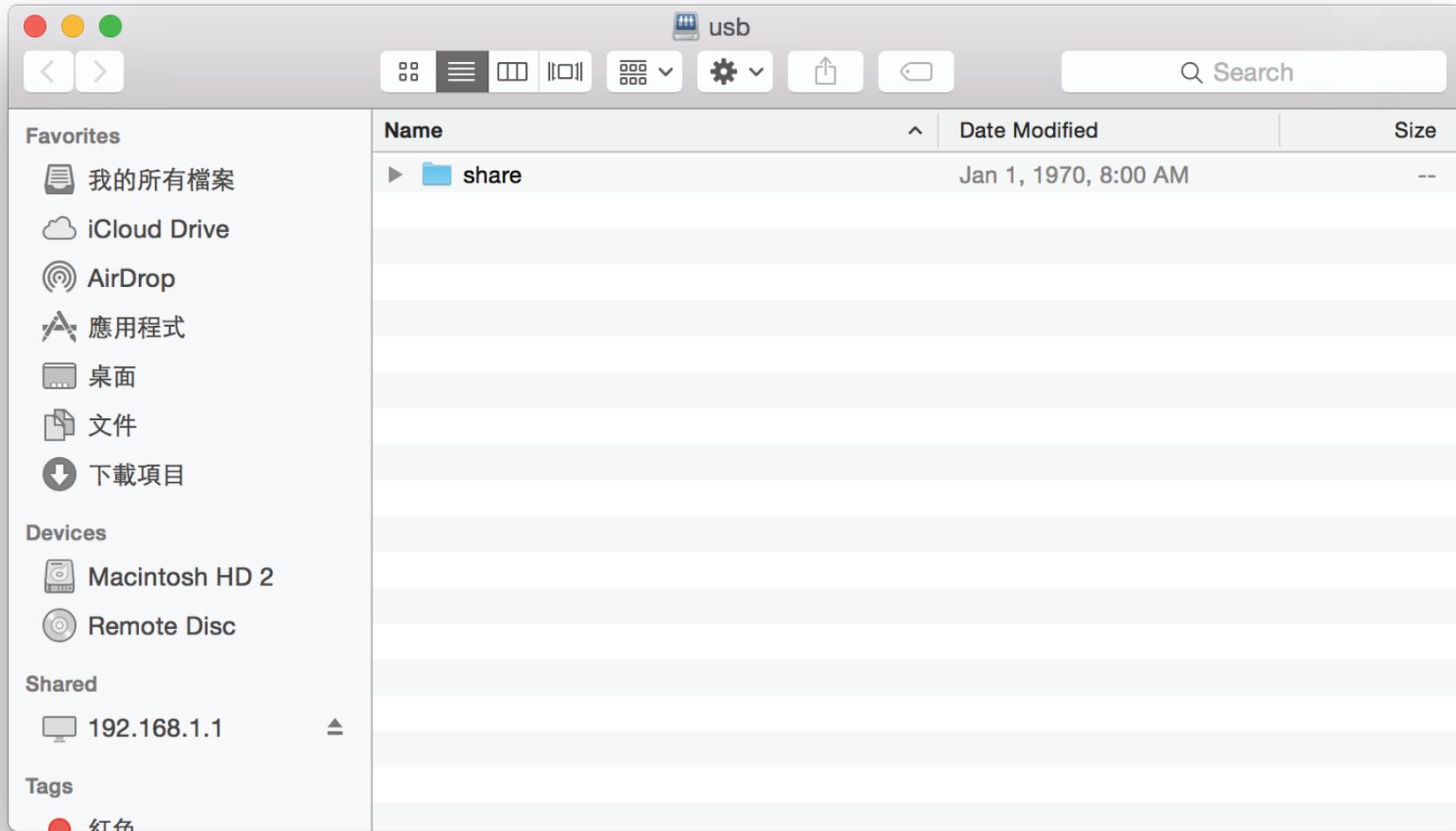
Password:

Remember this password in my keychain

Cancel Connect

Glückwunsch

Ihre Dateien können jetzt gemeinsam genutzt werden. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf jedem MAC, den Sie mit Ihrem USB-Laufwerk gemeinsam benutzen möchten.



Wireless-Client mit Ihrem Router verbinden

Die WPS-Taste

Die einfachste und sicherste Methode, Ihre Wireless-Geräte mit dem Router zu verbinden, ist WPS (Wi-Fi Protected Setup). Die Mehrzahl drahtloser Geräte wie z. B. drahtlose Adapter, Media Player, Blu-ray DVD Player, drahtlose Drucker und Kameras verfügen über eine WPS-Taste (oder ein Softwareprogramm mit WPS). Sie können also durch Betätigung dieser Taste (oder der entsprechenden Schaltfläche) eine Verbindung zum DSL-3785 Router herstellen. Genaue Angaben zur WPS-Verwendung und Aktivierung finden Sie im Benutzerhandbuch für das drahtlose Gerät, das Sie anschließen möchten. Führen Sie anschließend die folgenden Schritte aus:

Schritt 1 - Drücken Sie 5 Sekunden lang auf die WPS-Taste am DSL-3785. Die WPS-LED auf der Vorderseite beginnt zu blinken.



Schritt 2 - Drücken Sie innerhalb von 2 Minuten auf die WPS-Taste auf Ihrem Wireless-Gerät (oder starten Sie das Softwareprogramm und den WPS-Prozess).

Schritt 3 - Der Aufbau der Verbindung kann bis zu 1 Minute dauern. Sobald die WPS-LED aufhört zu blinken, wird eine Verbindung hergestellt und Ihre drahtlose Verbindung ist dank WPA2 sicher.

Windows® 10

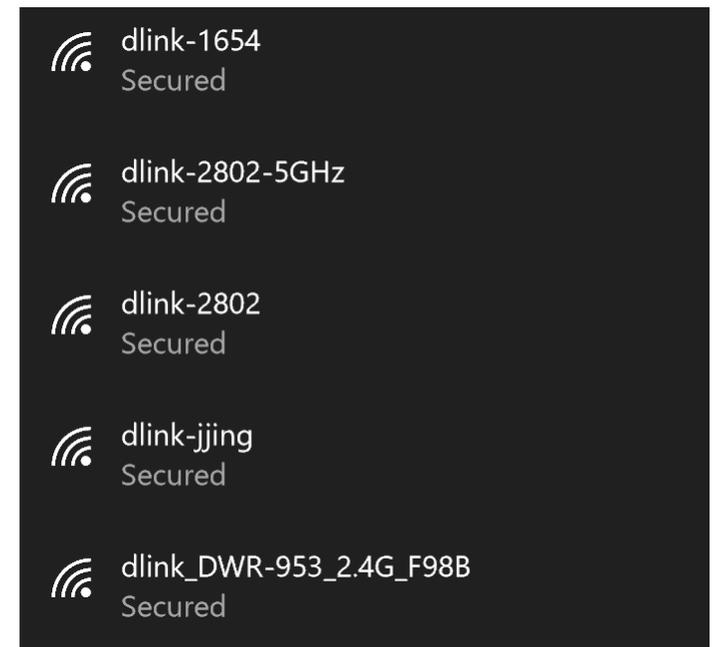
Bei der ersten Herstellung einer Wireless-Verbindung mit dem DSL-3785 müssen Sie den Namen des Wireless-Netzwerks (SSID) und den Sicherheitsschlüssel (Wi-Fi-Kennwort) des Geräts, zu dem eine Verbindungen hergestellt werden soll, eingeben. Sie finden den Standardnetzwerknamen und das Wi-Fi-Kennwort auf der Ihrem Produkt möglicherweise beiliegenden Wi-Fi-Konfigurationskarte. Ansonsten finden Sie diese Informationen auf dem Produktaufkleber oder Sie geben die während der Produktkonfiguration angegebenen Wi-Fi (WLAN) Anmeldeinformationen ein.

Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Funknetzes auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige und klicken Sie darauf.

Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines bestimmten Bereichs Ihres Computers befinden. Wählen Sie dann das gewünschte Netzwerk durch Klicken auf seinen Namen (SSID) aus.



Wireless-Symbol

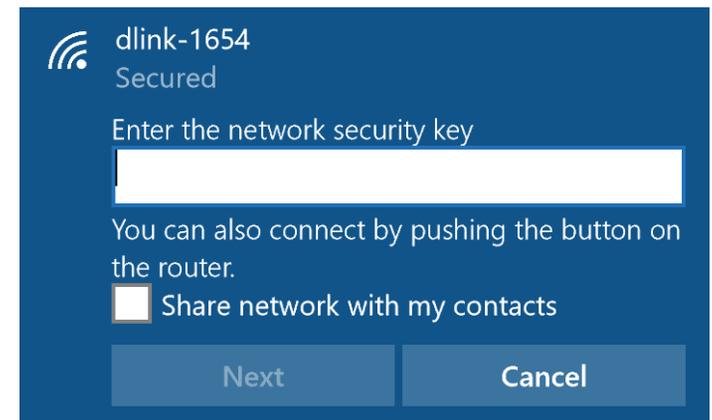
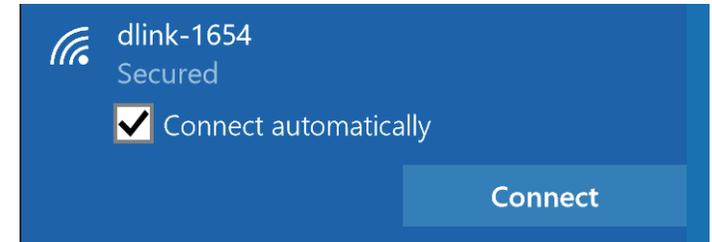


Um eine Verbindung zu der SSID herzustellen, klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Um eine automatische Verbindung mit dem Router herzustellen, sobald Ihr Gerät das nächste Mal die SSID erkennt, klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Connect Automatically** (Automatisch verbinden).

Sie werden dann aufgefordert, das Wi-Fi Kennwort (den Netzwerksicherheitsschlüssel) für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in das Feld ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Ihr Computer stellt nun automatisch eine Verbindung zu diesem drahtlosen Netz her, wenn es erkannt worden ist.

Sie können aber auch WPS (Wi-Fi Protected Setup) verwenden, um die Verbindung zu dem Router herzustellen. Drücken Sie auf die WPS-Taste auf Ihrem D-Link-Gerät, um automatisch eine Verbindung herzustellen.

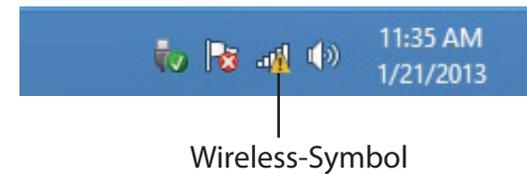


Windows® 8

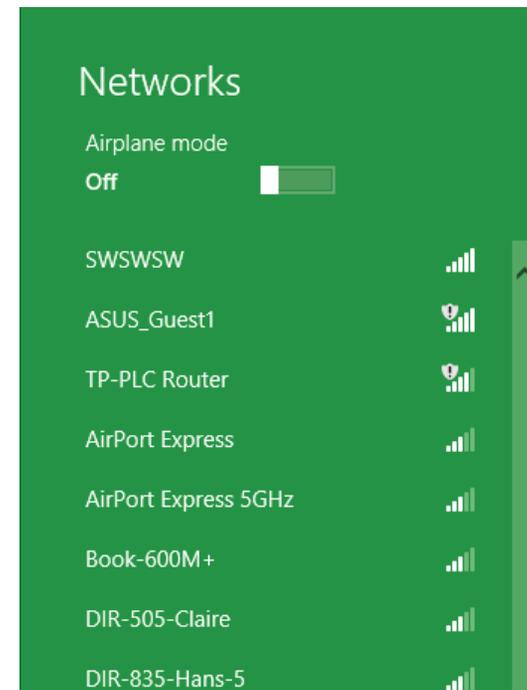
WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren drahtlosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel (das Wi-Fi-Kennwort) kennen.

Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Wireless-Netzwerks auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige.



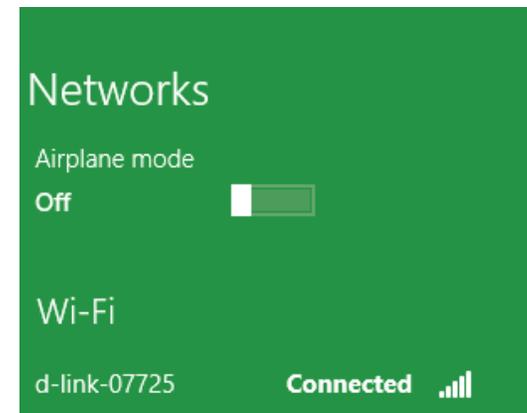
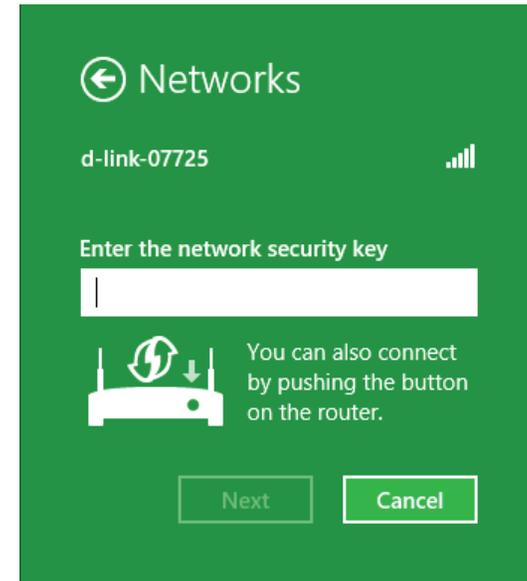
Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines Bereichs Ihres Computers befinden, die zur Herstellung einer Verbindung geeignet sind. Wählen Sie dann das gewünschte Netzwerk, indem Sie auf seinen Namen klicken.



Sie werden dann aufgefordert, den Netzwerksicherheitsschlüssel (das Wi-Fi Kennwort) für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in dem Kennwortfeld ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Wenn Sie mithilfe von Wi-Fi Protected Setup (WPS) eine Verbindung zu dem Router herstellen möchten, können Sie auch auf die WPS-Taste Ihres Routers während dieses Schrittes drücken, um die WPS-Funktion zu aktivieren.

Sobald Sie eine Verbindung zu einem Funknetz hergestellt haben, erscheint das Wort **Connected** (Verbunden) neben dem Namen des Netzwerks, mit dem Sie verbunden sind.



Windows® 7

WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren drahtlosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Klicken Sie auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Bildschirmbereich) auf das Symbol für Wireless-Verbindungen.



Wireless-Symbol

2. Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren Wireless-Netzwerke in Ihrem Bereich an.

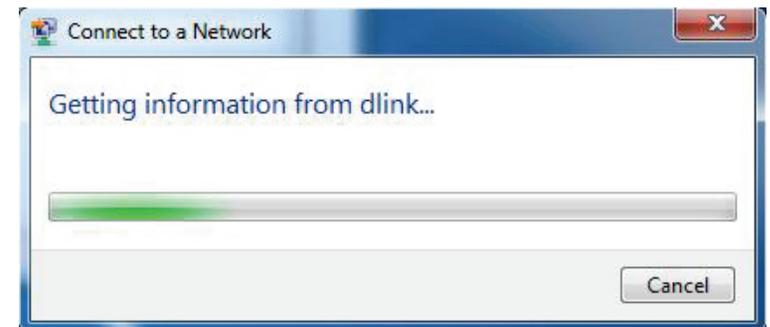


3. Markieren Sie die drahtlose Verbindung mit dem Wi-Fi-Namen (SSID), zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren Wireless-Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter Grundlagen des Netzwerkbetriebs in diesem Handbuch..



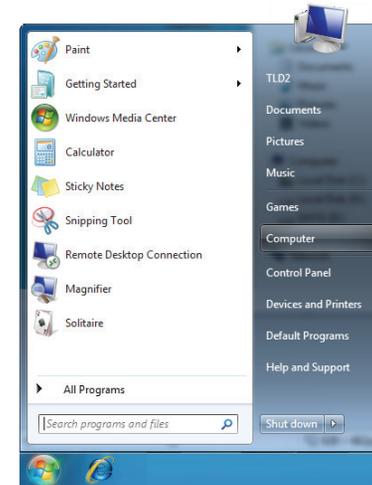
4. Das folgende Fenster wird angezeigt, während Ihr Computer eine Verbindung zu dem Router herzustellen versucht.



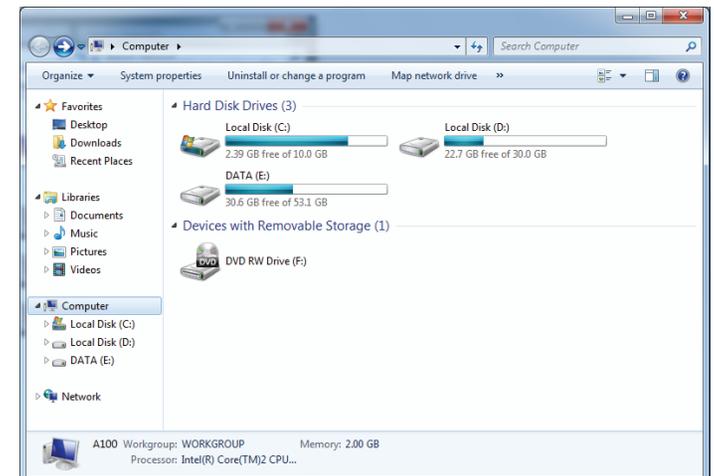
WPS

Die WPS-Funktion des DSL-3785 kann mithilfe von Windows® 7 konfiguriert werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Windows® 7 zur Konfiguration der WPS-Funktion zu verwenden:

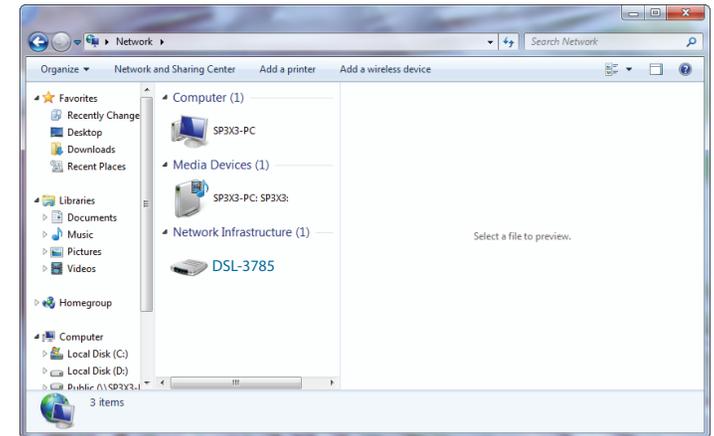
1. Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Computer** im Startmenü.



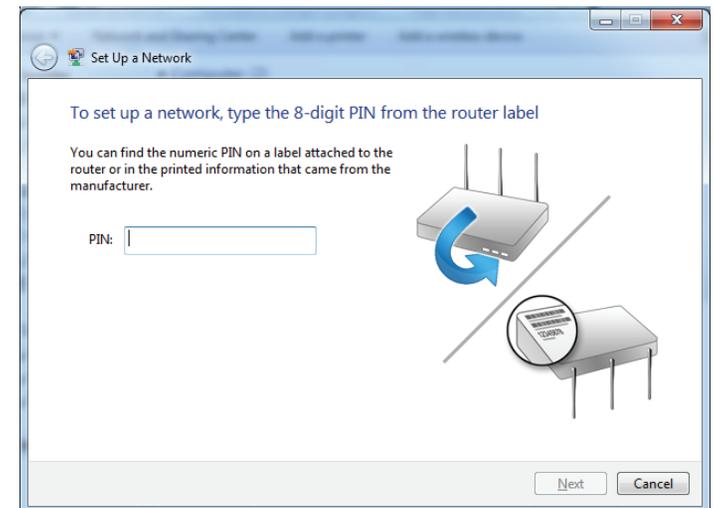
2. Klicken Sie links auf **Network** (Netzwerk).



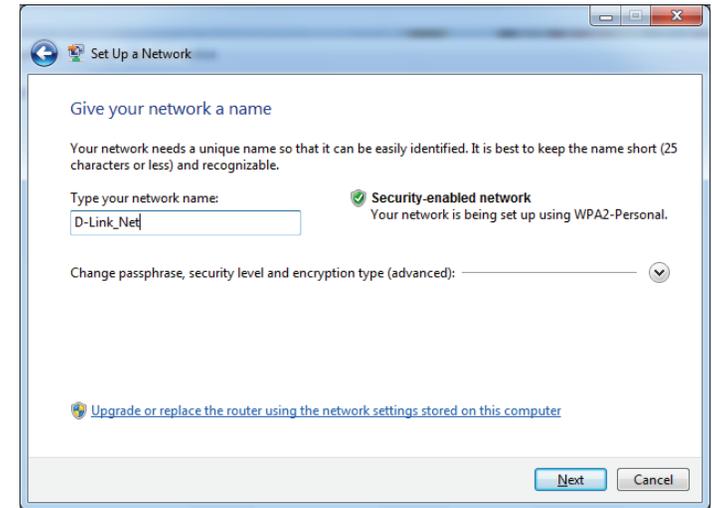
3. Doppelklicken Sie auf DSL-3785.



4. Geben Sie die WPS PIN (angezeigt auf dem Aufkleber im Menü **Setup** (Einrichtung) > **Wireless Setup** (Wireless-Einrichtung) auf der webbasierten Benutzeroberfläche des Routers) ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

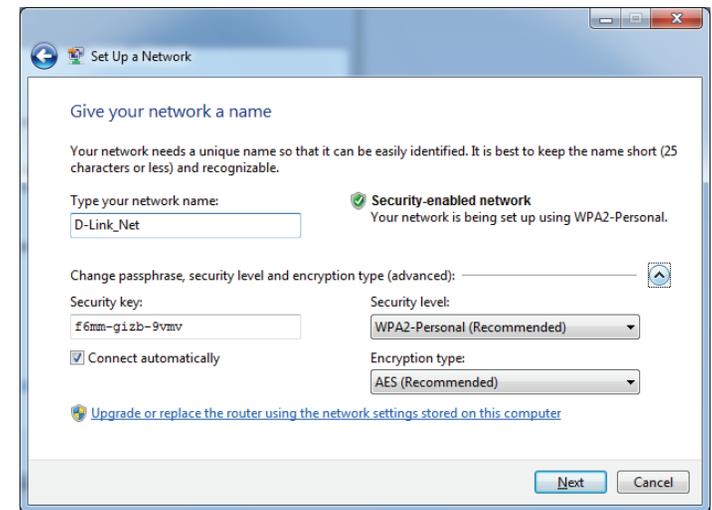


5. Geben Sie einen Namen für das Netzwerk ein.



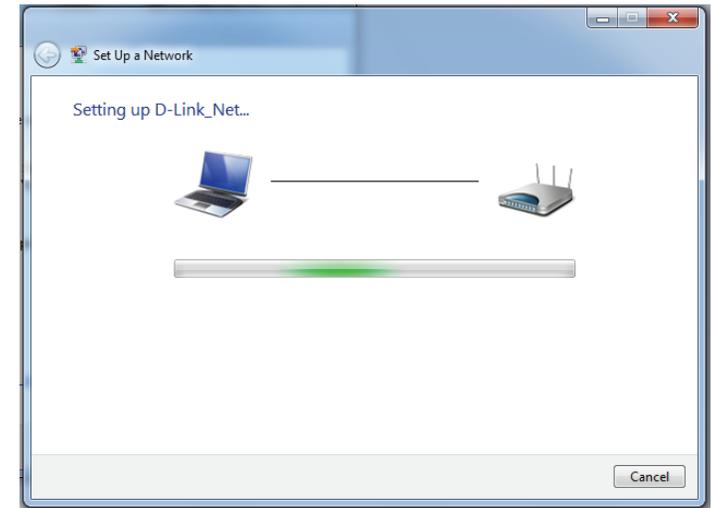
6. Um die erweiterten Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf das Symbol .

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



7. Das folgende Fenster wird angezeigt, während der DSL-3785 konfiguriert wird.

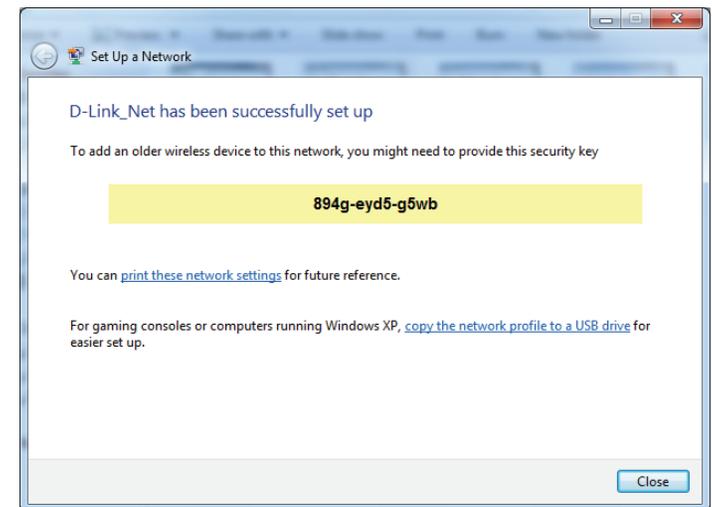
Warten Sie bis die Konfiguration abgeschlossen ist.



8. Im folgenden Fenster wird angegeben, dass WPS auf dem DSL-3785 erfolgreich eingerichtet wurde.

Notieren Sie sich den Sicherheitsschlüssel. Sie benötigen ihn möglicherweise, wenn Sie dem Netzwerk zukünftig ein älteres drahtloses Gerät hinzufügen möchten.

9. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das WPS-Setup fertig zu stellen.



Windows Vista®

Benutzer von Windows Vista® können das integrierte Hilfsprogramm für drahtlose Verbindungen verwenden. Wenn Sie ein Drahtlosprogramm einer anderen Firma verwenden, lesen Sie bitte im Handbuch Ihres Drahtlos-Adapters zur Hilfe bei der Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk nach. Die meisten Hilfsprogramme für drahtlose Verbindungen enthalten eine „Site Survey“-Option (Standortübersicht), die der des Hilfsprogramms in Windows Vista® ähnlich ist (siehe unten).

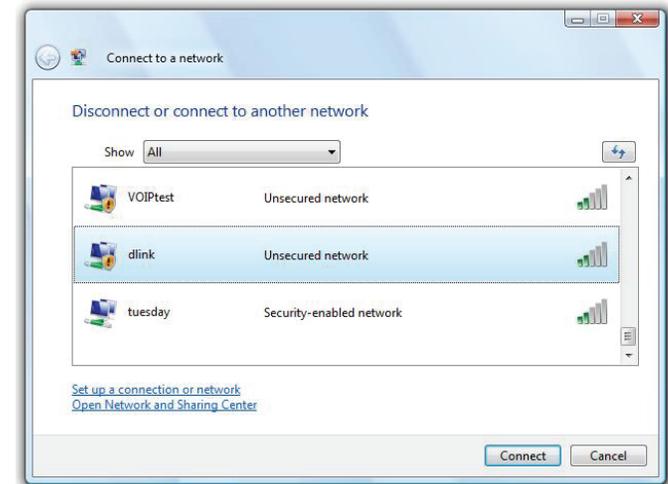
Wenn die Meldung **Wireless-Netzwerke verfügbar** angezeigt wird, klicken Sie auf die Mitte der Sprechblase, um das Programm zu öffnen

oder

klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Zeit). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).

Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren Wireless-Netzwerke in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Verbinden**.

Wenn Sie ein gutes Signal empfangen, aber keinen Zugriff auf das Internet erhalten, überprüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren Wireless-Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



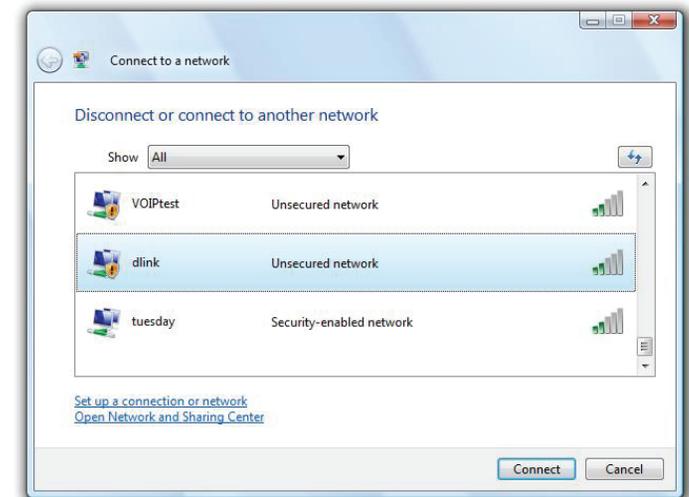
WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren drahtlosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für Drahtlosnetze in Windows Vista®, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).



2. Markieren Sie den Wi-Fi-Namen (SSID), mit dem Sie sich verbinden möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



3. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder WLAN-Kennwort wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Passphrase muss exakt mit dem auf dem drahtlosen Router übereinstimmen.



Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Lösungen zu Problemen, die während der Installation und des Betriebs des DSL-3785 auftreten können. Lesen Sie sich bei dem Auftreten von Problemen zunächst die folgenden Beschreibungen und Erläuterungen durch. Die unten angeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows® XP illustriert. Sollten Sie ein anderes Betriebssystem haben, sehen die Screenshots auf Ihrem Computer ähnlich wie diese Beispiele aus.

1. Warum habe ich keinen Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (**192.168.1.1** beispielsweise) stellen Sie weder eine Verbindung zu einer Website her noch müssen Sie mit dem Internet verbunden sein. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings in demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:

- Internet Explorer 8 oder höher
 - EDGE Browser 20 oder höher
 - Firefox 20 oder höher
 - Safari 4 oder höher
 - Chrome 17 oder höher
-
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie prüfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende Lämpchen auf dem Gerät angezeigt wird. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät her. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
 - Deaktivieren Sie jede Internetsicherheits-Software auf dem Computer. Software-Firewalls wie z. B. ZoneAlarm, BlackICE, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows® XP Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
 - Gehen Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetoptionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung der Einstellungen auf den Standard.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und stellen Sie die Option 'DFÜ und VPN-Einstellungen' auf 'Keine Verbindung wählen'. Klicken Sie auf die Schaltfläche „LAN-Einstellungen“. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **OK**.
 - Gehen Sie zur Registerkarte **Erweitert** und klicken auf die Schaltfläche 'Wiederherstellen', um die Standardeinstellungen wiederherzustellen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
 - Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.
- Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Dieser Vorgang setzt alle Ihre Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie die Rücksetztaste (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie die Taste 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.1.1**. Beim Einloggen das Gerätekenntwort vom Geräteetikett eingeben.

3. Warum kann ich keine Verbindung zu bestimmten Websites herstellen oder E-Mails senden und empfangen, wenn ich eine Verbindung über den Router herstelle?

Wenn Sie Probleme damit haben, E-Mails zu senden oder zu empfangen oder eine Verbindung zu sicheren Seiten, z. B. eBay, Homebanking-Seiten und Hotmail, herzustellen, empfehlen wir, die MTU in Zehnerschritten zu verringern (z. B. 1492, 1482, 1472 usw.).

Um die korrekte MTU-Größe zu finden, ist ein spezieller Ping zum gewünschten Ziel erforderlich. Ein solches Ziel könnte ein anderer Computer oder eine URL sein.

- Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Run** (Ausführen).
- Benutzer von Windows® 95, 98 und Me geben **command** (Befehl) ein (Benutzer von Windows® NT, 2000, XP, Vista® und 7 geben **cmd** ein) und drücken die **Eingabetaste** (oder klicken auf **OK**).
- Sobald sich das Fenster öffnet, müssen Sie einen speziellen Ping senden. Verwenden Sie die folgende Syntax:

ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]

Beispiel: **ping yahoo.com -f -l 1472**

```
C:\>ping yahoo.com -f -l 1482
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:
Packet needs to be fragmented but DF set.
Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms
C:\>ping yahoo.com -f -l 1472
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms TTL=52
Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 93ms, Maximum = 203ms, Average = 132ms
C:\>
```

Beginnen Sie mit 1472 und reduzieren Sie den Wert jeweils um 10. Sobald Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie den Wert so oft um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Nehmen Sie diesen Wert und fügen Sie 28 hinzu, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Nimmt man beispielsweise an, dass 1452 der passende Wert war, wäre die tatsächliche MTU-Größe 1480, der optimale Wert für das Netzwerk, mit dem wir arbeiten ($1452+28=1480$).

Sobald Sie Ihren spezifischen MTU-Wert gefunden haben, können Sie Ihren Router mit der passenden MTU-Paketgröße konfigurieren.

Um den MTU-Wert auf Ihrem Router zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie Ihren Browser. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Routers (192.168.1.1) ein und klicken Sie auf **OK**.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und Ihr Kennwort ein (Standard-Gerätekenntwort befindet sich auf dem Geräteetikett). Klicken Sie auf **OK**, um die webbasierte Konfigurationsseite für das Gerät aufzurufen.
- Klicken Sie zuerst auf Einstellungen und dann auf Internet. Wählen Sie die erweiterten Einstellungen.
- Zum Ändern der MTU geben Sie die Zahl in das Feld MTU ein und klicken Sie dann auf **Save** (Speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern.
- Testen Sie die Funktionsfähigkeit Ihrer E-Mail. Sollte die Änderung des MTU-Werts das Problem nicht gelöst haben, wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den Wert in jeweils Zehnerschritten ändern.

Grundlagen drahtloser Netze

Drahtlose Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung drahtloser Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zu Hause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf drahtlose Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses WLAN (Wireless Local Area Network) ist ein lokales Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zu Hause und in Büros ständig zu, sondern auch in der Öffentlichkeit, wie auf Flughäfen, in Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technik helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser Wireless-Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem verkabelten Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten Funkadapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein drahtloser/kabelloser Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet „Wireless“?

Wireless oder Wi-Fi Technik ist eine Möglichkeit, Ihren Computer an ein Netzwerk anzuschließen, ohne Kabel zu verwenden. Wi-Fi nutzt Funkfrequenzen zur drahtlosen Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

Warum drahtlose Technologie von D-Link?

D-Link ist weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link bietet Ihnen alle Produkte, die Sie zur Einrichtung Ihres Netzwerks benötigen.

Wie funktionieren Wireless-Netzwerke?

Die drahtlose Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzbereichs befinden, um eine Verbindung zu Ihrem Computer herstellen zu können. Zwei Drahtlosnetze (auch Funknetze oder kabellose Netze genannt) werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein Gerät, als Access Point (AP) oder auch Basisstation bezeichnet, Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point sind Reichweiten bis

zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m.

Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht. Das ist ideal für den privaten Gebrauch von Mobiltelefonen, PDAs, Kopfhörern, Laptops, Lautsprechern und anderen batteriebetriebenen Geräten.

Wer nutzt drahtlose Netzwerke?

Drahtlose Netzwerke sind in den letzten Jahren so populär geworden, dass sie fast jeder nutzt. Sei es zu Hause, im Büro, im Geschäft - D-Link hat die passende drahtlose Lösung dafür.

Heimgebrauch/Nutzen und Vorteile

Breitbandzugriff für alle zuhause

- Surfen im Internet, E-Mail, Instant Messaging, usw.
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

Klein- und Heimbüros/Nutzen und Vorteile

• Behalten Sie zu Hause die Übersicht wie im Büro

Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zuhause

- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

Wo wird die Wireless-Technik verwendet?

Die Wireless-Technik wird nicht nur zu Hause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die Mobilität bietet, und die Technologie ist inzwischen so beliebt, dass mehr und mehr öffentliche Einrichtungen nun drahtlose Zugriffsmöglichkeiten bereitstellen. Die drahtlose Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich „Hotspot“ genannt.

Mithilfe eines D-Link USB Adapters und Ihrem Laptop können Sie auf einen solchen Hotspot zugreifen und eine Verbindung zum Internet von fernen Standorten aus herstellen, wie z. B. von Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongress- und Tagungszentren.

Ein drahtloses Netzwerk lässt sich zwar relativ leicht einrichten, kann jedoch für jemanden, der es zum ersten Mal installiert, ziemlich schwierig sein, weil man nicht weiß, wo man beginnen soll. Wir haben deshalb einige schrittweise Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Ihnen bei der Einrichtung eines solchen Wireless-Netzwerks helfen sollen.

Tipps

Hier sind ein paar Punkte, die Sie bei der Installation eines Wireless-Netzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie für Ihr Netz möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

Eliminierung von Interferenzen

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die die Geräte aufgrund ihrer Nutzung der gleichen Frequenz verursachen würden.

Sicherheit

Lassen Sie es nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder irgendein Eindringling eine Verbindung zu Ihrem Wireless-Netz herstellt. Sichern Sie Ihr Netz durch Einschalten der WPA- oder WEP-Sicherheitsfunktion des Routers. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

Drahtlose Modi

Es stehen Ihnen grundsätzlich zwei Vernetzungsmodi zur Verfügung:

- **Infrastrukturmodus** – Alle Wireless-Clients stellen eine Verbindung zu einem Access Point oder Wireless-Router her.
- **Ad-Hoc** – Direkte Verbindung zu einem anderen Computer für Peer-to-Peer-Kommunikation mithilfe von Wireless-Netzwerkadaptern auf jedem Computer, wie z. B. zwei oder mehr DSL-3785 Wireless Network Cardbus Adapter.

Ein Infrastrukturnetzwerk umfasst einen Access Point oder drahtlosen Router. Alle drahtlosen Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum drahtlosen Router oder Access Point her.

Ein Ad-Hoc-Netzwerk enthält nur Clients, wie z. B. Laptops mit drahtlosen USB-Adaptern. Alle Adapter müssen sich zum Zwecke der Kommunikation im Ad-hoc-Modus befinden.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

Überprüfung Ihrer IP-Adresse

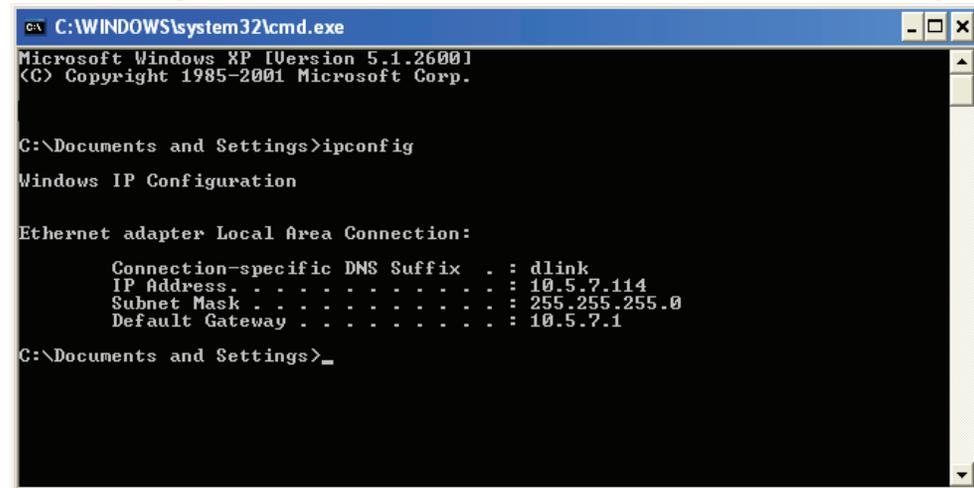
Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

Klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie dann im Ausführungsfeld **cmd** ein und klicken Sie auf **OK** oder betätigen Sie die Eingabetaste. (Benutzer von Windows® 7/Vista® geben **cmd** in das Feld **Start Search** (Suche starten) ein.)

Geben Sie bei der Eingabeaufforderung **ipconfig** ein und drücken Sie auf die **Eingabetaste**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings>ipconfig

Windows IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection:

    Connection-specific DNS Suffix  . : dlink
    IP Address . . . . . : 10.5.7.114
    Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
    Default Gateway . . . . . : 10.5.7.1

C:\Documents and Settings>_
```

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Schritt 1

Windows® 7 - Klicken Sie auf **Start** > **Control Panel** (Systemsteuerung) > **Network and Internet** (Netzwerk und Internet) > **Network and Sharing Center** (Netzwerk- und Freigabecenter).

Windows Vista® - Klicken Sie auf **Start** > **Systemsteuerung** > **Netzwerk und Internet** > **Netzwerk- und Freigabecenter** > **Netzwerkverbindungen verwalten**.

Windows® XP - Klicken Sie auf **Start** > **Systemsteuerung** > **Netzwerk- und Internetverbindungen**.

Windows® 2000 – Klicken Sie vom Desktop aus mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung** > **Eigenschaften**.

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die Ihren Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Schritt 3

Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Schritt 4

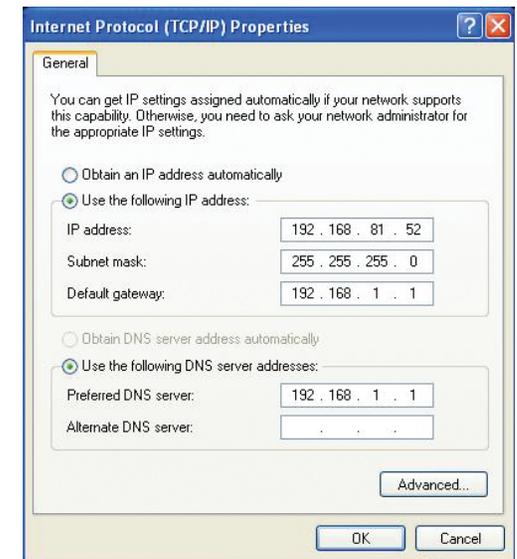
Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel: Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.1.1 ist, erstellen Sie Ihre IP-Adresse als 192.168.1.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Vergewissern Sie sich, dass die gewählte Zahl nicht im Netzwerk verwendet wird. Richten Sie das Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers ein (z. B. 192.168.1.1).

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.1.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Sicherheit für drahtlose Netzwerke

In diesem Teil werden die verschiedenen Sicherheitsstufen beschrieben, die Sie zum Schutz Ihrer Daten vor Angriffen und Eindringlingen in Ihr Netzwerk nutzen können. Der DSL-3785 bietet die folgenden Sicherheitsmechanismen:

- WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2)
- WPA (Wi-Fi Protected Access)
- WPA2-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA-PSK (Pre-Shared Key)

Was ist WPA?

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist ein Wi-Fi-Standard, der die Sicherheitsmerkmale des WEP (Wired Equivalent Privacy) verbessert.

Die 2 wichtigsten Verbesserungen gegenüber WEP sind:

- Verbesserte Datenverschlüsselung dank TKIP (Temporal Key Integrity Protocol). TKIP verschlüsselt die Schlüssel mit einem Hash-Algorithmus und stellt durch Hinzufügen einer Funktion zur Integritätsprüfung sicher, dass die Schlüssel nicht verändert wurden. WPA2 basiert auf 802.11i und verwendet Advanced Encryption Standard (AES) anstelle von TKIP.
- Benutzerauthentifizierung, die in der Regel in WEP fehlt, mithilfe von EAP (Extensible Authentication Protocol). WEP steuert den Zugriff auf ein drahtloses Netz auf der Basis einer Hardware-spezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ leicht aufgespürt und imitiert werden kann. EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwendet einen Kennwortsatz oder einen Schlüssel zur Authentifizierung Ihrer Wireless-Verbindung. Es handelt sich dabei um ein alphanumerisches Kennwort, das zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein muss. Es kann Sonderzeichen (!?*&_) und Leerstellen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA/WPA2 enthält eine Benutzerauthentifizierung durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

Technische Daten

Geräteschnittstellen

- Ein RJ-11 xDSL-Port
- 802.11 ac/n/g/a/b Wireless LAN
- Vier 10/100/1000 Gigabit Ethernet LAN-Ports
- Ein USB 2.0-Port

Standards

- IEEE 802.11 ac/n/g/a/b
- IEEE 802.3/u/ab/x

ADSL/ADSL2/ADSL2+ Standards

- G.dmt/G.lite/G.hs/VBR
- ITU-T G.992.5/ G.992.3/ G.992.4

VDSL-Standards

- ITU-T G.993.1/ G.993.2
- Profil 8a/8b/8c/8d/12a/12b/17a/30a

Antennentypen

- Zwei interne Dualband-Antennen

• Wireless-Datenübertragungsraten¹

- 2,4 Ghz - 300 Mbit/s
- 5 Ghz - 866 Mbit/s

Sicherheit

- WPA™ - Personal/Enterprise
- WPA2™ - Personal/Enterprise
- Wi-Fi Protected Setup (WPS) PIN/PBC

Netzteil

- Eingang: 100 - 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
- Ausgang: 12 V Gleichstrom, 1,5 A

Betriebstemperatur

- 0 bis 45 °C

Lagertemperatur

- -20 bis 70 °C

Luftfeuchtigkeit (bei Betrieb)

- 10 % bis 95% max. (nicht kondensierend)

Zertifizierungen

- CE
- Wi-Fi zertifiziert
- LVD

Abmessungen

- 210 mm
- 150 mm
- 30,75 mm

Gewicht

- 113,05 Gramm

Hinweis:

¹Die max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11g, 802.11n und 802.11ac ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf Reichweiten drahtloser Signalraten.

- Frequenzbereich variiert je nach Vorschriften des jeweiligen Landes.